



**NEW FOLDER BEGINS**

000315

1 July - 25 November 1944

H Gr Mitte, 65002/3

Appendices to War Journal Army Group Center/Operations  
Officers, Doc. 6, Reports & Requests of the Armies, Vol. C,  
9th Army, Folder 8 (Anlagen z KTB d. H Gr Mitte/Ia, Akte 6,  
Meldungen u. Anträge der Armeen, Band C, AOK 9, Heft 8)  
Typed, 3/4 lin inch.

Folder contains teletype messages between Army Group Center & 9th Army dealing with request for reinforcements & supplies and reports on troop movements, operations, construction of field fortifications, the annihilation of the 9th Army at the end of June 1944 & its subsequent reactivation.

T-311, Roll 217, 1st Frame

315

AFG

000316

**Geheime Kommandosache**

**Anlagen**

**zum Kriegstagebuch der Heeresgruppe Mitte**

**Führungsabteilung**

**H GR MITTE**

**Akte VI**

**Meldungen und Anträge  
der Armeen**

**Band c) AOK 9**

**Heft 8 vom 1.7. - 25.11.44**

**H. GR MITTE  
65002**

000317

Geheim

Fernschreiben **Entwurf**

25. 11. 44

vom Oberbefehlshaber der H.Gr.Mitte  
an den Oberbefehlshaber der 9. Armee

1200 Uhr

Nach über 3 1/2jähriger ununterbrochener Zugehörigkeit zur Heeresgruppe Mitte tritt die 9. Armee heute unter den Befehl der Heeresgruppe A.

Ich kann die Armee aus meinem Befehlsbereich nicht scheiden lassen, ohne in Dankbarkeit der hervorragenden Waffentaten zu gedenken, die von den tapferen Truppen der 9. Armee auf den Schlachtfeldern Rußlands vollbracht wurden.

Der stürmische Siegeslauf des Jahres 1941 führte die Armee aus Ostpreußen über die Schlachtfelder von Grodno, Minsk, Polozk, Witebsk, Wjasma bis Kalinin und vor die Tore Moskaus. Hunderttausende von Gefangenen und unübersehbare Beute blieben damals in der Hand der siegreichen Armee.

Im Winter 1941/42 stand die Armee in schwersten Abwehrkämpfen gegen einen weit überlegenen Feind, der zum tiefen Stoß in die Flanke und Rücken der Heeresgruppe Mitte angetreten war. Was hier in diesem härtesten aller Winter von den tapferen Divisionen der Heeresgruppe an Heldentum vollbracht wurde, gehört der Geschichte an. Der Name "Rehew" aber bleibt unlösbar verbunden mit den Ruhmes-taten der 9. Armee.

Ich gedenke weiter der Erfolge der Armee in den Jahren 1942/1943 bei der heldenhaften Abwehr russischer Großangriffe nordostwärts bei Lajtschewka sowie bei den Unternehmungen "Seydlitz" und "Zitadelle" bei denen die Armee bewiesen hat, daß ihr alter Angriffswille noch ungebrochen war. und gedenke nicht zuletzt der hervorragenden Lei-

OB - Bef

- 2 -



23.12. A.O.K. 4  
Pz.AOK 3

Obkdo.d.H.Gr.  
Mitte/Ic/A.O.

Reichsführer-SS bereitet Sondereinsätze mit  
Stichwort "Wunderkerze" für verschiedene Orte  
im deutschen Grenzgebiet vor. Bei Ausgabe des  
Stichwortes für einen Ort ist der Kampfkom-  
mandant anzuweisen, den Beauftragten des  
Reichsführers SS alle Unterstützung zu  
gewähren.

Vorerst gilt das Stichwort nur für Inster-  
burg. Kampfkommandant ist zu benachrichtigen.

Obkdo.d.Heeresgruppe Mitte  
Abt.Ic/A.O. Nr.1879/44 g.K.  
gez. Heidkämper,  
Generalleutnant

Nach Abgang:  
Ia

44

2

000319

- 2 -

stungen der Armee bei der großen "Büffel"-Bewegung, die ein Musterbeispiel eines strategischen Rückzuges bildete und in ihrer Auswirkung einem Siege gleichzusetzen war.

Ich gedenke aber vor allem auch des letzten großen Heldenkampfes der alten 9. Armee auf den Schlachtfeldern der Beresina und von Bobruisk.

Die alte Armee ist untergegangen. Aber aus ihren Trümmern ist eine neue 9. Armee erstanden. Auch sie hat bei dem Rückzug auf die Weichsel und in den schweren Abwehrschlachten um Warschau bewiesen, daß in ihr noch der Geist der Kämpfer von Rshew lebendig ist, und ihre Taffentaten reihen sich würdig an die der alten 9. Armee.

So spreche ich Ihnen und ihren tapferen Truppen heute meinen Dank und meine Anerkennung aus. Meine und der Heeresgruppe treuesten Wünsche begleiten Sie und Ihre tapferen Truppen. Möge Ihnen auch fernerhin Soldatenglück beschieden sein.

gez. R e i n h a r d t

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 77030/44 geh.

Nach Abgang:

Ia

000320

**Geheim**

Der Oberbefehlshaber  
der 9. Armee

A.H.Qu., den 18. 11. 1944

AOK 9 Ia Nr. 6929/44 geh.

An

Obkdo. Heeresgruppe Mitte

Oberkommando der Heeresgruppe	
Eing.	19 NOV 1944
Be.	16 208/44
Dnr.	

*Ta*  
Eadbeerb.

Eine Alarmübung im rückwärtigen Armeebereich hat erneut ergeben, daß der Armee nicht unterstellte Einheiten (Trup.-Dienststellen, Luftwaffe, Polizei, Zivil) dem Befehl der Abschnittskommandanten nicht nachkommen. Teilweise läßt sich schon jetzt übersehen, daß im Falle eines feindlichen Durchbruches diese Einheiten von ihren vorgesetzten Dienststellen Befehle erhalten, die nicht mit den von der Heeresgruppe und der Armee gegebenen Befehlen für Verteidigung rückwärtiger Stellungen oder Ortstützpunkte zu vereinbaren sind.

Ich bitte daher, zu erwirken, daß der Armee im Falle eines feindlichen Durchbruches und der Verteidigung des rückwärtigen Armeegebietes (einschließlich Vorbereitung) sowie für eine Alarmübung Anfang Dezember Wehrmachtbefugnisse im Sinne der Wehrmacht-Kampfkommendanten übertragen werden.

M. G. F. b.

General der Panzertruppe

*WPK*

*Gen. Conrad*

Nach Abgangs

OB  
 Chef-Ia-01-RTB  
 Id-04  
 O.Qu.  
 Flivo  
 Bv.T.O.

*WPK*

*AOK Regt. 22/11*

*et*

000321

29. 9. 44

5.45 Uhr

Aufgenommen: Lt. Groß

9. Armee meldet:

Richtung Zyrardow zwei poln. Btle. durchgebrochen (aus dem Kambynow-Wald). Ein Regiment 73. Div. alarmiert, mit Mot-Transportraum im Anmarsch. Soll sich vorlegen.



**Geheime Kommandosache**

Armeeoberkommando 9  
Ia Nr. 5341/44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 27. 9. 1944  
2 Ausfertigungen  
1. Ausfertigung

An

Obkdo. Heeresgruppe Mitte = 1. Ausf.

In der Anlage wird Karte 1 : 100 000 mit eingezeichneter  
HKL und Abschnitten bis zu den Btl'n. vorgelegt.

1 Anlage

Für das Armeeoberkommando	
Oberkommando der Der. Chef des Generalstabes	
I. A.	
Eing.	27. SEP. 1944
Ge. Nr.	13549/44 g. Kdos.
Anl.	4

Nach Abgang  
Ia 001 = 2. Ausf.

*Tas*  
*Grink*  
Oberstleutnant i.G.

*Obst. Seuth*

*AOK 9*

b8



Fernschreiben

26. 9. 44  
Uhr

Von Okdo. H. Gr. Mitte  
an A. O. K. 9 ✓

**Geheim**  
26. 9. 1944  
2400

Div. Kampfschule 6. Gren. Div. wird der 9. Armee aus dem 8. Armee  
Jehrkreis VI zur Eingliederung (kriegsgliederungsmässig) in ihre  
Division nach Kutno zugeführt. Zuführung regelt Feldtransport-  
Abt. Weiterleitung durch Gen. Transpw. Mitte.

Eintreffen ist mit der Tagesmeldung zu melden. **Tu**

N. S. Nummer:	06361
Datum:	26. 9.
Angenommen:	2400
Befördert:	17/9. 1944
an:	17/9. 1944
durch:	<i>[Signature]</i>
Erledigt:	<i>[Signature]</i>
Kreuzführer	

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. 13497/44 geh.  
I.A. gez. v. d. Groeben **My**  
Oberst i.G.

**AOK 9**

000324

Fernschreiben  
an A.O.K.9

*MB*  
Geheim

Entwurf

26.9.1944  
09<sup>30</sup> Uhr

Betr.: Pz.A.A.25.

Am 17.9. meldete AOK.9 (Anruf Ia/AOK.9, 18.30 Uhr), daß die Pz.A.A.25 infolge der erlittenen besonders hohen Verluste nicht mehr in der Lage sei, den Angriff in Zoliborz fortzusetzen. In der Tagesmeldung der 9.Armee vom 17.9. heißt es hierüber: "Die in Zoliborz im Kampf stehende Pz.A.A. und Pz.Pi.Btl. der 25.Pz.Div. verloren bis 16.9. 110 Tote und 240 Verwundete".

In einem weiteren Ferngespräch am 18.9., 9.30 Uhr, unterrichtete der O.B. der 9.Armee den Chef des Gen.Stabes der H.Gr. Mitte, daß die Pz.A.A.25 völlig zerschlagen und nicht mehr einsetzbar sei und stellte den Antrag, deshalb ein Regiment der Fs.Pz.Div."H.G." in Zoliborz einzusetzen. Vom Chef AOK.9 wurden diese Angaben im gleichen Ferngespräch bestätigt.

Auf Grund des am 22.9. aufgestellten Zustandsberichtes über die Pz.A.A.25 betragen die tatsächlichen Verluste vom Beginn des Einsatzes bis zum 20.9. jedoch nur 12 Tote und 56 Verwundete, die Iststärke dagegen 14 Offz. und 760 Uffz. und Mannschaften.

AOK.9 hat zu diesen Angaben Stellung zu nehmen und zu melden, wie dieser Unterschied zu erklären ist.

gez.: Reinhardt

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 13 494/44 geh.

gez.: Heidkämper,  
Generalmajor

Nach Abgang:

Ia (Entw.)

KTB

Id

*Reinhardt*  
**AOK 9**

000325

**Entwurf**

*Gafan*

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 25.9. 1944

Ia Nr. /44 geh. U

Betr.: Pz. A. A. 25

An

A. O. K. 9

Am 17.9. meldete A.O.K.9 (Anruf Ia, A.O.K.9, 18.30 Uhr) daß die Pz.A.A.25, infolge der erlittenen besonders hohen Verluste, nicht mehr in der Lage sei, den Angriff in Zoliborz fortzusetzen. In der Tagesmeldung der 9.Armee vom 17.9 heißt es hierüber:

" Die in Zoliborz im Kampf stehende Pz.A.A. und Pz. P1.Btl. der 25.Pz.Div. verloren bis 16.9. 110 Tote und 240 Verwundete "

In einem weiteren Ferngespräch am 18.9., 9.30 Uhr, unterrichtete der O.B. der 9.Armee den Chef des ~~en~~ St.d.H.Gr. Gr.Mitte, daß die Pz.A.A.25 völlig zerschlagen und nicht mehr einsatzfähig sei und stellte den Antrag, deshalb ein Regiment der Fs.Pz.Div. "H.G." in Zoliborz einzusetzen. Vom Chef A.O.K.9 wurden diese Angaben im gleichen Fernge-

000326

- 2 -

sprach bestätigt.

Auf Grund des am 22.9. aufgestellten Zustandsberichtes über die Pz.A.A.25 betragen die tatsächlichen Verluste vom Beginn des Einsatzes bis zum 20.9. jedoch nur 12 Tote und

56 Verwundete, die *offiziellen* Japaner 14 offz *ca.* 760 *Waffen*

A.O.K.9 hat zu diesen Angaben Stellung zu nehmen und zu melden, wie dieser Unterschied zu erklären ist.

*guy. Briefkast.*

*Abwehr. d. G. Unter 10/23404*

*guy. Führungsgl.*

000327

Geheim

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) A.O.K.9

nachrichtlich;

2.) Luftfl. do.6

26.9.1944

1200 Uhr

KR 1

Heeresgruppe Mitte
Stabschef d. Nachr. Dienst.
26. SEP. 1944
22
1215

A.O.K.9 hat sofort mit der Entwerrung ~~Evakuierung~~ der Verbände im Kampfraum Warschau-Stadt zu beginnen. Die hier eingesetzten Splitterteile und Einheiten aus dem zivilen Bereich z.B. Eisenbahner, Postbeamte sowie alle übrigen "artfremden" Teile sind, den Einheiten des Heeres voraus in erster Dringlichkeit herauszulösen und den Stammdienststellen wieder zuzuführen.

Als erste Forderung wird das Herauslösen von Splitterteilen (möglichst geschlossene Einheiten) in Stärke von insgesamt 500 Mann bis 30.9.44 befohlen.

A.O.K.9 meldet zum 1.10.44 Art und Stärke der herausgelösten Einheiten und vorgesehenen Verwendungszweck.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr.13 493/44 geh.

gez. Heidkämper,

Generalmajor.

F. S. Nummer:	06292
Datum:	26.9.
Angenommen:	1215
Befördert:	1230
an:	FLORXIFU
durch:	He.
Kriedigt:	NA
Trans:	1215

1215  
He.

AOK9

/wö.

000328

Abt. Ia

*Jupp [Signature]*  
29.9.1944.

A.O.K.9, Rittm.v.Schuckmann, meldet:

Die Angabe, daß für Warschau eine Besatzung von 3 Divisionen vorgesehen sei, stammt aus dem Schreiben Okdo.H.Gr.Mitte, O.Qu./Qu.1 Nr. 1435/44 g.Kdos. v.24.8.44, Ziff.2.). Der entsprechende Satz lautet: "Stärkebemessung kann mit 3 Divisionen angenommen werden (Verpflegungsstärke 3000 Mann, 10 000 Pferde)". Das Schreiben ist von Gen.Ltn.Krebs unterzeichnet.

Major i.G.Hellwig hat für die Richtigkeit unterschrieben. *[Signature]*

*he... v. Krebs ...*

1/1

000329

Geheime Kommando,ache

755/2

Fernschreiben

26.9.44

von Obkdo.H.Gr.Mitte

7800 Uhr

an 1.) AOK 9 ✓

Nachrichtlich:

7 Ausfertigungen

1. Ausfertigung

2.) Stellv.Gen.Kdo.II.AK ✓

3.) OKH Chef H Rüst u B&E AHA Stab I ✓

Bezug: 1) OKH Chef H Rüst u B&E AHA Stab Ia (I)  
Nr.761e/44 g.Kdos.v.25.9.44

2) Obkdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.13 414/44 g.Kdos.  
v.24.9.44

Betr.: 337. Volks-Gren.Div.

- 1.) Im Nachgang zu Bezug 2) wird die weitere Aufstellung der 337.Volks-Gren.Div. dem AOK 9 übertragen.
- 2.) Stellv.Gen.Kdo.II.AK wird gebeten, die Aufstellungsunterlagen dem AOK 9 zuzuleiten.
- 3.) Umleitung und Zuführung des noch fehlenden Personals und Materials wird gemäß Bezug 1) durch Chef H Rüst u B&E AHA Stab, geregelt.
- 4.) AOK 9 meldet alle 5 Tage, erstmalig zum 1.10. über den Fortgang der Aufstellung und die Einsatzbereitschaft der Division.

Nach Abgang:

O.Qu.  
IIa  
Stoart  
Gen d Pi  
H N Fu  
Ia

Obkdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr.13 478/44 g.Kdos.

gez. Weidkämper  
Generalmajor

AOK 9

lingg. Kollin...

1820

De

000330

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:

Befördert durch ~~Geheimhaltung~~  
~~Fernschreiber~~

Hilf Nr. 00755/57  
an: ~~MBX~~ ~~MCSN~~ ~~1000~~  
um: ~~1915~~ ~~1950~~ ~~2000~~

~~Enigma~~ ~~Russien~~ ~~Russien~~



000331

Geheime Kommandosache

Der Oberbefehlshaber  
der 9. Armee

A.H.Qu., den 23.9.1944

Ia Nr. 5212/44 g.Kdos.

*Handwritten initials*

Ober 2. Ausfertigungen	
1. Ausfertigung	
23 SEP 1944	Sec
73383/44	g.Kdos.

*Handwritten initials: Ta*

An  
Obkdo. der Heeresgruppe Mitte

*Handwritten: OB*  
*Handwritten: 23.9.*

Das IV.SS.Pz.K. hat in der Tagesmeldung vom 22.9.44 die in Anlage 1 beigefügte Meldung erstattet.

Gruppenführer Gille hat in dem gleichen Zusammenhange mir gegenüber am 22.9. geäußert, daß er verpflichtet sei, in derartigen Fällen auch auf dem Dienstwege der Waffen-SS. zu berichten.

Ich habe auf die Meldung des IV.SS.Pz.K. hin mit dem in Anlage 2 beigefügten Schreiben geantwortet.

M.d.F.b.

2 Anlagen.

*Handwritten signature: G. Lindt*  
General der Panzertruppen

*Handwritten: 19.*

000332

**Geheime Kommandosache**

Anlage 1 zu Der Oberbefehlshaber  
der 9. Armee  
Ia Nr. 5212/44 g.Kdos.  
vom 23.9.1944

Auszug aus der Tagesmeldung  
des IV.SS.Pz.K. vom 22.9.44

Auf Grund der Notwendigkeit, in der Nacht v.22./23.9. 1 Inf.Btl. zbV 560 herauszulösen, muß die SS.Pz.A.A.5, die einzige Gegenstoß-Reserve des Korps, eingesetzt werden. IV.SS.Pz.K. meldet hiermit verantwortlich, daß ab 23.9. 00.00 Uhr im gesamten Korpsabschnitt keinerlei Gegenstoß-Reserven mehr zur Verfügung stehen und daß sowohl nach der Ansicht der H.Gr. als auch der Armee mit dem Schwerpunkt des in Kürze zu erwartenden russischen Angriffes beim IV.SS.Pz.K. zu rechnen ist und die Verantwortung für die Verteidigung des Abschnittes vom Korps abgelehnt werden muß. Es wurden innerhalb der letzten 2 Tage abgegeben: 19.Pz.Div., 73.Inf.Div., Kgl.ung.1.K.D., Stu.Pi.Btl. 500, Transp.Sich.Btl.384, I./Art.Abt.154, He.Pak-Art.Abt.1061, 3 Fest.-Pak-Kpn., Pz.Zerst.Kp.

Als Ersatz dafür kamen: Fs.Pz.Div. "H.G."; eine Abgabe weiterer Kräfte ist ohne Zuführung von entsprechendem Ersatz nicht möglich.

Fwd R.d.A.

*[Handwritten Signature]*  
Leutnant

0 0 0 3 3 3

Anlage 2 zu der Oberbefehlshaber  
der 9.Arme v.23.9.44

Geheime Kommandosache!

3 Ausfertigungen  
2. Ausfertigung

Fernschreiben

Den 22. 9. 44, 24.00 Uhr

An den Kommandierenden General des IV. Pz.Korps,  
XXXXX Pz-Gruppenführer Gille.

Bezug: Tagesmeldung vom 22. 9. 44, Ziffer 4.

Ich verweise auf den Führerbefehl vom Juli 1944 betr. Verantwortlichkeit der Führer aller Dienstgrade bei Erteilung von Befehlen und in Ausführung gegebener Befehle.

Die Befehle

AOK 9, Ia Nr. 5135/44 geh. vom 20. 9. 44 (Umgruppierung),

AOK 9, Ia vom 21. 9. 44, 20,30 Uhr (Abgabe Inf.Btl.zbV 560  
und Grenadier-Rgt. 1145),

fernmgl.Anordnung Marko 307 vom 22.9. nachmittags (Abgabe von  
2 le.FM-Battm.A.R. 173)

behalten Gültigkeit.

A.O.K.9, Ia Nr. 5212/44 g.Kdos.  
m.d.F.b.

gez. Frhr.v.Lüttwitz  
General d.Pz.Tr.

Verteiler:

Fernschreibstelle über Schlüsseloffz.

1.Ausf.

OB

2. "

Chef - Ia - Id - Ol - KTB

3. "

000334

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte

an 1.) A.O.K.9

nachrichtlich:

2.) Luftfl.Kdo.6

Geheim

Entwurf

25.9.1944

12<sup>15</sup> Uhr

Bezug: AOK.9, Ia Nr.5183/44 geh. vom 21.9.44.

Im Hinblick auf den Fortschritt der Kampfhandlungen im Raum Warschau und die Dringlichkeit der Ausmusterung der jüngeren Jahrgänge zugunsten der Infanterie kam Okdo.H.Gr.Mitte den von AOK.9 gestellten Antrag auf Zurückstellung der Ausmusterung nicht befürworten.

Nach Abgang:

Ia, Ia/op,

Flivo, KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

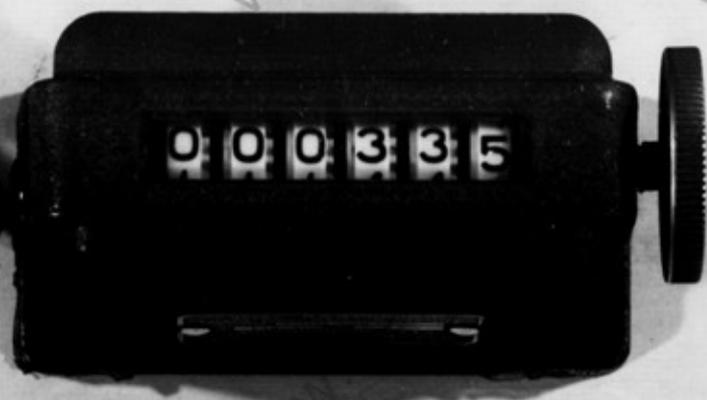
Ia Nr. 13 320/44 geh.

gez. Heidkämper,

Generalmajor.

AOK9

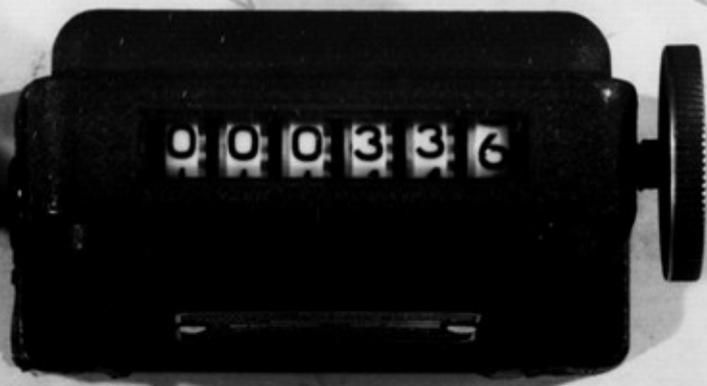
/wö.



Ta

Es wird heutzutage man oft auf sich  
aufgeben die Aufmerksamkeit der Herren  
haben kann.

9. August 1918 die große Befreiung  
der Völker: Oskar H. S. Müller Herr  
für die Freiheit und die  
Gerechtigkeit



**Geheim**

1a Nr. 5182/44 gen.

Oberkommando Heeresgruppe	
22. SEP. 1944	
Br. Nr.	13320/44
Ref.	

An **Obkdo. Heeresgruppe Mitte**

Das zur Abschirmung des Stadtteils Mokotow eingesetzte Bodenpersonal des Flugplatzes Okęcie hat auf Befehl vorgesetzter Luftwaffendienststellen die Jahrgänge 1906 und jünger zur Verwendung bei der Infanterie auszumustern.

Die Sicherung wird hierdurch erheblich geschwächt, sodaß andere Sicherungskräfte für diese Aufgabe herangezogen werden müssen.

Die Armee bittet mit Rücksicht auf den Kampfauftrag der im Raum Okęcie eingesetzten Luftwaffeneinheiten zu erwirken, daß die Ausrückaktion bis zum endgültigen Niederkämpfen des Aufstandes in Warschau für diese Einheiten zurückgestellt wird.

Für das Armeekommando  
Der Chef des Generalstabes

Nach Abgang:  
 Chef - Ia  
 Id - O4  
 O1 - FTB  
 Mappe W.O.

*Fl. St. R*  
*[Signature]*

/zu

000337

**Geheim**

Armeeoberkommando 9  
Abt. Ia Nr. 4982/44 geh.

Den 18. 9. 44.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

An  
Oberkommando Heeresgruppe Mitte

13125/44

Ta

*[Handwritten signature and initials]*

Durch den überraschenden Aufstand in Warschau und die sich daran anschließenden Kampfhandlungen übernahm AOK 9 eine Räumungslage, die zunächst beinahe unlösbar scheinende Fragen aufwarf.

Durch das verständnisvolle Zusammenarbeiten aller beteiligten Dienststellen gelang es, die Masse der Räumungsgüter zurückzuführen, soweit sie in den von uns besetzten bzw. erkämpften Gebieten Warschaus lagerten.

Ein besonderes Verdienst um diesen großen Räumungserfolg hat sich hierbei der Oberquartiermeister der 9. Armee, Oberst i.G. BODENSTEIN erworben, dessen weitblickender organisatorischer Leitung es gelang, in unermüdlicher schneller Arbeit, mit Geschick und Tatkraft alle beteiligten Dienststellen zur erfolgreichen Zusammenarbeit zu bringen.

Die Einzelheiten sind aus beiliegender Übersicht zu entnehmen.

*AOK 9*

*[Handwritten signature]*

MITTE

65007/3

1830

3370

000338

Armeoberkommando 9

A.H.Qu., den 18. September 1944

O.Qu./Qu.1

WB - 3121

Kurzer vorläufiger Bericht über die Räumung  
im Raum von Warschau.

Als die Armee Ende Juli den Befehl im Abschnitt Warschau übernahm, liefen dort bereits Räumungsmaßnahmen, die von dem von der Heeresgruppe eingesetzten Oberst Henne gesteuert wurden. In erster Linie wurden die großen Versorgungslager des O.K.H. und sonstiger Wehrmachtdienststellen sowie der Luftwaffe geräumt, während die Räumung auf dem Rüstungs- und zivilen Sektor zunächst zurücktreten mußte. Die Armee unterstützte von Anfang an die Räumungsmaßnahmen mit allen verfügbaren Mitteln, insbesondere schalteten sich die Fachbearbeiter der O.Qu.-Abt. bei der Räumung der zu ihren Fachgebieten gehörenden Versorgungseinrichtungen helfend ein.

Mit Beginn des Aufstandes in Warschau am 1.8. wurde die Räumung wesentlich erschwert, zumal zahlreiche Objekte, vor allem solche der Wirtschaft, in den Aufstandsgebieten lagen. Trotzdem wurde, oft unter Feindbeschuß und unter Verlusten, die Räumung mit Nachdruck fortgesetzt.

Ab 11.8. übernahm die Armee verantwortlich die Gesamtleitung der Räumung und setzte hierzu die O.F.K.225, verstärkt durch Organe des A.Wi.Fü., als Räumungsstab ein.

Schwerpunkt wurde nun, nachdem die wichtigsten Versorgungsgüter der Wehrmachtlager im allgemeinen geräumt waren, auf die Räumung der Objekte der Rüstungsindustrie und wirtschaftlichen Betriebe und Lager gelegt. Da die verantwortlichen zivilen Dienststellen durch den Aufstand in ihrer Arbeit lahmgelegt waren, hat die Armee größtenteils selbst die Ingangsetzung und Leitung der Räumung der wirtschaftlichen Betriebe in die Hand genommen. Erst nach und nach konnten z.Teil die verantwortlichen Zivildienststellen wieder herangezogen werden. Die Gesamtleitung der Räumung auch der wirtschaftlichen Betriebe, blieb in der Hand der Armee. Sie organisierte die Erfassung und, soweit möglich, Bewachung der Räumungsobjekte, vor allem auch in den freigekämpften Gebieten, sorgte in Verbindung mit den zuständigen Dienststellen für Bereitstellung der erforderlichen Arbeitskräfte und Transportmittel. Eine wesentliche Hilfe leisteten die unter dem Befehl von Major Wenger zum Ausbau wertvoller Maschinen und Maschinenteile, Ingangsetzen von Verladeeinrichtungen und

MITTE 65002/3

39.

- 2 -

0 0 0 3 3 6

- 2 -

gleichzeitig zur Vorbereitung von Zerstörungsmaßnahmen eingesetzten technischen Truppen sowie die vom H.Gr.- und A.Wi.Fü. eingesetzten Organe.

Genaue Zahlenunterlagen über die bisherigen gesamten Räumungsleistungen sind nicht beizubringen, zumal viele Dienststellen anfangs selbständig räumten und auch nach Eintreffen der Armee nur nach und nach erfaßt werden konnten. Insbesondere sind die mit Kw.Kolonnen und in Ausnutzung des Transportleerraumes zurückgeführten Güter nicht mehr zu erfassen.

Das nachstehend zusammengestellte Zahlenmaterial beruht für die Zeit nach dem 11.8. (d.h. nach der Übernahme der Räumungssteuerung durch O.F.K.225) auf den Meldungen der Außenstellen des Räumungsstabes, der Bhf.Offz. und der Bedarfsträger wie Zivilverwaltung, Rüstungskommando, Luftwaffe.

Für die Zeit vor dem 11.8. beruht es z.T. auf Schätzungen, die jedoch annähernd richtig sein werden.

I.) Übersicht

über die bis 15.9. aus dem Raum Warschau einschl. Rembertow, Legionowo, Pruszków im E-Transport zurückgeführten Räumungsgüter:

Es wurden verladen:

von Dienststellen der Wehrmacht	10 000	Waggons,
vom Rüstungskommando	3 500	" ;
von zivilen Stellen	6 800	" ;
von Eisenbahndienststellen	3 000	" ;

insgesamt: 23 300 Waggons.

Von der durch Rüstungskommando und Zivilverwaltung durchgeführten Verladung entfallen auf

Maschinen, Metalle, Fertig-u. Halbfertigfabrikate der Rüstungsindustrie	7 300	Waggons,
Getreide	1 600	" ;
Öle, Fette, Seifen	250	" ;
Leder, Häute	120	" ;
Textilien	250	" ;
sonstige Sachgüter	780	" ;

insgesamt: 10 300 Waggons.

Eine Aufgliederung der von den Dienststellen der Wehrmacht geräumten Güter kann nicht gegeben werden, da ein erheblicher Teil der Verladungen bereits vor dem 11.8.44 erfolgte. Nach dem 11.8. haben im wesentlichen noch folgende Dienststellen geräumt:

- 3 -

MITTE  
65002/3

40

000340

- 3 -

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1.) Pi.Park und Eis.Pi.Gruppen-Park Legionowo       | Pi.-Gerät,                           |
| 2.) Mun.-Lager und Instands.Werkst.Rembertow        | Munition, Werkzeuge, Straßenaugerät, |
| 3.) H.Standortverw.u.Feldzeugdienststelle Fort Bema | Textilien, U-Gerät, Waffen           |
| 4.) Luftwaffe Okecie                                | Räumungsgüter versch. Art,           |
| 5.) ZEL 312, Praga                                  | Ersatzteile, Baracken.               |

Aus dem am 14.9. aufgegebenen Praga wurden rd. 6 000 Waggon zurückgeführt (in obigen Zahlen enthalten) und damit die wichtigsten Räumungsgüter fast vollständig geborgen.

II.) Noch durchzuführende Räumung.

Die weitere Räumung Warschau ist durch die Rückverlegung der Front bis an die Weichsel wesentlich beeinträchtigt. Sie wird z.Zt. fortgesetzt, leidet jedoch unter laufendem Beschuß, Störungen des Eisenbahnverkehrs und stockendem Waggonzulauf. Sie kann sich nicht mehr auf den Ostteil der Stadt erstrecken.

Voraussichtlich<sup>er</sup> Waggonbedarf:

Rüstungskommando	100 Waggon	} meist Räumungsstufe II und III
Dienststellen der Wehrmacht	400 "	
ziviler Sektor	500 "	
insgesamt:	1 000 Waggon.	

MITTE  
65002/3

000341

**Geheime Kommandosache**

*Ta* *fühligen, war*  
*am 4. Sept. 1944*

Armeeoberkommando 9  
Ia Nr. 5072/44 geh.Kdos.

*H. Lang*  
*20.10.*

4 Ausfertigungen

1. Ausfertigung der Stabsgruppe

Beurteilung der Lage

13.12.44

*Ta*

Die Großangriffe vom 12.9. bis 15.9.44 haben dem Gegner trotz sehr hoher Verluste einen großen Erfolg gebracht.

Mit der Inbesitznahme von Praga ist es ihm gelungen, die Verbindung mit dem Aufstandsgebiet Warschau herzustellen, der Geländegewinn nordostw. Warschau ermöglicht es ihm, weitere Angriffsabsichten mit dem zu erwartenden Großangriff aus dem Brückenkopf südlich Ostenburg in Übereinstimmung zu bringen.

Es ist nunmehr zu erwarten, daß der Gegner nach Aufmunitionierung und Auffüllung seiner Verbände versuchen wird, mit einem gleichzeitigen Angriff aus dem Brückenkopf südlich Ostenburg das Weichselufer nordwestlich Warschau zu gewinnen und auch hier die Verbindung mit den Aufständischen in den Kampinoswäldern herzustellen.

Die sich hieraus ergebende Gefahr einer Abschnürung der im Flußdreieck ostwärts Modlin stehenden SS-Verbände und operativen Ausweitung auf weiteste Räume liegt auf der Hand. Das ständige Nachführen von Kräften in den Raum ostwärts und nordostwärts Warschau läßt auf baldigen Angriffsbeginn in Zusammenwirken mit den gemeldeten Fallschirmtruppen schließen.

Nebenher wird es nach wie vor das Bestreben des Gegners sein, aus Praga heraus einen Brückenkopf Warschau zu bilden, der mit den immer noch unbezwungenen Widerstandseinseln im Stadtgebiet praktisch schon vorhanden ist.

Daß der Gegner diesen Angriffen zuliebe seine Absichten im Raume ostwärts Radom zurückgestellt hat, kann nicht angenommen werden. Gegenüber den zahlenmäßig unterlegenen eigenen Kräften ist er hier auch ohne Zuführung weiterer Verstärkungen schon in der Lage, die eigene Sperrfront aufzureißen und in Richtung Radom weiter Raum zu gewinnen.

M. H. T. E.  
65002/13

7049  
4.

000342

- 2 -

Für diese mutmaßlichen Angriffsabsichten stehen dem Gegner, soweit bisher festzustellen, gegenüber der Front der Armee nicht weniger als:

39 Schtz.Divisionen  
3 - 4 Pz.-Korps  
1 selbständiger Panzerverband  
zur Verfügung.

Demgegenüber stehen auf eigener Seite:

5 Inf.- bzw. Gren.Divisionen  
4 Pz.-Divisionen  
Splittereinheiten in Stärke von 6000 Mann  
(ohne Warschau)

Gegenüberstellung der Kräfte in einzelnen siehe Anlage 1a.

Der Kampfwert der eigenen Verbände ist sehr unterschiedlich. Als vollkampfkraftig nach Kampfstärke und Kampfwert ist lediglich die Ps.Pz.Div. "Hermann Göring" und Korps-Abt. E anzusprechen. Die bewährten SS-Divn. "Totenkopf" und "Wiking" sowie 19.Pz.Div. sind in den vorausgegangenen wochenlangen Kämpfen zahlenmäßig so abgesehen, daß ihnen nur noch eine durchschnittliche Kampfkraft zuschreiben ist. Der für diese Einheiten bereitgestellte Ersatz muß in seiner Masse erst ausgebildet werden, bevor er in 4 - 8 Wochen zum Großkampf eingesetzt werden kann.

Der Kampfwert der 17.I.D. und 45. Gren.Div. ist gering.

Personell unzulänglich zusammengesetzt (Btl.- und Kp.-Führer (Lts. von 1944) besitzen meist noch nicht die nötige Erfahrung und den notwendigen Überblick, ein großer Teil der Unterführer ist aus dem Bodenpersonal der Luftwaffe übernommen, mehrere Hundert Mannschaften gehören der Volkstumsliste III an), mußte die 45. Gren.-Div., kaum aufgestellt, unausgebildet in den Kampf geworfen werden, hat nach einer Reihe von Rückschlägen völlig das Selbstvertrauen verloren und muß sich erst wieder fangen.

Auch die 17.I.D. hat nach Ausbluten des alten Stammes und nach Auffüllen mit überaltertem, ausgekämmtem Ersatz meist aus Sicherungseinheiten so viel an Kampfwert verloren, daß sie bis zu weiteres noch des Rückhaltes durch kampfkraftige Verbände bedarf, wenn sie ihrer Aufgabe gerecht werden soll.

- 3 -

MITTE

65002/3

5.

000343

- 3 -

Das Gleiche gilt für die zahlreichen Splittereinheiten, die am Weichselufer stehen. Sie stellen nicht mehr dar, als eine Beobachtungskette, die auch der geringsten Belastungsprobe erfahrungsgemäß nicht standhalten wird.

Die Kampfkraft der in Warschau eingesetzten Kräfte ist nach Ausfall von 9000 Toten und Verwundeten seit dem 1.8.44 nunmehr erschöpft. Die zu Straßenkämpfen befähigten Einheiten sind ausgelutet. Die an sich große Zahl der sonst in Warschau befindlichen Soldaten (25000 Mann) setzt sich aus nicht weniger als 300 Einheiten (u.a. Landeschützen, rückw. Dienste, Revierpolizei, Feuerlöschpolizei, S.A., Technische Nothilfe, Eisenbahner, deutsche Zivildienstverpflichtete, Betreuungsdienste, Kosaken und Muselmanen, die nicht gegen Russen kämpfen) zusammen und ist nur zur Absicherung der noch in Feindeshand befindlichen Stadtviertel und Außenbezirke zu verwenden. Eine Kampftruppe, die notfalls auch zur Weichselverteidigung eingesetzt werden kann, ist hieraus nicht zu machen.

Bei dieser Kräfterlage besitzt die Armee keinerlei Reserven, um notfalls hier oder da rettend eingreifen zu können, besonders im Raum Radom fehlt z.Zt. jede Reserve.

Die Armee ist voll ernster Sorge, wie sie bei einer derartigen Kräfterlage in den zu erwartenden Großkämpfen bestehen soll. Bei der gegenwärtigen Aussichtslosigkeit, der Aufstandsbewegung in Warschau Wald Herr zu werden und der im Rücken der Kampffront ständig zunehmenden Bedrohung durch die aufständischen Verbände in den Kampinoswäldern ist die Armee gerade noch in der Lage, die Front an den derzeitigen Brennpunkten notdürftig abzustützen.

Eine Dauerlösung kann der jetzige Zustand unmöglich darstellen.

Anlage 1a u. 1b = Kräfteverhältnis  
" 2 = Verluste und Ersatz  
" 3 = Splittereinheiten  
" 4 = Zusammensetzung des Rgts. Nöthe.

Verteiler:

Obkdo.H.Gr.Mitte = 1.u.2.Ausf.

Nach Abgang:

OB = 3. Ausf.  
Chef-Ia-Id-Id = 4. Ausf.

MITTE  
65002/3

bg

6.

0 0 0 3 4 4

Anlage 1a zu AOK 9 Ia Nr. 5072/44 g.Kdos.  
vom 18.9.1944

Kräfteverhältnis.

Eigene Kräfte:

Feindkräfte:

I. Insgesamt:

- |                                 |                                       |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| a) Große Verbände               | a) Große Verbände                     |
| 3 Inf.-Divisionen (dav. 1 ung.) | 39 Schtz.-Div. (dav. 3 poln.)         |
| 2 Gren.-Divisionen              | 3 - 4 Panzer-Korps                    |
| 4 Panzer-Divisionen             | 1 Panzer-Brigade (polnisch)           |
| Korpsgruppe v.d.Bach            | 2 Art.-Div.                           |
| Splittergruppen                 |                                       |
| b) Stärken                      | b) Stärken (nach Gef.Aussagen gesch.) |
| 30 335 Kampfstärke              | 135 000 Kampfstärke                   |
| 341 Pz., Stu.Gesch. u.Pz.Jg.    | 670 Pz., Stu.Gesch. u.Pz.Jg.          |
| 148 Batterien (602 Rohre)       | 459 Batterien (1600 Rohre)            |

II. Im einzelnen:

a) Brückenkopf Pulawy

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 2 360 Kampfstärke       | 30 400 Kampfstärke   |
| 6 Panzer, Stu.Gesch.    | 200 Pz., Stu.Gesch.u.Pz.Jg.<br>(wenn IX.Pz.K.noch SO<br>Kasimierz) |
| 13 Batterien (38 Rohre) | 80 Batterien (300 Rohre)   |

b) Brückenkopf Magnuszew

- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 6 645 Kampfstärke            | 36 300 Kampfstärke            |
| 23 Pz., Stu.Gesch. u. Pz.Jg. | 110 Pz., Stu.Gesch. u. Pz.Jg. |
| 51 Batterien (186 Rohre)     | 95 Batterien (360 Rohre)      |

c) Weichselfront, Warschau - Serock

(ausschl. der zum Stadtkampf eingesetzten Kräfte)

- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 10 078 Kampfstärke            | 66 600 Kampfstärke            |
| 268 Pz., Stu.Gesch. u. Pz.Jg. | 360 Pz., Stu.Gesch. u. Pz.Jg. |
| 72 Batterien (327 Rohre)      | 279 Batterien (920 Rohre)     |

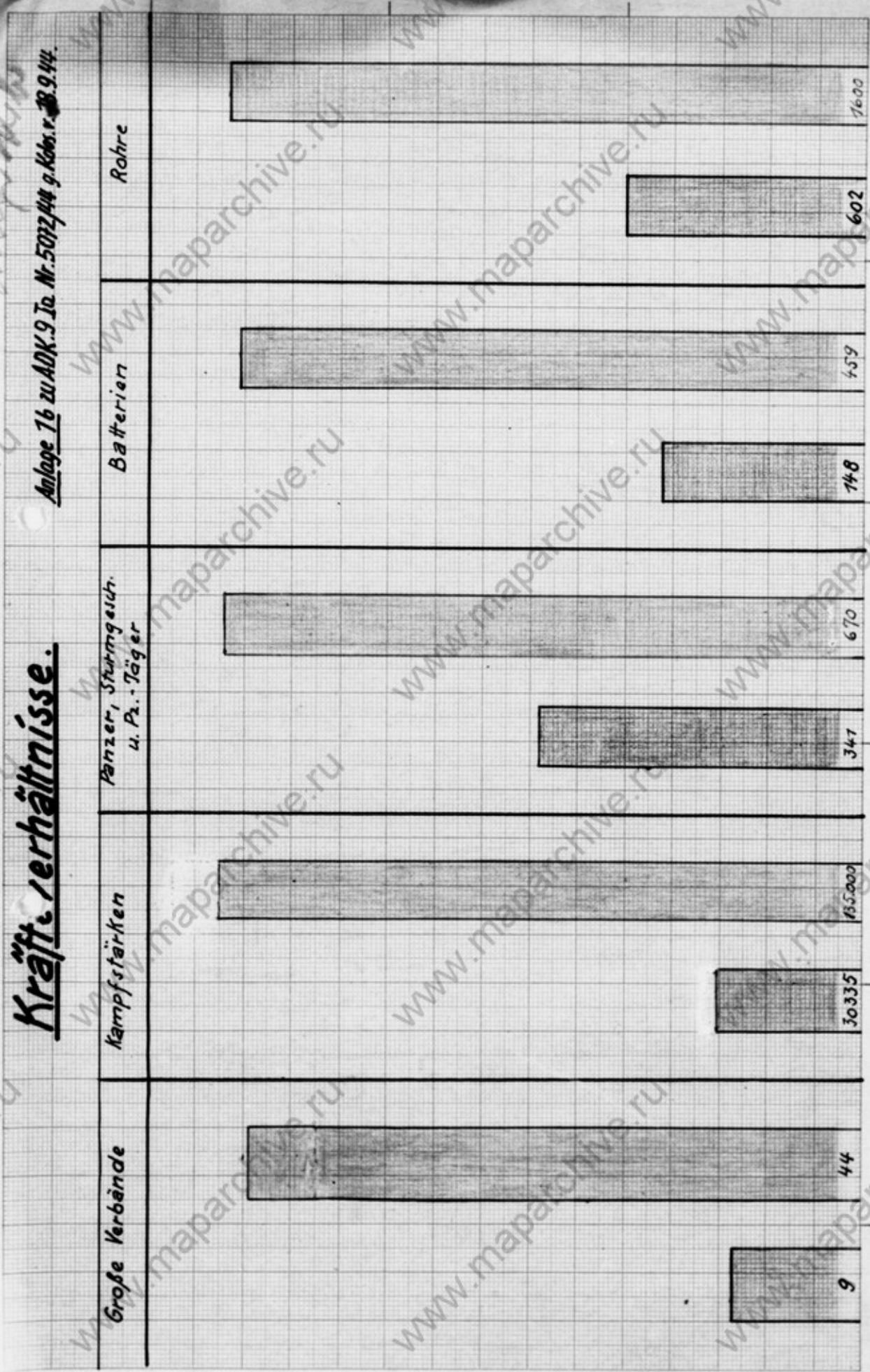
bg

MITTE  
65002/3

7.

# Kräfteverhältnisse.

Anlage 16 zu ADK 9 Ia. Nr. 5012/44 g. Kets. v. 28.9.44.



000345

0 0 0 3 4 6

Anlage 2 zu AOK 9/Ia Nr. 5072/44 g. Kdos. v. 18.9.44

**AOK 9**

Verluste - Ersatz im Zeitraum 1.8.-16.9.44.

Verluste: 36 373 (insges.)

Front: 27 422

Warschau: 8 951

Verluste v. Warschau

Frontverluste

Ersatz: 10024

daron 1a) 4308 bei Fs. Pz.D. „H.G.“  
noch nicht eingegliedert.  
(Ausbildung noch nicht beendet)

1b) 900 durch IV. Pz.K. zum FAB.  
nach Deutschland zurückge-  
führt, da unausgebildet.

2) Eingliederter Ersatz

1 a)

b)

2

MITTE 65002/3

8.

000347

Anlage zu AOK 9 Ia Nr. 5072/44 g.Kdos.  
vom 18.9.1944.

S p l i t t e r e i n h e i t e n .

Abgesehen von den vielen kleinen Splittergruppen, Spezialeinheiten und einzelnen Verbänden bei der Gruppe v.d.Bach in Warschau sind im Bereich der Armee immer noch in vorderster Linie eingesetzt:

Btl. Berge (Versprengte)	504 Mann
Res.Gren.Btl. 304 (214.I.D.)	284 "
Sich.Btl. 688	353 "
Sich.Btl. 315	322 "
Res.Pi.Btl. 14 (374.Res.Div.)	103 "
Sich.Btl. 529	596 "
Ls.Btl. 976	190 "
Sich.Btl. 944	285 "
Tr.Sich.Btl. 902	291 "
Kosaken-Einheiten (bei 25.Pz.Div.)	1058 "
Tr.Sich.Btl. 348	248 "
Fest.Inf.Btl. 1405	504 "

insgesamt 4738 Mann

auf einer Front von 34 km.

Dazu kommt die 5.Kgl.ung.Res.Div. mit 5738 Mann  
auf 27 km

so daß insgesamt 61 km

bei einer Gesamtfront von 220 km

nur durch Verbände mit sehr geringem Kampfwert gesichert sind.

MITTE  
65002/3

/ku

000348

Anlage 4 zu AOK.9-Ia-Nr.5072/44 g.Kdos.  
vom 18.9.44

Zusammensetzung eines "Rgts." an der Warschauer Weichselfront.

(Regiment Nöthe)

<u>E i n h e i t :</u>	<u>Offz.</u>	<u>Uffz.</u>	<u>Mannsch.</u>
Genesendenkomp. der OFK 225	1	17	131
Sich.-Btl. 944	1	2	67
Führungs-Nachr.-Rgt.z.b.V. 7/650	1	9	37
Wehrmachtstreifen-Standortstaffel Warschau	2	19	14
Bahnhofs-Wachabt.2, Warschau	6	12	35
Sonderdienst Warschau	-	8	59
Feldgend.-Komp. (mot) 914	3	62	10
Feldgend.-Trupp 940	-	16	4
Landes-Schtz.-Btl. 996	-	4	39
Heeresstandort-Verw. Warschau	2	7	10
10./SS-Pol.-Rgt. 23	-	44	-
Postschutz	-	-	15
Pi-Park 581	-	-	8
Kriegs-Wehrmacht-Gefängnis Warschau	-	7	2
6./Standort-Btl. Gen.-Gouv.	-	-	8
Technische Nothilfe Warschau	-	1	3
Heeres-Verpfl.-Amt Skierniewice	-	1	1
Pol.-Wach-Btl. Warschau	-	4	-
Sich.-Rgt. 89	-	-	5
Transport-Sich.-Btl. 902	1	2	-
5./Gem. Flak-Abt. 235	-	-	1
Landes-Schtz.-Btl. 311	-	-	1
Beobachtungs-Abt. 46	-	-	1
Nachschub 549	-	-	2
" z.b.V. 675	-	-	1
" 551/II	-	-	1
Bau-Btl. 80/I	-	-	1
6.Kp. Sich.-Btl. 293	-	-	1
3.Kp. " " 258	-	-	1
Sich.-Btl. 192/III	-	-	1
Landes-Schtz.-Btl. 826	-	-	1
Gren.-Komp. 21 Brest	-	-	1
Bau-Pi.-Btl. 79/II	-	-	1
2./Feldgend.Abt. 581	-	-	1
Feldgend.-Trupp 943	-	1	-
	17	216	463

MITTE  
65002/2

0 0 0 3 4 9

- 2 -

<u>Einheit:</u>	<u>Offz.</u>	<u>Uffz.</u>	<u>Mannsch.</u>
	17	216	463
Stab L XXVIII. A.K.z.b.V.	-	1	-
Landes-Schtz.-Btl. 842/I	-	-	1
Nachr.Kp.Pz.Gren.Ers.u.Ausb.Rgt. 42	-	-	1
3.Werkst.Kp. 92, 20.Pz.	-	-	1
Inf.-Rgt. 531/13.Kp.	-	-	1
Sich.-Btl. 313/5.Kp.	-	-	1
Sich.-Rgt. 603/14.Kp.	-	-	1
Landes-Schtz.-Btl. 482/1.Kp.	-	-	1
G. F. P. Gruppe 717	-	-	1
Gren.-Rgt. 497/2.Kp.	-	-	1
Nebelwerfer-E-Abt. 2	-	-	1
SS-Stab Polizeiführer	-	-	1
Landes-Schtz.-Btl. 997	2	19	66
1.Fl.Sch.P.J.Grand.D.H.G.	-	-	1
H.B.K.A., Warschau, Zweigst. Tschenschow	1	1	-
Landes-Schtz.-Ers.-Btl. 14	1	-	-
1./F.S.T.I.	-	-	1
3./lw.Jg.Btl. 1 z.b.V. 5	-	-	1
Gen.Werfer-E.u.A.Abt. Munsterlager	-	-	1
1./Panzerst.Btl. 475	1	1	2
Landes-Schtz.-Btl. 998	3	26	200
" " " 998	1 Arzt	-	-
2.Standort-Btl. Gen.Gouv.	1	9	120
Alarm-Btl. 1	-	-	4
1.Landes-Schtz.-Btl. 619	2	13	116
3.Landes-Schtz.-Btl. 619)	2	24	135
	} Alter		
	} 45 - 60 Jahre		
	31	310	1121

MITTE  
65002/3

000350

+0330 HORX 528 KETZEL HNOX +

HNOX 0003 Heeres = Fernschreibnetz

Angenommen:	wetter an	Datum	Uhrzeit	Nr.	durch
von: HORX					
19.9. 0330					
durch: [Signature]					
-- GEHEIME KOMMANDOSACHE --					
19. SEP. 1944					
Be. Nr. 73108					

Schl. Mitte  
19.9.  
0425  
[Signature]

### Fernschreiben

+++ HORX 528 19.9. 44 010 ( 0215 ). ==  
AN OBKDO. H. GR. MITTE . ==

Dringlichkeitsvermerke:
Fernspr.-Nr. des Auslieferungs:

-- VORAUSSICHTLICHER ZEITPLAN DER BEABSICHTIGTEN  
UMGRUPPIERUNGEN :--.-

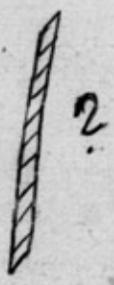
- 18.19.7. HERAUSLÖESEN AUFKL. ABT. UND PI. BT L. 25. PZ. DIV. DURCH FSCH. PZ. GR. RGT. 2, .- [redacted]
- 19.9. EINTREFFEN STURM - BTL. UND TEILE PI. BTL. " H. G. " IN WLOCHY. - [redacted]
- 20.9. EINTREFFEN ROEM 2./ FSCH. PZ. GR. RGT. 1, AUFKL. ABT. UND TEILE-ARTILLERIE " H. G. " IN WLOCHY, .- [redacted]
- 20./21.9. HERAUSLÖESEN RESTE 1. UNG. K. D. DURCH STURM - BTL. "H.G." .- [redacted]
- GEMAESZ VORORIENTIERUNG GEN. D. T. EINLADUNG UNGAR. GEN. KDO. ROEM 2. A. K. UND KORPSTRUPPEN - 25 ZUEGE UND UNGAR. 1. K. D. IN GEMISCHTER MARSCHFOLGE AB22.9. MITTAGS, TEMPO 12.:- [redacted]
- 21./22.9 HERAUSLÖESEN EINGESETZTER TEILE 73. J. D. DURCH ROEM 2./ GREN. RGT. 1, .- [redacted]
- 22.9. EINTREFFEN ROEM 1./ FSCH. PZ. GREN. RGT. 1 IN WLOCHY, .- [redacted]
- 23./24.9. HERAUSLÖESEN TEILE 19. PZ. DIV. DURCH ROEM 1./ FSCH. PZ. GREN. RGT. 1, .- [redacted]
- 26./27.9. HERAUSLÖESEN 2. GREN. RGT. 146 ( 25. PZ. DIV. ) DURCH KAMPFGRUPPE 3. J. D. .- [redacted]

*Handwritten:* 10/19

Gehr. Stoffm. Briefe 2, Buchstabe 17



-- BEABSICHTIGTE ENDGLIEDERUNG:--.-  
 -- GEN. KOO. ROEM 46. A. K. :-- MIT TRSP. SICH. BTL. 902  
 IM ABSCHNITT BRZUMIN - GORA KALWARIA S.-  
 5. UNGAR. RES. DIV.: GORA KALWARIA - AUGUSTOWKA ,.-  
 ABSCHNITT WARSCHAU : AUGUSTOWKA BIS ZITADELLE ( AUSSCHLIESZL. ) .-  
 MIT KAMPFGRUPPE 73. . J. D. RECHTS ,.-  
 POLIZEI U. ALARMEINHEITEN LINKS ...-  
 ANSCHLUZ : WARSCHAU - SUEDBRUECKE .-  
 -- ROEM 4. SS- PZ. KORPS :-- ZOLIBORZ - SEROCK MIT  
 " H. G. " , TEILE 19. PZ. DIV., TOTENKOPF " UND  
 " WICKING " ,.- ==  
 = GEZ.: V. V O R M A N N .-  
 A. O. K. 9 ROEM 1 A NR. 5078/44 G. KDOS. +



1) Menge von 25 T + ...  
 22 L ...

2) alle ...  
 ...  
 ...



<b>Heeresgruppenkommando 1</b>		<b>Adj. • Blinkspruch</b>	
Einl.:	6. SEP. 1944	Bew.-b. Abt.:	
Be. No.:	T 4808/4	Sachbearb.:	
Antl.:			
<i>Ant. OKH</i>		<i>Sey</i>	
		Abfendende Stelle	
		ITTE .== —	
BETR. : ZIFFER 8) DER TAGESMELDUNG ..			
GEFR. ANTON PFLAUME, 14 /			
G. R. 55, GEB. 1.4. 16 IN GORA -			
BOLDCIZCHOWSKA, BEZ. LEUTSCHUETZ			
1 ( GEN. GEN. GOUV. ) UBERGELAUFEN. ..			
ANSCHRIFT DER MUTTER : ELISABETH PFLAUME			
MITZMANNSTADT, LUDENDORFFSTRASSE 33/9			
A.O. .K. 9 - ROEM EINS A -			
7 NR. T 13023 /44 GEH. -			
GEZ. SCHINDLER, OBSTLT. I.G. .==++			
10		11	12
13		14	15

000353

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert	
HNOX		01397		Letter d. Heer. Stab.	
Datum:		16. 9. 1944		Sey	
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HORY	16. 9.	0030	Rof		

SSD- GEHEIM - HORX/FUE Abfendende Stelle  
 NR . 3596 15.9. 2340 ==

AN OBERKDO . HEERESGRUPPE MITTE .== —  
 BETR .: ZIFFER 8) DER TAGESMELDUNG ..

GEFR . ANTON PFLAUME , 14 /

G. R . 55 , GEB . 1.4. 16 IN GORA -  
 BOLDCIZCHOWSKA , BEZ . LEUTSCHUETZ

( GEN . GEN. GOUV . ) UBERGELAUFEN .

ANSCHRIFT DER MUTTER : ELISABETH PFLAUME  
 BITZMANNSTADT , LUDENDORFFSTRASSE 33/9

A.O .K. 9 - ROEM EINS A -

NR . T 13023 /44 GEH .-

GEZ . SCHINDLER , OBSTLT .I.G . =++

10			11		12
13			14		15

000354

Heeresgruppenkommando

Stm. No. 19 SEP 1944  
 Dr. No. 1311  
 Rnl.:

FUE 3844 ROHLF HNOX+++ pruch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe Mitte  
 19.9. SEP. 1944  
 015

++ KR -- GEHEIM -- HORX/FUE NR . 3844 19.9. 0035 ==de

AN OBKDO . HEERESGRUPPE MITTE .==

BEZUG /: FERNMDL . ANFRAGE CHEF H. GR. MITTE .-

BETR . : MELDUNG DER AMERIKANISCHEN FALLSCHIRMABWUERFE .  
 ZUR ANFRAGE , WARUM DIE TATSACHE , DASZ ES SICH

BEI DEM EINSATZ DER AMERIKANISCHEN BOMBENFLUGZEUGE NICHT  
 UM FALLSCHIRMABSPRINGER SONDERN UM VERSORGUNGSABWURF  
 HANDELTE , VON SEITEN DES AOK SO SPAET GEMELDET  
 WURDE , DASZ DAS OKH ERST BIS 18,30 UHR ORIENTIERT  
 WERDEN KONNTE , MELDE ICH :

1 . ) DER ABWURF ERFOLGTE AUS GROSZEN HOEHEN ,  
 SODASZ BEI DEM ZUM TEIL DUNSTIGEN WETTER NICHT OHNE  
 WEITERES KENNTLICH WAR , OB ES SICH UM

VERSORGUNGSABWURF ODER FALLSCHIRMABSPRUNG HANDELTE ,  
 ZUMAL DER GEGNER TEILWEISE PUPPEN EINSETZTE . DIE  
 TRUPPE NAHM MIT ALLEN WAFFEN DAS FEUER AUF .-

2 . ) DIE ERSTEN UNBESTAETIGTEN MELDUNGEN DER TRUPPE  
 IN DER ZEIT VON 13,30 BIS 14,10 UHR ERGABEN DAS  
 BILD : 100 BIS 150 FEINDMASCHINEN MIT ABSPRUNGRAEUMEN  
 MODLIN , DABROWA , SUEDLICH JABLONNA , LASKI ,  
 RASZYN . FALLSCHIRMABSPRINGER .-

3 . ) DIE ERSTEN MELDUNGEN , DASZ BISHER NUR  
 VERSORGUNGSFALLSCHIRME AUFGEFUNDEN WURDEN UND NIRGENDS  
 FEINDBERUEHRUNG GEMELDET WURDE , TRAFEN BEIM AOK  
 AB 14,30 UHR EIN . DIESE VERZOEGERUNG ERKLAERT SICH  
 DARAUSS , DASZ DIE TRUPPE ERST DAS GELAENDE ABSUCHEN

000355

Fernsp+++++0145 KR HORX/FUE 3844 ROHLF HNOX+++pruch

Nachr.-Stelle		Nr.	Befördert				
HNOX			an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermethe:		016414	Heeresgruppe Mitte Korps 3. Nachr. Btr. 19.9. SEP. 1944 0145				
Angenommen oder aufgenommen							
von	Tag	Zeit	durch				
HORX	19.9.	0145	Rof				

++ KR -- GEHEIM -- HORX/FUE NR . 3844 19.9. 0035 ==de

AN OBKDO . HEERESGRUPPE MITTE .==

BEZUG /: FERNMDL . ANFRAGE CHEF H. GR. MITTE .-

BETR . : MELDUNG DER AMERIKANISCHEN FALLSCHIRMABWUERFE .  
ZUR ANFRAGE , WARUM DIE TATSACHE , DASZ ES SICHBEI DEM EINSATZ DER AMERIKANISCHEN BOMBENFLUGZEUGE NICHT  
UM FALLSCHIRMABSPRINGER SONDERN UM VERSORGUNGSABWURF  
HANDELTE , VON SEITEN DES AOK SO SPAET GEMELDET  
WURDE , DASZ DAS OKH ERST BIS 18,30 UHR ORIENTIERT  
WERDEN KONNTE , MELDE ICH :1 . ) DER ABWURF ERFOLGTE AUS GROSZEN HOEHEN ,  
SODASZ BEI DEM ZUM TEIL DUNSTIGEN WETTER NICHT OHNE  
WEITERES KENNTLICH WAR , OB ES SICH UM

VERSORGUNGSABWURF ODER FALLSCHIRMABSPRUNG HANDELTE ,

ZUMAL DER GEGNER TEILWEISE PUPPEN EINSETZTE . DIE  
TRUPPE NAHM MIT ALLEN WAFFEN DAS FEUER AUF .-2 . ) DIE ERSTEN UNBESTAETIGTEN MELDUNGEN DER TRUPPE  
IN DER ZEIT VON 13,30 BIS 14,10 UHR ERGABEN DASBILD : 100 BIS 150 FEINDMASCHINEN MIT ABSPRUNGRAEUMEN  
MODLIN , DABROWA , SUEDLICH JABLONNA , LASKI ,  
RASZYN . FALLSCHIRMABSPRINGER .-3 . ) DIE ERSTEN MELDUNGEN , DASZ BISHER NUR  
VERSORGUNGSFALLSCHIRME AUFGEFUNDEN WURDEN UND NIRGENDS  
FEINDBERUEHRUNG GEMELDET WURDE , TRAFEN BEIM AOK  
AB 14,30UHR EIN . DIESE VERZOEBERUNG ERKLAERT SICH  
DARAUS , DASZ DIE TRUPPE ERST DAS GELAENDE ABSUCHEN

000356

SZTE UND VON DORT WIEDER ZU DEN FERNSPRECHSTELLEN DIE  
MELDUNGEN DURCHZUGEBEN HATTE . .-

5 . ) ETWA 15.00 UHR ERFOLGTE ORIENTIERUNG DER  
HEERESGRUPPE DURCH O1/ AOK 9 : FALLSCHIRMABWURF AUS GROSZEN  
HOEHEN IM RAUM MODLIN - WARSCHAU UND SUEDLICH . FESTGESTELLT  
BISHER NUR VERSORGUNGSBEHAELTER . KEINE GEFECHTSBERUEHRUNG  
GEMELDET . VERSTREUTER ABWURF AUS GROSZEN HOEHEN LAESZT  
GESCHLOSZENEN FALLSCHIRMTRUPPENEINSATZ UNWAHRSCHEINLICH  
ERSCHEINEN . .-

5 . ) IN DER ZEIT VON 16.00 BIS 17.00 UHR ERGABEN DIE  
EINLAUFENDEN MELDUNGEN DAS BILD , DASZ ES SICH BEI DEN  
BIS DAHIN AUFGEFUNDENEN ZAHLREICHEN FALLSCHIRMEN  
AUSSCHLIESZLICH UM WAFFEN UND VERSORGUNGSGUETER HANDELTE .  
DIE GLEICHE BESTAETIGUNG FUER 150 FALLSCHIRME IM RAUM  
SYRAKOW TRAF ERST NACH 18.00 UHR EIN .-

6 . ) 17.19 UHR MELDET ROEM EINS C - AOK 9 AN ROEM  
EINS C - / H.GR . : ETWA 120 FEINDFLUGZEUGE . BISHERIGER  
ABWURF : VERSORGUNGSFALLSCHIRME IM RAUM MODLIN - WARSCHAU  
GORA KALVARIA . S . QU = MELDUNG : 8 FALLSCHIRMSPRINGER  
MINSK AUS FLUGZEUGEN UNBEKANNTER NATIONALITAET . .-

7 . ) MELDUNG UM 18.00 UHR AN HEERESGRUPPE : SIEHE  
VORORIENTIERUNG . .-

ICH KANN KEINEN GENERALSTABSOFFIZIER IM BEREICH DER 9  
ARMEE IRGEND EINEN VORWURF WEGEN MANGELHAFTER MELDETAETIGK  
MACHEN . ==

GEZ . V . VORMANN - A.O.K.9 ROEM EINS A -  
NR . 5076/44 GEHEIM ==+

*K. Mrazek - Mr. Pom ...  
A. B. ...  
... für ...*

000357

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.9

Entwurf  
Geheim

15.9.1944  
24<sup>00</sup> Uhr

A.O.K.9 legt Okdo.H.Gr.Mitte zum 18.9.44 eine Aufstellung über alle im Bereich von Warschau eingesetzten Verbände und Truppen aller Wehrmachtteile, Polizei und sonstiger Organisationen mit Angabe der Stärke vor.

Nach Abgang:

Ia

KTB

AOK9

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 12957/44 geh.

I.A. gez. v.d.Groeben,

Oberst i.G.

/wö.



~~Erledigt~~  
H. J. N. !

000356

Heeresgruppenkommando 1

Msg.: 14. SEP. 1944

Bc. No. 12862/44 g. 2. Art. S. HdL

Rnt.:

*Anw. 14. Sep. 2.*

*Tenzly*

+1230 ZWEI KOSTKA HNOX+

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				<input checked="" type="checkbox"/>
				<i>14</i>

14 SEP. 1944

7235

Sog

Abjendende Stelle

+ SSD - GEHEIM - HORX/ FU 3480/81 14.9.44 1210===

2 AN NACHR. OBKDO. HEGRU. MITTE ===

BETR: FESTUNGSPAK - EINHEITEN.-

1.) DIE BISHER IM BRUECKENKOPF WARSCHAU EINGESETZTEN FESTGS.- PAK - KPN. 4/ ROEM 2, UND 2/ ROEM 6 WERDEN DURCH ROEM 4. SS - PZ. K. HERAUSGELOEST UND ZUNAECHST ZUM AUFSTELLUNGSTAB STEIERT ( EHEM. THIEL) NACH BLONIE IN MARSCH GESETZT. DORT AUCH NOCH 1/ ROEM 2.-

2.) 1/ ROEM 6. AM NAREW ZWISCHEN SEROCK UND ZEGRZE EINGESETZT.-

3.) 3/ ROEM 2 BEI GORA KALWARJA BEI GR. SIECKENIUS .-

4.) 8., 6., 7., 12., 10., 2. UND 9/ ROEM 2 IM BEREICH DES ROEM 8. AK. VON PILICA MUENDUNG BIS BIALOBRZEGI EINGESETZT.-

5.) ART. PAK - ABT. 1061 DEM HOEH. ART. KDR. UNTERSTELLT .-

6.) AUSFAELLE :-

BEI ROEM 1/ ROEM 6 2 M. PAK :-

BEI 2./ ROEM 6. 1 M PAK, 6 S. PAK .-

EINZELHEITEN WERDEN NACH EINTRÉFFEN DER 2./ ROEM 6 IN BLONIE NACHGEMELDET-

7.) SAEMTLICHES AUSBILDUNGSPERSONAL DES AUFSTELLUNGS-STABES BEFEHLSGEM. IN MARSCH GESETZT .=====

Inhalt

Quittung

Fernspruch  
Fernschreiben  
Funhspruch  
Blinhspruch

AOK 9- ROEM 1 A - STOPA NR. 533/44 GEH.-  
GZ. STAEDTKE, GENMAJOR +++

Idet Offs. (Uffs.)

Dienstgrad

*AOK 9*

000360

**Fernspruch - Fernschreiben** ++1230 ZWEI KOSTKA HNOX+

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. 014724		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	folgt <input checked="" type="checkbox"/>
Datum:				14 SEP. 1944				
Angenommen oder aufgenommen				7235				
von	Tag	Zeit	durch					
HORXIF	14.9.	1230						

Abgang	an	Abfendende Stelle
+ SSD - GEHEIM - HORX/ FU 3480/81	14.9.44	1210===

2

AN NACHR. OBKDO. HEGRU. MITTE ===  
BETR: FESTUNGSPAK - EINHEITEN.-

1.) DIE BISHER IM BRUECKENKOPF WARSCHAU EINGESETZTEN  
FESTGS.- PAK - KPN. 4/ ROEM 2, UND 2/ ROEM 6 WERDEN  
DURCH ROEM 4. SS - PZ. K. HERAUSGELOEST UND ZUNAECHST  
ZUM AUFSTELLUNGSTAB STEIERT ( EHEM. THIEL) NACH BLONIE  
IN MARSCH GESETZT. DORT AUCH NOCH 1/ ROEM 2.-

2.) 1/ ROEM 6. AM NAREW ZWISCHEN SEROCK UND ZEGRZE  
EINGESETZT.-

3.) 3/ ROEM 2 BEI GORA KALWARIA BEI GR. SIECKENIUS .-

4.) 8., 6., 7., 12., 10., 2. UND 9/ ROEM 2 IM BEREICH  
DES ROEM 8. AK. VON PILICA MUENDUNG BIS BIALOBRZEGI  
EINGESETZT.-

5.) ART. PAK - ABT. 1061 DEM HOEH. ART. KDR. UNTERSTELLT .-

6.) AUSFAELLE :-  
BEI ROEM 1/ ROEM 6 2 M. PAK :-  
BEI 2./ ROEM 6. 1 M PAK, 6 S. PAK .-

EINZELHEITEN WERDEN NACH EINTREFFEN DER 2./ ROEM 6  
IN BLONIE NACHGEMELDET-

7.) SAEMTLICHES AUSBILDUNGSPERSONAL DES AUFSTELLUNGS-STABES  
BEFEHLSGEM. IN MARSCH GESETZT .=====

Fernspruch	AOK 9-	ROEM 1 A - STOPA NR. 533/44 GEH.-	der Offz. (Uffz.)
Fernschreiben			Dienstgrad
Funkspruch		GZ. STAEDTKE , GENMAJOR +++	
Blinhspruch			

AOK 9

11  
17  
21  
25

000361

Entwurf  
Geheim

Fernschreiben

14. 9. 1944  
2300 Uhr

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A. O. K. 9

Nachr.:

Lfl.Kdo.6

OKH hat mit Fernschr. GenStdH/ Org. Abt. (Vorg.St.)  
Nr. A/ 1013/44 geh. vom 14.9.44 die sofortige Umbenennung der  
Dienststelle "Wehrkreisbefehlshaber im Gen.Gouv." in "Befehls-  
haber im Heeresgebiet Generalgouvernement" unter Beibehalt  
seiner bisherigen Stärke befohlen.

Nach Abgang:

Ia  
Ia/op  
Id -St.O.-01-04 1.Uml.  
HINJ PH.  
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr 12 846/44 geh  
gez. Heidkämper  
Gen.Major

/PBe

9.

000362

**Fernspruch - Fernschre ++2315 EINS HAU HNOX ++kspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		Heereskommando 1		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Dermecke:		Bewb. Abt. I		Heeresgruppe Mitte Center B. Nachr. Betr. 14. Sep. 1944 [Signature]				
Angenommen oder aufgenommen		Sachb. Abt. I						
von	Zeit	durch						
HORX	1319	Hau						

+++ --- S S D --- HORXAFUE 3454 13.9.44, 2230 =====  
 AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE ===

BETR.: ZIFFER 8 DER TAGESMELDUNG VOM 13.9.44 .-

A) ROEM. 8. A.K. STABSGEFREITER TOTZAUER,  
 GREN. RGT. 95 (17. I.D.) AUS DER STELLUNG ENTWICHEN  
 (UEBERLAEUFERVERDACHT) .-  
 GEB. 17.3.16, FORST / HOHENELBE, SUDETENGAU .-  
 BERUF: HILFSARBEITER. .-  
 MUTTER: MARIA TOTZAUER, WOHNORT: FORST/HOHENELBE,  
 SUDETENGAU. .-

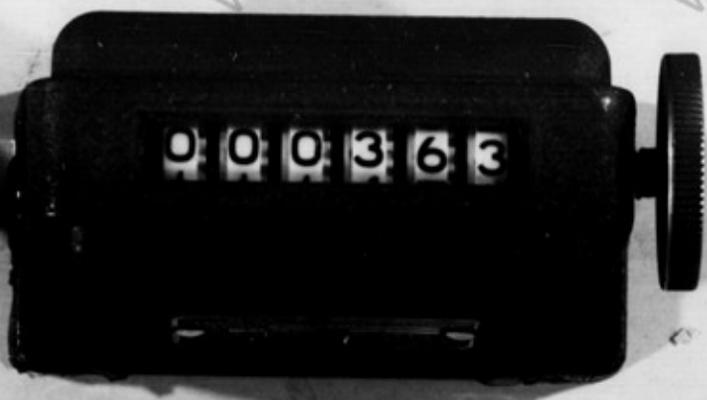
B) SCHUETZE ALFONS HEGEL, INF. BTL. ZBV. 550 (45.  
 GREN. DIV.) ZUM FEIND UEBERGELAUFEN. .-  
 GEB.: 6.3.15, LEIPOLDSHEIM/ELSASS. WOHNORT SEINER  
 FRAU THEKLA GEB. GIEB, HIRZBACH, POST METZWEIDEN B/  
 RODAU/ELSASS. HEGEL, WEGEN FAHNENFLUCHT ZUM TODE  
 VERURTEILT, ZU 10 JAHREN ZUCHTHAUS UNTER ABERKENNUNG  
 DER WEHRWUERDIGKEIT BEGNADIGT. =====

A.O.K. 9, ROEM 1 A, GEZ. SCHINDLER,  
 OBERSTLEUTNANT I. G. ++

Inhalt


Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funhspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



*Handwritten signature and initials*  
 28 A

en - Fernsprech Blinkspruch  
 + 0805 EINS BT HNOX +

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe  
 Leiter d. Nach. Betr.  
 12.9.  
 0830  
 Sey

--- SSD --- GEHEIM --- HORXFU 3276 12.9.44 0150. ===  
 AN OBKDO . HEGR . MITTE . ===

--- BETR .:--- KURZFRISTIGE VERLEGUNG VON PZ . GREN . TEILEN  
 EINES SCHNELLEN VERBANDES

NACHMELDUNG ROEM 4 . SS PZ KORPS ..-

--- BEZUG : --- OBKDO . HEGR . MITTE ROEM 1 A NR .11 882/44  
 GEH . V .29.8.44 U . AOK 9 ROEM 1 A NR . 4570/44 GEH .  
 V .7.9.44 ..-

ZU O . A . BEZUG WIRD GEMELDET : ..-

1.) VORBEREITUNGEN FUER KURZFRISTIGE VERLEGUNG VON PZ .  
 GREN . TEILEN SIND DURCHGEFUEHRT ..-

2.) FUER JEDE DIVISION IST EINE FAHRKOLONNE  
 BEREITGESTELLT ..-

3.) EINE AUFGLIEDERUNG KANN NICHT ERFOLGEN , DA Z ZT .  
 EINHEITEN AUS PERSONELLEN GRUENDEN ZUSAMMENGELEGT.===  
 A . O . K . 9 /ROEM 1 A NR .4808/44 GEH .+++

Inhalt

Heeresgruppenkommando

Eing.: 12. SEP. 1944	24	Besch. P.
Bc. No. 12/217	g. Edof.	Sey
Anl.:	28	

Quittung	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offiz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000364

**Fernspruch - Fernschreiben - Funkfern- Blinkfern**

+ 0805 EINS BT HNOX +

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. 014032
------------------------------	---------------

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HORXF	12.9	0805	St.

Heeresgruppe  
Seit 9. Nach. Betr.  
12.9.  
an 0830  
Ser

SSD ----- GEHEIM ----- HORXFU 3276 12.9.44 0150. ===  
AN OBKDO . HEGR . MITTE . ===

BETR .:--- KURZFRISTIGE VERLEGUNG VON PZ . GREN . TEILEN  
EINES SCHNELLEN VERBANDES

NACHMELDUNG ROEM 4 . SS PZ KORPS ...

BEZUG : --- OBKDO . HEGR . MITTE ROEM 1 A NR .11 882/44  
GEH . V .29.8.44 U . AOK 9 ROEM 1 A NR . 4570/44 GEH .  
V .7.9.44 ...

ZU O . A . BEZUG WIRD GEMELDET : ...

1.) VORBEREITUNGEN FUER KURZFRISTIGE VERLEGUNG VON PZ .  
GREN . TEILEN SIND DURCHGEFUEHRT ...

2.) FUER JEDE DIVISION IST EINE FAHRKOLONNE  
BEREITGESTELLT ...

3.) EINE AUFGLIEDERUNG KANN NICHT ERFOLGEN , DA Z ZT .  
EINHEITEN AUS PERSONELLEN GRUENDEN ZUSAMMENGELEGT.===

A . O . K . 9 /ROEM 1 A NR .4808/44 GEH .+++

Inhalt

17	
21	22
25	26

Heeresgruppenkommando

Dat.: 12. SEP. 1944

Bc. No. 12/257 g. Edof.

Anl.:

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkfern Blinkfern	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



**Fernspruch** ++0310 HORX/ FU 3118 BOCKHOLT HNOX ++ dh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. 013391		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Heeresgruppe Mitte 10. SEP. 1944 0315 <i>[Signature]</i>				
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch HORXF 10.9. 0310 <i>[Signature]</i>								

+++----- KR ----- GEHE IM -----  
 HORXFU 3118 10.9.44 0300.====  
 AN OBKDO . H. GR . MITTE .==  
 ----- SOFORT VORLEGEN -----

Abfendende Stelle

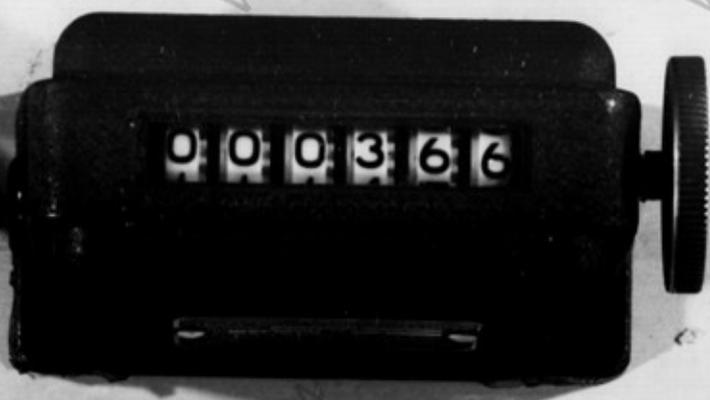
fernsech-

MIT RUECKSICHT AUF ANMARSCH STARKER FEINDL . MOT -  
 KRAEFTE GEGEN BRUECKENKOPF WARSCHAU ( LUFTAUFKLAERUNG NACHT  
 9.- 10.9.) ERBITTET ARMEE AUSLADUNG 19. PZ . DIV . IM RAUM  
 WARSCHAU ZU ERWAEGEN . ==  
 AOK 9/ ROEM 1 A NR . 4850/44 GEH . STAEDTKE , GENERALMAJOR .

Inhalt	5	6	7	8
	9	10	11	12
	13	14	15	16
	17	18	19	20
	21	22	23	24
	25	26	27	28

*[Handwritten signatures and notes on the grid]*

Quittung	Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
	Fernschreiben						Name	Dienstgrad
	Funkspruch							
	Blinkspruch							



*Handwritten notes and signatures:*  
 9.9.44  
 No. 12525  
 100  
 [Signature]

58 BOCKHOLT HNOX ++ rudi				
Befördert				
an	Tag	Zeit	Durch	Rolle
			<i>Wm</i>	
		<i>2025</i>	<i>Sly</i>	
9.9.44 2010==				Abfendende Stelle

AN OBERKOMMANDO HEERESGRUPPE MITTE===

- 1.) MIT ABZUG 19.PZ.DIV. WIRD RAUM RADOM VON RESERVEN SO ENTBLOEST, DASS.-
- A) GEGEN FEINDBRUECKENKOPF PULAWY KEINERLEI RESERVEN MEHR VERFUEGBAR, WAS BEI DEM ZUR ZEIT SEHR NIEDRIGEN KAMPFWERT DER 17.J.D. BESONDERS EINSCHNEIDEND IST- DIE DIVISION WIRD AUCH DEM ANGRIF VON VERHAELTNISMAESSIG NUR SCHWACHEN RUSSISCHEN KRAEFTEN OHNE VERSTAERKUNGEN KAUM STANDHALTEN-...-
- B) GEGEN FEINDSTOSS GLOWACZOW - RADOM NUR 1 REGIMENT "H.G." ZUR VERFUEGUNG STEHT. -
- TROTZ RISIKO PULAWY WIRD RESERVE GLOWACZOW GEHALTEN, DA EIN FEINDDURCHBRUCH HIER OPERATIV SCHNELLER WIRKSAM WUERDE.-
- HIERZU VERSAMMLUNG DER DURCHREPARIERTEN TEILE DER PANZER- UND STURMGESCHUETZE 3 . PZ.DIV. IM RAUM VON ZWOLEN.-
- 2.) AOK BITTET DESHALB .-
- A) UM SICHERSTELLUNG SCHNELLEN EINGREIFENS 3 . PZ.DIV. GEGEN PULAWY FALLS ERFORDERLICH,-
- B) FREIGABE DER ARTILLERIE 3.PZ.DIV. ALS ERSATZ FUER ARTILLERIE 19.PZ.DIV.===

Inhalt

GEZ. VON VORMANN GEN.D.PZ.TR., AOK 9 ROEM 1 A Offz. (Uffz.)

Übersetzung  
 Fernspruch  
 Fernschreiben  
 Funkspruch  
 Blinkspruch

*Handwritten signature: AOK 9*

NR.4814/44 GEH.+++ Dienstgrad



ernst +2025 HORX/ FU 3068 BOCKHOLT HNOX ++ rudi

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		013278		an	Tag	Zeit	Durch	Rolle
Dzemecke:		Angenommen oder aufgenommen						
von	Tag	Zeit	durch					
HORX/F.	9.9.	2025	lt-					

++KR GEHEIM HORX FUE 3068 9.9.44 2010==  
 AN OBERKOMMANDO HEERESGRUPPE MITTE===

- 1.) MIT ABZUG 19.PZ.DIV. WIRD RAUM RADOM VON RESERVEN SO ENTBLOEST, DASS.-
- A) GEGEN FEINDBRUECKENKOPF PULAWY KEINERLEI RESERVEN MEHR VERFUEGBAR, WAS BEI DEM ZUR ZEIT SEHR NIEDRIGEN KAMPFWERT DER 17.J.D. BESONDERS EINSCHNEIDEND IST- DIE DIVISION WIRD AUCH DEM ANGRIFF VON VERHAELTNISMAESSIG NUR SCHWACHEN RUSSISCHEN KRAEFTEN OHNE VERSTAERKUNGEN KAUM STANDHALTEN...-
- B) GEGEN FEINDSTOSS GLOWACZOW - RADOM NUR 1 REGIMENT "H.G." ZUR VERFUEGUNG STEHT. -
- TROTZ RISIKO PULAWY WIRD RESERVE GLOWACZOW GEHALTEN, DA EIN FEINDDURCHBRUCH HIER OPERATIV SCHNELLER WIRKSAM WUERDE.-
- HIERZU VERSAMMLUNG DER DURCHREPARIERTEN TEILE DER PANZER- UND STURMGESCHUETZE 3. PZ.DIV. IM RAUM VON ZWOLEN.-
- 2.) AOK BITTET DESHALB .-
- A) UM SICHERSTELLUNG SCHNELLEN EINGREIFENS 3. PZ.DIV. GEGEN PULAWY FALLS ERFORDERLICH,-
- B) FREIGABE DER ARTILLERIE 3.PZ.DIV. ALS ERSATZ FUER ARTILLERIE 19.PZ.DIV.===

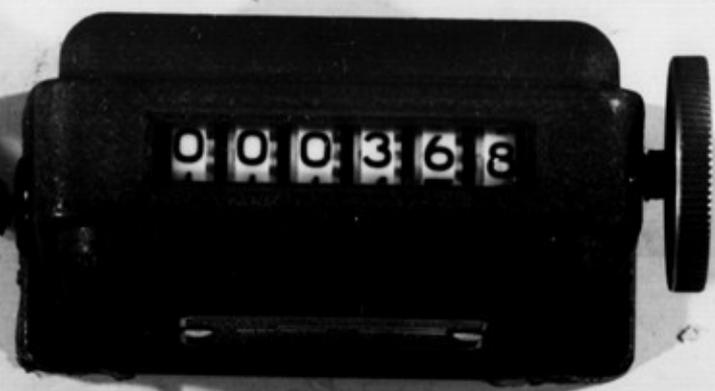
GEZ.VON VORMANN GEN.D.PZ.TR., AOK 9 ROEM 1 A

Fernspruch	III.	NR.4814/44	GEH.+++	Offiz. (Lffz.)
Fernschreiben				Dienstgrad
Funkspruch				
Blinkspruch				

AOK 9

Inhalt

Quittung



) WIE HNOX ++ **Blinkspruch**

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

**Heeresgruppenkommando 1**

Dat.: - 8. SEP 1944  
 Br. No. 7244  
 Art.:

Heeresgruppe W  
 Gen. D. H. H. H.  
 - 8. SEP. 1944  
 0115

Abfendende Stelle

AN OBERKDO. H. GR. MITTE ==

--- G E H E I M ---

- BEZUG :- OBKDO. H. GR. MITTE ROEM. 1 A NR. 11 882/44

GEH. V. 29.8. 44 ...

- BETR. :- KURZFRISTIGE VERLEGUNG VON PZ. GREN. TEILEN  
EINES SCHNELLEN VERBANDES ...

ZU O. A. BEZUG WIRD GEMELDET :-

1.) DIE VORBEREITUNG DER KURZFRISTIGEN VERLEGUNG VON PZ.  
GREN. TEILEN MIT NOTWENDIGSTEN FAHRZEUGEN UND GERAET IST  
DURCHGEFUEHRT ...

2.) DIE ZAHL DER HIERBEI MITZUFUEHRENDEN FAHRZEUGE IST  
ABHAENGIG VON DEM JEWEILIGEN KFZ.- BESTAND UND DEN STAERKEN  
DER PZ. GREN. RGTR. ...

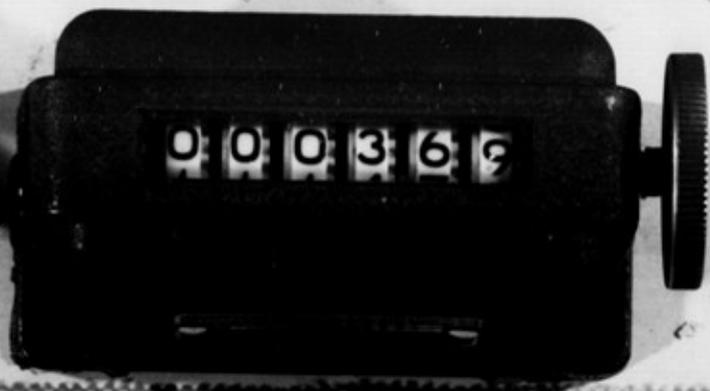
3.) IN ANBETRACHT DES DERZEITIGEN KFZ.- BESTANDES UND DER  
STAERKEN SIND FOLGENDE ZAHLEN FESTGELEGT :-

A) --- 19. PZ. DIV. --- ( VERLEGUNG EINES PZ. GREN. RGTS.  
( GEP. ) ) : 28 B - KRAEDER , 14 KETTENKRAEDER , 8 PKW ,  
73 SPW , 66 LKW , 4 ZGKW. , ...

B) --- FALLSCHIRM - PZ. DIV. " H. G. " --- ( FUER EIN PZ.  
GREN. RGT. UNGEPANZERT ) : 12 M KRAEDER , 30 B KRAEDER ,  
66 PKW , 8 SPW , 60 LKW , 16 ZG. KW ...

4.) MELDUNG UEBER ROEM. 4. SS PZ. KORPS WIRD  
NACHGEREICHT .-

01019



**Anspruch** +++0050 EINS (1) WIE HNOX ++ **Blinkspruch**

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <i>OR 729</i>	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Stützgruppe  
Korps B. Tieda. ...  
- 8. SEP. 1944  
*0115*

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HORX/FU	29.9	0157	<i>[Signature]</i>

++ HORX/ FU 2964 8.9. 0015 ===  
AN OBERKDO. H. GR. MITTE ===

--- G E H E I M ---  
- BEZUG :- OBERKDO. H. GR. MITTE ROEM. 1 A NR. 11 882/44  
GEH. V. 29.8. 44 ...

- BETR. :- KURZFRISTIGE VERLEGUNG VON PZ. GREN. TEILEN  
EINES SCHNELLEN VERBANDES ...  
ZU O. A. BEZUG WIRD GEMELDET :-

1.) DIE VORBEREITUNG DER KURZFRISTIGEN VERLEGUNG VON PZ.  
GREN. TEILEN MIT NOTWENDIGSTEN FAHRZEUGEN UND GERAET IST  
DURCHGEFUEHRT ...

2.) DIE ZAHL DER HIERBEI MITZUFUEHRENDEN FAHRZEUGE IST  
ABHAENGIG VON DEM JEWEILIGEN KFZ.- BESTAND UND DEN STAERKEN  
DER PZ. GREN. RGTR. ...

3.) IN ANBETRACHT DES DERZEITIGEN KFZ.- BESTANDES UND DER  
STAERKEN SIND FOLGENDE ZAHLEN FESTGELEGT :-

A) --- 19. PZ. DIV. --- ( VERLEGUNG EINES PZ. GREN. RGTS.  
( GEP. ) ) : 28 B - KRAEDER , 14 KETTENKRAEDER , 8 PKW ,  
73 SPW , 66 LKW , 4 ZGKW. , ...

B) --- FALLSCHIRM - PZ. DIV. " H. G. " --- ( FUER EIN PZ.  
GREN. RGT. UNGEPANZERT ) : 12 M KRAEDER , 30 B KRAEDER ,  
66 PKW , 8 SPW , 60 LKW , 16 ZG. KW ...

4.) MELDUNG UEBER ROEM. 4. SS PZ. KORPS WIRD  
NACHGEREICHT ...

Inhalt

Quittung

am ... (U113, U113)  
Dienstag

*OR 729*



29 30 31 32

5.) UNTER KURZFRISTIGER VERLEGUNG WIRD HIER EIN EINSATZ BIS  
35 ZU 4 TAGEN VERSTANDEN . ==== 36  
AOK 9 ROEM. 1. A NR. 4570/44 . GEH. ROEM. 2. ANG.  
37 GEZ. STAEDTKE GENMAJ. +++++ 40

41 42 43 44

45 46 47 48

49 50 51 52

53 54 55 56

57 58 59 60

61 62 63 64

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92



128-231  
Mansfield  
24 (chase) / 24 (chase)  
184

000372

**Fernspruch - fernschreiben** ++ 1530 EINS NU HNOX ++ **pruch g**

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>12589</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HORX/F	7/9.	1530	Un.

Post. SEP 1944  
7600  
1/1

++ HORX/FU 2932 7.9. 1425 ==

Abfendende Stelle

AN OB.KDO. H.GR. MITTE ==

AOK 9 BITTET UM FREIGABE FOLGENDER SOLDATEN, WAFFEN UND GERAETE DES EHEMALIGEN STURM-RGT. - AOK. 9, DIE SICH NOCH BEI 129. I.D. BEFINDEN, UND UM ZUFUEHRUNG NACH BLONIE:--  
 -- PERSONAL: -- OFW. SIPPEL, OBGEFR. DOMP, FRIEDEMANN, HAJEK, STRIEDER, GEFR. KAUTZ, GASPERMENT, PETIT, SCHNEIDER UND GREN. FRADERGER.--  
 --FAHRZEUGE:-- / 1 RSO (WH - 1500927).--  
 1 1-TO.ZGKW. (WH - 283123) MIT FAHRER.--  
 2 GROSZE FELDKUECHEN.--  
 1 S.GR.W. (12 CM).--  
 4 L.E.ZUGPFERDE.==

AOK.9 - ROEM 1 A - GEZ. SCHINDLER, OBERSTLEUTNANT L.G. ++

Inhalt

*Dr. Ley an Major Krause*

**Heeresgruppenkommando 1**

Stag.: - 7. SEP. 1944

Br. No. 12003/4

*Siefgehen!*

*W. V. 16. 9*

Quittung

Fernspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
Fernschreiben						Name	Dienstgrad

*Personmündlich am 14.9. 20.00 Uhr an Major Krause*

*2. Anne.*

*AOK 9*

000373

Geheime Kommandosache

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.9

Entwurf

6.9.1944.

22/10 Uhr

5 Ausfertigungen  
2. Ausfertigung

A.O.K.9 löst bis zum 9.9. früh eine Rgt.Gruppe der Ps.Pz.Div."H.G." aus der Front und stellt sie als Armeereserve im Abschnitt des XXXXVI.Pz.K. bereit. Durchführung des HerauslöSENS und Bereitstellungsraum sind zu melden.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 12380/44 g.Kdos.  
gez.: Heidkämper  
Gen.Major

Nach Abgang:

Ia (Entw.)	2.Ausf.
Ia/op	3. "
01	4. "
KTB	5. "

000374

Geheim

4.9.44  
Uhr

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 9

1944  
6.9.44  
1810

- 1.) Die beantragte weitere Unterstellung der Pi.-Splitterteile der H.Gr. Nordukraine kann nicht genehmigt werden.
- 2.) Nachstehende Bau-Pi.-Einheiten sind bis zum 10.9.44 zur H.Gr.Nordukraine in Marsch zu setzen:
  - 1./Bau-Pi.Btl. 787
  - 1. u. 2./Bau-Pi.Btl. 721
  - 1. u. 2./Bau-Pi.Btl. 221
  - 1./Pi.Br.Btl. 42
- 3.) Zuführung des Bau-Pi.Btl. 738 ist nach Eintreffen von 3 Komp. bei H.Gr. Nordukraine zugesagt.
- 4.) Inmarschsetzung gemäss Ziff. 2.) ist zum 14.9.44 zu melden, Zuführungen sind mit H.Gr. Nordukraine unmittelbar zu regeln.

Nach Abgang:

Ia  
Gen.d.Pi.  
Gen.d.T.  
KTB  
Id

F. S. Nummer:	13320
Datum:	6/9
Angenommen:	1944
Befördert:	2120
an:	HORVIF
durch:	Ja
Kriegsamt:	...

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 12347/44 geh.

~~I.A. gemäss Schreiben~~

Ja Penker

Do

HR 9

000375

**Geheim**

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 9

Spezialgruppe *alle*  
Leiter d. Nachr. Betr.  
7. SEP. 1944  
2130

7.9.44  
Uhr

Bezug: 1) OKH/GenStdH/Org.Abt.Nr.I/36000/43 g.Kdos.v.1.8.44  
2) Okdo.H.Gr.Mitte Ia Nr.14 474/44 geh.v.21.8.44

Betr.: Zustandsbericht.

Der monatliche Zustandsbericht der 19. Pz.Div. mit Stand vom 1.8.44 ist bisher beim OKH noch nicht eingetroffen.

Sofortige Vorlage des fehlenden Zustandsberichtes ist zu veranlassen.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. *1232* /44 geh.

Gez. I.A. von der Groeben

Nach Abgang:

Ia

*Zustandsbericht*

F. S. Nummer:	<i>1148</i>
Datum:	<i>7/9</i>
Angenommen:	<i>2200</i>
Befördert:	<i>HOBXIF</i>
an:	<i>alle</i>
durch:	<i>Boo</i>
Erledigt:	<i>Boo</i>
Freigegeben:	

*Id*  
*W.V. A 2.9.44*  
*Manfred*  
*J. S. G.*

000376

U 2758 THORAND HNOX **ankspruch**

Heeresgruppenkommando

Eintr.: - 5. SEP. 1944

Bc. No. 12 222

Anl.:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

5. SEP. 1944

NR . 2758 5.9. 1540 ==

AN OBKDO . HEERESGRUPPE MITTE . =

BETR .: HERAUSLOSEN DER 1. UNGAR. KAV. DIV . . .

1 . ) FEIND : A ) SUEDBRUECKENKOPF . . .

ABZUG DES ROEM 11. PZ. KORPS NACH NORD MOEGlich . .

JEDOCHE DEUTET ART . - UMGRUPPIERUNG IM NORDTEIL AUF

ANGRIFFSABSICHT, DEREN AUSFUEHRUNG DURCH ABZUG

19. PZ. DIV . MIT ZIEMLICHER SICHERHEIT AUSGEOEST WIRD .

GERINGE WIDERSTANDSKRAFT 17. I.D. IST FEINDBEKANNT .

(LTSPR. - PROP.) . . .

B ) BRUECKENKOPF MAGNUSZEW .

LUFTBIILD ERGIBT ARTILLERIE- ANGRIFFSAUFMARSCH IM

NORDTEIL. HIER. NEU DAZU 66 SALVENGESCHUETZE MIT

ZIELRICHTUNG NORD . POLEN HIER DURCH GARDEVERBAENDE

ABGEOEST . SCHWERPUNKT NORD MOEGlich . DA PILICA - UND

WEICHELSTELLUNG SO GLEICHZEITIG GEOEFFNET WERDEN . .

AUCH AN SUEDRAND VORSCHIEBEN. DER ANGRIFFSARTILLERIE .

RUSSE HAT FUNKSTILLE BEFOHLEN . . .

C ) PRAGA - ABSCHNITT .: LUFTAUFKLAERUNG

ERGAB KRAEFTEZUFUEHRUNG KONZENTRISCH AUF PRAGA=

ABSCHNITT . FUNKSTILLE AUCH VOR 73. I.D. MIT

KONZENTRISCHEM ANGRIFF AUF PRAGA IST SICHER ZU RECHEN

ZURZEIT VIELLEICHT MUNITIONSMANGEL . . .

DURCHBRUCH AUF PRAGA , SOLANGE WARSCHAU NICHT IN

EIGENER HAND , BEDEUTET VERNICHTUNG DER SUEDKRAEFTE (Uffs.)

ROEM 4 . SS - KORPS UND KAMPFLOSE GEWINNUNG DES entgrab

BRUECKENKOPFES WARSCHAU , DESSEN VERTEIDIGUNG UND

BEREINIGUNG IM HAEUSERGEWIRR UNMOEGlich IST . . .

Dok 9

10 10/0872



**Fernspruch** +1645 HORX / FU 2758 THORAND HNOX **+nkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
<b>HNOX</b>		0120421		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
<b>Demerke:</b> <b>Angenommen oder aufgenommen</b>								
von	Tag	Zeit	durch					
HORX/FU	5.9.	1645	Les.					

++ KR - GEHEIM - HORX/FUE NR . 2758 5.9. 1540 ==

AN OBKDO , HEERESGRUPPE MITTE . = |

BETR .: HERAUSLOESEN DER 1. UNGAR. KAV. DIV . . -

1 . ) FEIND : A ) SUEDBRUECKENKOPE . . -

ABZUG DES ROEM 11. PZ. KORPS NACH NORD MOEGlich . ,

JEDOCH DEUTET ART . - UMGRUPPIERUNG IM NORDTEIL AUF

ANGRIFFSABSICHT, DEREN AUSFUEHRUNG DURCH ABZUG

19. PZ. DIV. MIT ZIEMLICHER SICHERHEIT AUSGELOEST WIRD .

GERINGE WIDERSTANDSKRAFT 17. I.D. IST FEINDBEKANNT .

( LTSPR. - PROP. ) . - | | | | |

B ) BRUECKENKOPF MAGNUSZEW . | | | | |

LUFTBIELD ERGIBT ARTILLERIE- ANGRIFFSAUFMARSCH IM

NORDTEIL. HIER NEU DAZU 66 SALVENGESCHUETZE MIT

ZIELRICHTUNG NORD . POLEN HIER DURCH GARDEVERBAENDE

ABGELOEST . SCHWERPUNKT NORD MOEGlich . DA PILICA - UND

WEICHELSTELLUNG SO GLEICHZEITIG GEOEFFNET WERDEN . . -

AUCH AN SUEDRAND VORSCHIEBEN DER ANGRIFFSARTILLERIE .

RUSSE HAT FUNKSTILLE BEFOHLEN . - | | | | |

C ) PRAGA - ABSCHNITT . : LUFTAUFKLAERUNG

ERGAB KRAEFTEZUFUEHRUNG KONZENTRISCH AUF PRAGA=

ABSCHNITT . FUNKSTILLE AUCH VOR 73.I.D. MIT

KONZENTRISCHEM ANGRIFF AUF PRAGA IST SICHER ZU RECHEN .

ZURZEIT VIELLEICHT MUNITIONSMANGEL . - | | | | |

DURCHBRUCH AUF PRAGA , SOLANGE WARSCHAU NICHT IN

EIGENER HAND , BEDEUTET VERNICHTUNG DER SUEDKRAEFTE (Lff.)

ROEM 4 . SS - KORPS UND KAMPFLOSE GEWINNUNG DES entgrab

BRUECKENKOPFES WARSCHAU , DESSEN VERTEIDIGUNG UND

BEREINIGUNG IM HAEUSERGEW. UNMOEGlich IST .

Inhalt

*Dok 9*

10 c/0872



2 POLNISCHER GEGENSTOSZ AUS KAMPINOSKA - WALDGEBIET SUEDL .  
MODLIN ZU ERWARTEN . VERLUST WARSCHAU BEDEUET  
AUCH POLITISCHEN PRESTIGEVERLUST .-  
D ) BEI EINBRUCH AUF AEUSZERSTEN/NORDEINGEGEL/MUSZ DARAUFG  
HINGEWIESEN WERDEN , DASZ NAREW - STELLUNG ZWISCHEN  
ZEGRZE UND MODLIN AUF NORDUEFER MIT FRONT NACH SUEDEN LIEGT .-  
2 .) ROEM 4 . SS- PZ.K. KANN 1 . K.D . AUS EIGENEN  
KRAEFTEN NICHT ABLOESEN . RAEUMUNG WOLOMINBOGEN IN  
DURCHFUEHRUNG ZUR UNBEDINGT NOTWENDIGEN VERSTAERKUNG DER  
ALARMEINHEITEN AN STRASSE RADZYMIN- PRAGA . ZUSTAND  
POLIZEI- RGT . NACH ANGABE SS- OBERGR. FHR . V.D. BACH  
SEHR SCHLECHT , KAUM KAMPFWERT ( 3/4 UKRAINER ) .-  
3 .) ZUR ABLOESUNG NUR 19. PZ. DIV . VERFUEGBAR , DEREN  
BEIDE GREN . RGT . ZUSAMMEN 833 MANN KAMPFSTAERKE  
HABEN . SICH . RTLE . VORERST NICHT VERFUEGBAR .-  
4 .) BEI VERZICHT AUF ALLE RESERVEN AN GANZER  
ARMEEFRONT AEUSSERSTE MOEGLICHKEIT : GESTELLUNG VERST.  
GREN . RGT . 73 MIT PANZERN IN RAUM SEROCK UND  
HERAUSLOESEN 1 . K.D. MIT MASSE 19. PZ. DIV .-  
5 .) RADOM - RESERVE MUESZTE DIESFALLS VON  
SUEDNACHBARN GESTELLT WERDEN . ==  
GEZ . V. VORMANN , GEN . D . PZ. TR . - A.O.K. 9  
ROEM EINS A NR . 4704/ 44 GEH . ==+

73			74			75			76
77			78			79			80
81			82			83			84
85			86			87			88
89			90			91			92

*Handwritten notes on the grid:*  
78: *mit 30 PB. ...*  
83: *...*  
84: *...*

*Handwritten mark: //*

*Handwritten mark: 8*

+2200 HORX FUE 381 WALTHER HNOX +

### Heeres = Fernschreibnetz

Angenommen: von: <u>HORXF / 2.9.44</u> <u>2200</u> durch: <u>Walther</u> Übergabungsvermerke:	wetter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch

Technische Stelle  
H. Gr. Witte  
2.9.44 HNOX

### Fernschreiben

HNOX Nr.: 00395

Dringlichkeitsvermerke:
Heeresgruppenkommando
Fernspr.-Nr. des Aufstellers:
g. Adol.

-- GEHEIME KOMMANDOSACHE --

+ -- SSD -- HORX FUE 381 2.9.44 2120 ==

AN HEERESGRUPPE MITTE ===

DURCH ANFRAGE DER OSTBAHNDIREKTION NACH

DRINGLICHSREIHENFOLGE WIRD BEKANNT, DASZ IM RAUME .-

A) LOWICZ - WARSCHAU .-

B) RADOM .-

C) TSCHENSTOCHAU - KOLUSZKI .-

80 TO-TIGER-KOPFRAMPEN UND ZUSAETZLICHE SEITENRAMPEN GEBAUT WERDEN SOLLN. -

A.O.K. BITTET UM AUSKUNFT, WELCHE OPERATIVE FUEHRUNGSABSICHTEN ZU GRUNDE LIEGEN, UM FUER ARMEEBEREICH DER OSTBAHNDIREKTION ZWECKENTSPRECHENDE ANGABEN MACHEN ZU KOENNEN. ===

A.O.K. 9 ROEM 1 A NR. 4632/44 G.KDOS . +

Gene d. Te. Mitte ist von der Luftsp. nicht bekannt.

Luftsp. - Gen d. Te. ist von der Luftsp. nicht bekannt.

Schuld Maj. Pankow etwas infolgt gibt er Nachricht.

10/19

Vermerke der Fernschreibstelle.

Gehr. Schaffern. Berlin G 2, Burgstr. 17

000380

Abt. Ia

31.8.1944  
00.42 Uhr

A.O.K.9 meldet (Aufgen.: Obltn.Genth) :

Besetzung der Bug-Stellung zwischen  
linker Armeegrenze und Serock.

Im Abschnitt Slopsk - Dolne einschl. Gren.Brig. 1131 mit  
76 : 458 und 9 s. Pak.  
Von Dolne auschl. bis Serock auschl. einschl. Brückenkopf  
Stasiopole; Kgr. Braune bestehend aus Alarm-Einheiten und Trossen  
5.SS.Pz.Div. "W", Pz.Pi.Btl5, Bau-Pi. 421 und Bedienungsmann-  
schaften der schweren Waffen mit 37 : 226 : 1526, 4 s. Pak,  
3 Stg., 3 Pz. IV, 6 - 2 cm Flak, 5 3,7 cm Flak.

/PSe



**Fernspruch** - } +1:320 KR HORX/ FU 2323 BEEKER HNOX+ 1

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle  
**HNOX**

Nr.  
0-10620

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			M3	✓
			A.	

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HORX/ FU	21/8.	13:20	SE

31. AUG 1944  
1325

++ KR-- GEHEIM -- HORX/ FU 2323 31.8.44 1300 === Stelle

AN OBKDO. H. GRUPPE MITTE ===  
DAS ABSINKEN DER KAMPFKRAFT DES ROEM 4. SS- PZ. KORPS  
UND DIE DAMIT VERBUNDENE ENTWICKLUNG DER LAGE IM  
BRUECKENKOPF WARSCHAU ERFORDERN DIE RASCHE ZUFUEHRUNG  
NAMHAFTER KRAEFTE FUER DAS ROEM 4. SS. PZ. KORPS  
DIE ARMBEE BITTET UM FREIGABE UND UNTERSTELLUNG DER  
558. GREN. DIV. ZUM EINSATZ IM BRUECKENKOPF WARSCHAU UND  
ZUFUEHRUNG UNTER VOLLER AUSNUTZUNG DER STRECKENLEISTUNG  
MIT MASSE UEBER MODLIN, MIT REST UEBER WARSCHAU. ==

AOK 9 ROEM 1 A NR 4521/44 GEH  
GEZ. STAEDTKE GEN. MAJ ++

Inhalt

9							
13		14		15		16	
17		18		19		20	
21							
25							

Heeresgruppenkommando 1  
31. AUG 1944  
Dr. No. 11997/44  
Rnl: 23

Perkommendes an H. OK 9, das Befehl unterlt  
31.8. 14 M

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender (Uffs.)	
						Name	Dienstgrad

21.  
C/0872

000382

Abt. Ia

31.8.1944

00.42 Uhr

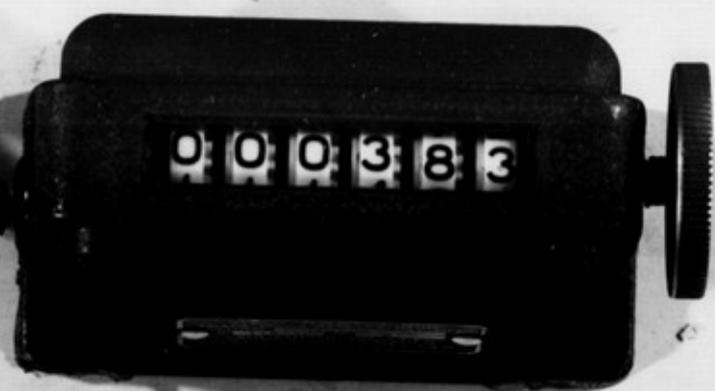
A.O.K.9 meldet (Aufgen.: Obltn.Genth) :

Besetzung der Bug-Stellung zwischen  
linker Armeegrenze und Serock.

Im Abschnitt Slopsk - Dolne einschl.: Gren. Brig. 1131 mit  
21 : 76 : 458 und 9 s. Pak .

Von Dolne auschl. bis Serock auschl. einschl. Brückenkopf  
Stasiopole; Kgr. Braune bestehend aus Alarm-Einheiten und Trossen  
5. SS. Pz. Div. "W", Pz. Pi. Btl 5, Bau-Pi. 421 und Bedienungsmann-  
schaften der schweren Waffen mit 37 : 226 : 1526, 4 s. Pak,  
3 Stg., 3 Pz. IV, 6 - 2 cm Flak, 5 - 3,7 cm Flak.

/PBe



Fernschreiben  
an A.O.K.9

Entwurf!

27.8.1944  
18:00 Uhr

Bezug: AOK.9, Ia 4321/44 geh. vom 23.8., ziff.2

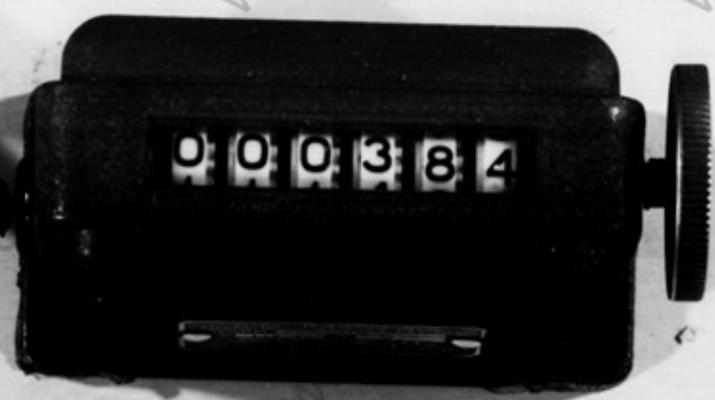
Herauslösen der 3 Res.Bataillone der 174.Res.Div. und Zu-  
führung zu H.Gr.Nordukraine wird bis auf weiteres zurück-  
gestellt.

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 11 747/44 geh.  
J.A. gez.v.d.Groeben,  
Oberst i.G.

Nach Abgang:  
Ia  
Ia op  
Id  
RTB

*ETA*  
*Pok9*  
*W.V.*

10.9.  
~~3.9.~~



F.S. n. Otkrit Hf. Moll

an AOKG

Te, Bep
Ed, KTIB

dupl: AOKG. In n. 4321/44gh.  
m. es. 844 zff 2

Zusatzheft zu 3 Bänden: Schiller's 174. Papp  
heft zu zff 2 & Hf. No. 120000 mit 12 af  
nicht zugefügt.

Otkrit Hf. Moll In



**Fernspruch** +1445 ANNA 8779 LEISTEN HNOX+ **Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <b>09158</b>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkung: <b>-- GEHEIM--</b> Angenommen oder aufgenommen von <b>ANNA</b> Tag <b>26. 8</b> Zeit <b>1445</b> durch <b>Leist</b>				Mi: 17. AUG. 1944 7455 <i>[Signature]</i>				

+--- KR--- ANNA 8779 26/8 1430 =  
 AN H. GR. MITTE=  
 GLTD: H. GR. MITTE= H. GR. NORDUKRAINE.=  
 -- BEZUG:-- OBKDO. H. GR. MITTE ROEM 1 A NR. 11 594/44  
 GEH VOM 24.8.

HERAUSLOESEN DER 3 RES. BTLE. DER 174. RES. DIV. UND  
 ZUFUEHRUNG ZU H. GR. NORDUKRAINE WIRD BIS AUF WEITERES N  
 ZURUECKGESTELLT.=

I. A. GEZ. V. BONIN OKH/ GEN ST DH/ OP ABT  
 ( ROEM 1 M) NR. 10 234/44 GEH+

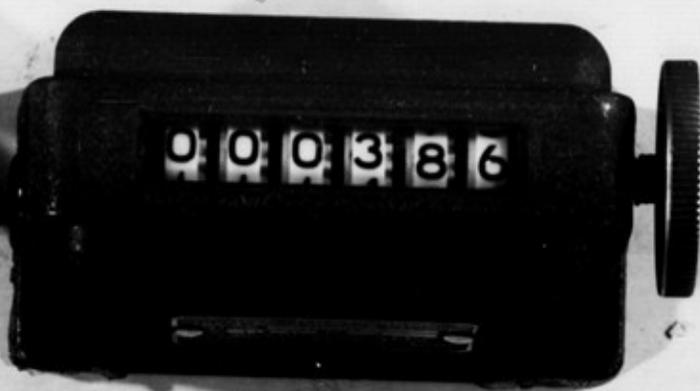
Heeresgruppenkommando 1	
Das: 26. AUG. 1944	Bew. d. Fdt. 1
Bc. No. 17. 2. 44 S. 11.	S. 11. 44 S. 11.
Bst.:	

*110K9*  
*ERB*

*[Signature]*

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



++0910 EINS JU HNOX+

Fernspruch \* Fernschreiben \* Luftspruch \* Bunkerspruch

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. 9088	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HORX/FUE	26/8	0910	M		
Abgang				Abtendende Stelle	

+ HORX/FUE 1812 26.8.44 0830 =====

AN OBKDO. H. GR. MITTE ===

DIE RESTTEILE DER SS- VET. AUSB. UND  
ERS. ABT. HABEN SICH BEREITS AM 20.8.  
MIT UNBEKANNTEM ZIEL ABGEMELDET . =====

A .O.K 9 ROEM 1 A NR. 4364/44 GEH. +++

7								
8								
9								
10	Heeresgruppenkommando I							
11	6. AUG 1944							
12	Nr. 11432/44							
13	14							
14	16							
15	18							
16	19							
17	20							
18	21							

Ordnung	Fernspruch Fernschreiben Luftspruch Bunkerspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Allf.)	
							Name	Dienstgrad



FS, bei OKA found all  
y, bei 45 Tüpfel Org. Ant.

Id	Id
Id	Id
Id	Id

f. der abten f... 17.05 an...  
Rphit de 45 det...  
Sp die... 20. 8. mit...  
ab... sein. OKA...

000388

2245 EINS REI HNOX ++ n - funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. 08920		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">                 Heeresgruppe Mitte                  Leiter d. Nachr. Betr.                  25. AUG. 1944                  am 22.50             </div>				
--- G E H E I M ---								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HORX	24.	2245						

++ HORX/ FU 1767 25.8. 2100 =====

Abfendende Stelle

--- SSD ---- AN HEERESGRUPPE MITTE =====

GEMAESZ HEERESGRUPPENBEFEHL WURDE WEHRMACHTKOMMANDANT  
 WARSCHAU, GENERALLEUTNANT STAHEL DURCH GENERALLEUTNANT  
 SCHIRMER ERSETZT. --

Anschluß:

AOK ERBITTET FUEHRERBESTAETIGUNG GENERALLEUTNANT  
 SCHIRMER ENTSPRECHEND VERFUEGUNG HEERESGRUPPE MITTE

ROEM. 1 A 10 041/44 G. KDOS. VOM 31.7. 44. ==

==== A. O.K. 9 ROEM. 1 A NR. 4385/44 GEHEIM ++

Inhalt

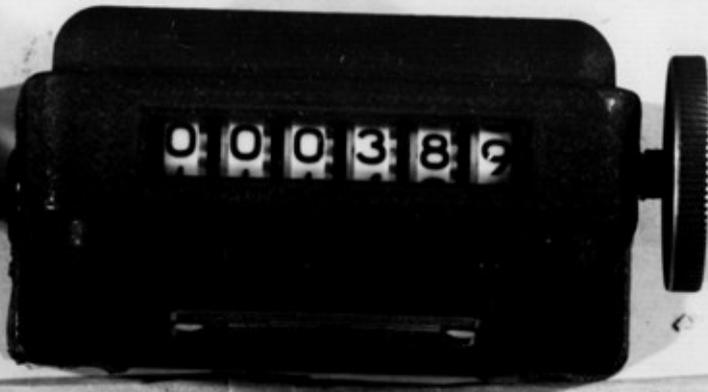
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

Heeresgruppenkommando 1  
 Dts. No. 5. AUG 1944  
 Bc. No. 11/16/44  
 Amt: ...

AOK 9

Quittung

Fernspruch Fernschreiben funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



**Entwurf**

Geheime Kommandosache

Fernschreiben.

von: Okdo.H.Gr.Mitte  
an: A.O.K. 9

*NH* 26.8.44  
Uhr *V*  
6 Ausfertigungen  
2. Ausfertigung

OKH/Gen.St.d.H./Op.Abt. (I) hat mit Fernschreiben Nr. 8749/44 g.Kdos. v.25.8.44 befohlen:

„Auf Befehl des Führers wird Generalleutnant **Stahel**, bisher Stadtkommandant von Warschau, anstelle des Generals **Gerstenberg** mit sofortiger Wirkung zum Befehlshaber aller deutschen Truppen im Raume Bukarest - Ploesti ernannt.

Generalleutnant **Stahel** untersteht unmittelbar dem Oberbefehl der H.Gr. Südukraine. Er ist bereits mit Fahrzeug Richtung Bukarest in Marsch gesetzt.

Dem Vorschlag der H.Gr.Mitte, den Gen.Ltn. **Schizmer** zum Kampfkommandanten von Warschau zu ernennen, wird zugestimmt.“

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 11 715/44 g.Kdos.  
I.A.gez.v.d.Groeben

Nach Abgang:

Ia (Entw.) =	2. Ausfert.
Ia op =	3. "
IIa =	4. "
Gen.d.Pi. =	5. "
KTB =	6. "

/Me.

MITTE  
65002/3

*NH*  
*12*

12.

000390

Geheim

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an AOK 9

Heeresgruppe *207* 26.8.1944  
Leiter d. *207*  
27. AUG. 1944 24<sup>00</sup> Uhr  
an *207*  
Nr. *0145* *56*

Bezug: AOK 9, Ia Nr.4323/44 geh.v.25.8.44

Der beantragte Einsatz der m.Fest.Pak-Kpn.20, 25, 26 und 27 im Brückenkopf Warschau ist vom Chef des Generalstabes X des Heeres abgelehnt worden.

Es muß daher bei dem befohlenen Einsatz im Pillica-Riegel und der Rawka - Bzura-Stellung bleiben.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.11 681/44 geh.  
gez.: K r e b s

F. S. Nummer:	<i>114574</i>
Datum:	<i>27.8.44</i>
Angenommen:	<i>0145</i>
Beförderer:	<i>MORX.147</i>
an:	<i>Krebs</i>
geprüft:	<i>20</i>

Nach Abgang:

(FS) Umlauf: Ia, Ia/op  
Id - Entwurf  
KTB



Fernschreiben  
an AOK.9

Geheim

24.8.1944  
24<sup>00</sup> Uhr

Nachr.: Heeresgruppen-Wirtschaftsführer

Die beim Wehrmachtkommandanten Warschau zur Zeit im Kampf eingesetzten 40 Landwirtschaftsführer sind im unmittelbaren Einvernehmen mit den Dienststellen des Gen.Gouv. herauszulösen und diesem für den Ernteeinsatz zur Verfügung zu stellen. Inmarschsetzung ist zu melden.

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 1665/44 geh.  
gez.: Krebs

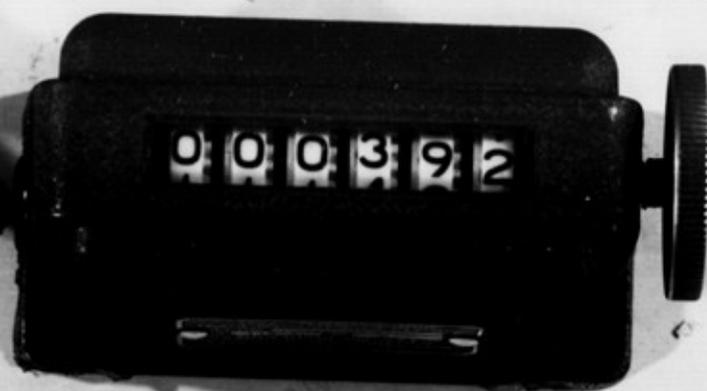
Nach Abgang:

Ia  
Ia op  
O.Qu.

F.S. Nummer:	02016
Datum:	24/8
Angenommen:	2400
Befördert:	25/8
an:	HORX/FU
durch:	[Signature]
Kredigt:	[Signature]

Heeresgruppe Mitte	
Kriegsministerium	
5. AUG. 1944	
0300	

*Notiz*



Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.9

25.8.1944  
23<sup>20</sup> Uhr

1. Ausfertigung

A.O.K.9 übersendet beschleunigt Erfahrungsbericht über den Einsatz der 38 cm Sturm-Mörser, da die Erfahrungen für die im Bau befindlichen Geschütze ausgenutzt werden sollen, unmittelbar an OKH/Gen.St.d.H./Gen.Qu/Abt.III Gr.Planung, nachrichtlich an Oberkommando H.Gr.Mitte.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.11 659/44 g.Kdos.  
I.A. gez.: v. d. Groeben

/wö.



11  
~~W. V. 8.4.44~~  
M



2.5.44

Floor

Wie ist die Lage?

z. B. ist die (gelbe) - Gruppe

mit der Gruppe 2 Gruppen

bei der Gruppe 3. Gruppe

bei der 2. Gruppe ein

bestimmte alle die

bestimmte

Handwritten signature



W 3.9.

27944

Handwritten notes in German, including "Handwritten notes" and "Handwritten notes".

○ L. Plak. Nbr. 483:

48

Recht 9 Tage im Einsatz, die  
Herauslöser nicht zu sehr aus dem Einsatz von  
Ländern, da bei der Unzuverlässigkeit der  
Zurückkommen ein Herauslöserersatz nicht  
möglich ist.  
8 u. 10/Plak. Nbr. 411 werden dem nächst herangestellt



Heeresgruppe Nordkommando 1

Etwa: 24. AUG 1944  
 Br. No. 1855  
 Abtl. 1  
 Abt. 1

1/52 BRUESSEL HNOX++ **ispruch**

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Heeresgruppe Kommando 1 24. AUG 1944 1855				

25.8. 1855  
 1855  
 1835

++++KR HORX FUE 1651/52 24.8.44 1815====

AN OBKDO. HEERESGRUPPE MITTE====

ZU OBKDO. H. GR. MITTE ROEM 1 A NR. 11419/44 G. KDOS.  
 V. 22.8.44 WIRD GEMELDET: AUS DEM ERDEINSATZ DER  
 GRUNDSATZLICH MIT LUFTSCHUTZAUFGABEN GEKOPPELT IST WERDEN  
 DER LUFTWAFFE ZUR VERFUEGUNG GESTELLT:.-

1.) ROEM 2 ./14 FLAK AUS RAUM DEBLIN AM 23.8.44 NACH  
 RADOM VERLEGT.-

2.) 10. FLAK-ABT. 76 AUS RAUM SW PULAWY WIRD IM E-TRANSPORT  
 NACH ZICHENAU AB 26.8. VERLEGT.-

3.) VON LE. FLAK-ABT. 783 WURDEN 8 ZUEGE AUS DER  
 WEICHELVERTEIDIGUNG HERAUSGEZOGEN UND STEHEN FUER  
 LUFTSCHUTZAUFGABEN IM RAUM KOZLENICE. DIE ZURUECKNAHME DER  
 RESTLICHEN ZUEGE WIRD GEPRUEFT UND IST VON DER ZUFUEHRUNG  
 VON SCHWEREN WAFFEN FUER DIE SICH. VERBAENDE ABHAENIG.-

4.) STAB FLAK RGT. 23 MIT FLAK-ABT. 661 AUS DEM  
 WEICHELABSCHNITT NOERDL. GORA KALWARIA AM 23.8.  
 HERAUSGELOEST UND WIRD DER 12. FLAK-DIVISION AB 26.8.  
 ZUGEFUEHRT.-

5.) 8. UND 10. / FLAK-ABT. 411 WIRD BIS 30.8. AUS DEM  
 EINSATZ FUER LUFTSCHUTZAUFGABEN FREIGEgeben.-

6.) DIE FLAK-ART. VON FS. PZ. DIV. "H.G." UND 19. PZ. DIV...

Fernspruch Fernschreiben Fuhrspruch Blindspruch	Tr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Name (4113-)	
						Name	Dienstgrad
						W.V. 26.8.44	
						Rok 9	

Quittung

000397

1835 EIN KR HORX/FUE NR. 1651/52 BRUESSEL HNOX++ **ispruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
			08437		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Bemerkung: <b>GEHEIM</b> Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch HORX 24.8 1835 Brüssel		Heeresgruppe Mitte Kommando Nachr. Bata. 24 AUG 1944 1835						

++++KR HORX FUE 1651/52 24.8.44 1815==== Abfendende Stelle

AN OBKDO.HEERESGRUPPE MITTE==== *Notwendig*

ZU OBKDO.H.GR.MITTE ROEM 1 A NR.11419/44 G.KDOS.  
 V.22.8.44 WIRD GEMELDET: AUS DEM ERDEINSATZ DER  
 GRUNDSAETZLICH MIT LUFTSCHUTZAUFGABEN GEKOPPELT IST WERDEN

1 DER LUFTWAFFE ZUR VERFUEGUNG GESTELLT:.-

2 1.) ROEM 2 ./14 FLAK AUS RAUM DEBLIN AM 23.8.44 NACH

5 RADOM VERLEGT.-

2.) 10.FLAK-ABT.76 AUS RAUM SW PULAWY WIRD IM E-TRANSPORT

9 NACH ZICHENAU AB 26.8. VERLEGT.-

13 3.) VON LE.FLAK-ABT.783 WURDEN 8 ZUEGE AUS DER

17 WEICHSELVERTEIDIGUNG HERAUSGEZOGEN UND STEHEN FUER

LUFTSCHUTZAUFGABEN IM RAUM KOZIEDICE. DIE ZURUECKNAHME DER

RESTLICHEN ZUEGE WIRD GEPRUEFT UND IST VON DER ZUFUEHRUNG

21 VON SCHWEREN WAFFEN FUER DIE SICH.VERBAENDE ABHAENIG.-

25 4.) STAB FLAK RGT.23 MIT FLAK-ABT.661 AUS DEM

HERAUSGELOEST UND WIRD DER 12.FLAK-DIVISION AB 26.8.

ZUGEFUEHRT.-

29 5.) 8.UND 10.7 FLAK-ABT.411 WIRD BIS 30.8. AUS DEM

EINSATZ FUER LUFTSCHUTZAUFGABEN FREIGEgeben.-

33 6.) DIE FLAK-ART. VON FS.PZ.DIV.'H.G.' UND 19.PZ.DIV...

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funktspruch Blitzspruch	Nr.	Don	Rn	Tag	Zeit	Name (413)	
							Name	Dienstgrad
							W.V. 26.8.44 <i>ACK 9</i>	



Au dtl. Nr 6. M  
Nürnberg

-SSZ

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

- 1. AM
- 2. V. GR
- 3. DE
- 4. RA
- 5. NA
- 6. WE
- 7. LU
- 8. RE
- 9. VO
- 10. WE
- 11. HER
- 12. ZUG
- 13. 5.
- 14. EIN
- 15. 6.

Sec  
Sec  
Sur  
Blie



IST VOLL FUER LUFTSCHUTZAUFGABEN EINGESETZT. =====

AOK 9 ROEM 1 A NR. 4289/44 GEH++

41		42		43		44
45		46		47		48
49		50		51		52
53		54		55		56
57		58		59		60
61		62		63		64
65		66		67		68
69		70		71		72
73		74		75		76
77		78		79		80
81		82		83		84
85		86		87		88
89		90		91		92
93		94		95		96
97		98		99		100

F. S. Nummer:	02177
Datum:	15.8.
Angenommen:	1330
Befördert von:	
an:	
durch:	
Befriedigt:	





Fernschreiben

Geheim

24. 8. 1944

19.00 Uhr

an A. O. K. 9

Bezug: OKH/GenStabH/Org.Abt. II/36760/44 geh. v. 24.8.44

- 1.) OKH hat mit o.a.Bezug die durch A.O.K.9 durchgeführte Auflösung des Div.Stabes z.b.V. 442 bestätigt. Div.Stab 442 gilt als aufgelöst.
- 2.) Über freiwerdende Offize. verfügt OKH/Pa. Das außerdem freiwerdende Personal und Material verbleibt 9.Armee.
- 3.) Durch Auflösung freiwerdende Feldpostnummer ist an OKH/GenStabH/Gen.Qu./Qu.2 zu melden.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 11 622 / 44 geh.

Nach Abgang:

I.A. gez. v.d.Groeben

- Ia Entw.
- IIa
- O.Qu.

/PSe

Stabsgruppe Mi.  
25. AUG 1944  
2020 Ju.

F. S. Nummer:	02094
Datum:	25.8.
Angenommen:	2020
Befördert:	2618 DRSD
an:	Kreuzf.
durch:	
Erledigt:	30

2029

Handwritten signature



Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an AOK 9

24.8.1944  
22<sup>45</sup> Uhr

Am 25.8. wird der Armee aus Liegnitz nach Radom  
Fla-Kp.1546 zur Eingliederung (kriegsgliederungsmäßig) in  
45.Gren.Div. zugeführt.  
Fla-Kp.1546 wird nach erfolgter Eingliederung in  
" Fla-Kp.45 " umbenannt.  
Zuführung regelt Feldtransp.Abt.

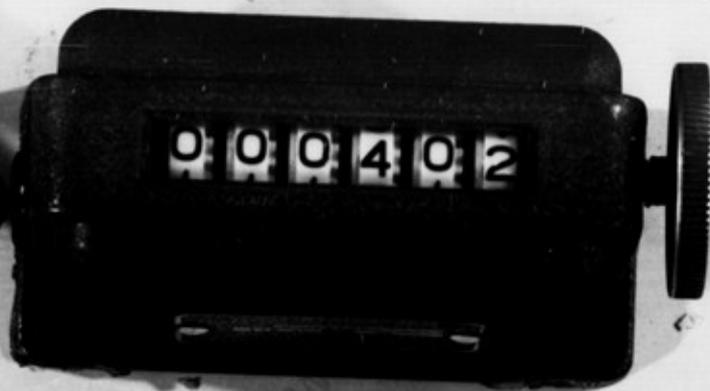
Stamp: Mi.  
24 AUG 1944  
2375  
Handwritten initials: Mf

Nach Abgang:  
Umlauf (FS):  
Ia, Ia/op, St.O.zbV, O  
O.  
Stuart  
IIa  
Id -Entwurf-  
Gen.d.Trspw.

F.S.Nummer:	02006
Datum:	24.8.
Angenommen:	2325
Befördert:	28/8 U/S
an:	HDRX/FU
durch:	[Signature]
Brietigt:	[Signature]
Trsp.:	hrg

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia.Nr.1160/44 geh.  
gez.: I.A. von der Groeben

Handwritten: HDRX



WT 11594/44  
**Sekretärgruppenkommando 1**  
 Nr. 3 18. 1944  
 Bz. No. 1159  
 Unterschrift: *IA*  
*Copy*  
*238*

IRSTMANN HNOX++ - **Blinkspruch**

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			<i>mi</i>	
		<i>2020</i>		

++++ -- KR -- --GEHEIM-- HORX/FUE 1549 23/8/44 2010 =

AN OBKDO. H. GR. MITTE =

1.) -- AUSTAUSCH GREN. RGT. 1154 GEGEN EIN SS JAEG. BTL.: --

DIESER AUSTAUSCH IST NICHT DURCHFUEHRBAR, DA DAS IN SEINER KAMPEKRAFT SEHR GESCHWAECHTE ROEM 4. SSPZ. KORPS 1 BTL. VERLIEREN WUERDE. ES WIRD GEMELDET, DAS SEINERZEIT HERR GENERALFELDMARSCHALL MODEL DEM ROEM 4. SS-PZ.K. DIE ZUFUEHRUNG EINES SS JAEG. BTL. ALS MARSCH-BTL. VERSPROCHEN HAT. IN ANBETRACHT DER GERINGEN GEFECHTSSTAERKEN DER SS DIVISION ' WIKING ' WIRD UM DIESE ZUFUEHRUNG, OHNE DIE ABGABE DES GREN. RGT. 1154 , GEBETEN. --

2.) -- ABGABE VON 3. RES. BTLN. DER 174. DIVISION AN H. GR. NORDUKRAINE:--

DIE 3 RES. BTLE. SIND IM ABSCHNITT DER 17. INF. DIV. EINGESETZT. DIESE STARK ABGEKAEMPFTEN DIVISION STEHT IM SCHWEREN ABWEHRKAMPF AUF EINER FRONTBREITE VON 66 K.M. -- EIN HERAUSZIEHEN VON 3 BTLN, OHNE VOLLWERTIGE ERSATZGESTELLUNG, IST UNMOEGLICH UND WUERDE ZUM ZUSAMMENBRUCH DER FRONT FUEHREN. A. O. K. 9 VERFUEGT SELBST UEBER KEINE KRAEFTE DIE DER 17. INF. DIV. ZUGEFUEHRT WERDEN KOENNTEN. --

ES WIRD UM ABLEHNUNG DES ANTRAGS DER H. GR. NORDUKRAINE GEBETEN. =

A. O. K. 9 - EINS A - NR. 4321/44 GEH. ++++ Annehmender Offz. (Uffz.) Dienstgrad

Quittung  
 Funkspruch  
 Blinkspruch

*NOX9*

000403

++2.120 KR HORX/FU 1549 HORSTMANN HNOX++ - **Blinkspruch**

Nachr.-Stelle	Nr. 08077	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
<b>Denkerche:</b> Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch HORX/F 23/8 2120 JG						

++++ -- KR -- --GEHEIM-- HORX/FUE 1549 23/8/44 2010 =  
AN OBKDO. H. GR. MITTE =

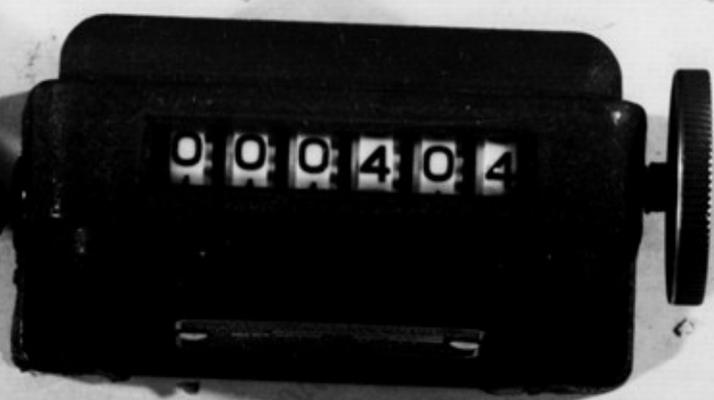
1.) -- AUSTAUSCH GREN. RGT. 1154 GEGEN EIN SS JAEG. BTL.: --  
 DIESER AUSTAUSCH IST NICHT DURCHFUEHRBAR, DA DAS IN SEINER KAMPFKRAFT SEHR GESCHWAECHTE ROEM 4. SSPZ. KORPS 1 BTL. VERLIEREN WUERDE. ES WIRD GEMELDET, DAS SEINERZEIT HERR GENERALFELDMARSCHALL MODEL DEM ROEM 4. SS-PZ.K. DIE ZUFUEHRUNG EINES SS JAEG. BTL. ALS MARSCH-BTL. VERSPROCHEN HAT. IN ANBETRACHT DER GERINGEN GEFECHTSSTAERKEN DER SS DIVISION ' WIKING ' WIRD UM DIESE ZUFUEHRUNG, OHNE DIE ABGABE DES GREN. RGT. 1154 , GEBETEN. --

2.) -- ABGABE VON 3. RES. BTLN. DER 174. DIVISION AN H. GR. NORDUKRAINE: --  
 DIE 3 RES. BTLN. SIND IM ABSCHNITT DER 17. INF. DIV. EINGESETZT. DIESE STARK ABGEKAEMPFTE DIVISION STEHT IM SCHWEREN ABWEHRKAMPF AUF EINER FRONTBREITE VON 66 K.M. --  
 EIN HERAUSZIEHEN VON 3 BTLN, OHNE VOLLWERTIGE ERSATZGESTELLUNG, IST UNMOEGLICH UND WUERDE ZUM ZUSAMMENBRUCH DER FRONT FUEHREN. A. O. K. 9 VERFUEGT SELBST UEBER KEINE KRAEFTE DIE DER 17. INF. DIV. ZUGEFUEHRT WERDEN KOENNTEN. --

ES WIRD UM ABLEHNUNG DES ANTRAGS DER H. GR. NORDUKRAINE GEBETEN. =

A. O. K. 9 - EINS A - NR. 4321/44 GEH. ++++ Annehmender Offz. (Uffz.) Dienstgrad

Funkspruch Blinkspruch					
---------------------------	--	--	--	--	--



Fernsch **Entwurf**

Geheim

24.8.44  
19.00 Uhr

von: Okdo.H.Gr.Mitte  
an: A.O.K. 9

*[Handwritten signature]*

✓

Die bei 17.I.D. eingesetzten Teile der SS-Vet.Ausb.-  
und Ers.Abt. in Stärke von 1 Führer, 8 Unterführern und  
87 Mannschaften sind bis zum 26.8.44 herauszulösen und  
zum Truppenübungsplatz Wandern in Marsch zu setzen.

A.O.K. 9 meldet Inmarschsetzung.

Nach Abgang:  
Ia (Entw.)  
Ia op  
Id  
O.Qu.  
KTB

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 11 552/44 geh.  
I.A.gez.v.d.Groeben

*[Handwritten signature]*

/No.

~~*[Large handwritten signature]*~~

*[Handwritten signature]*

000405

**Entwurf**  
Fernschreiben.

Geheim

24.8.44

19<sup>00</sup> Uhr

von: Okdo.H.Gr.Mitte  
an: SS-FHA Amt II, Org.Abt. Ia

nachrichtlich:  
A.O.K. 9

Bezug: SS-FHA, Amt II, Org.Abt. Ia, Tgb.Nr.II/12979/44 geh.v.23.8.44.

Das Herauslösen der Restteile der SS-Vet.Ausb.u.  
Ers.Abt., z.Zt.eingesetzt bei 17.I.D. (9.Armee), ist zum  
26.8.44 befohlen. Zuführung nach Wandern erfolgt anschlie-  
Send.

Nach Abgang:  
Ia (Antw.)  
Ia op  
Id  
O.Qu.  
KFB

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.11 552/44 geh.  
(II.Angel.)  
I.A.gez.v.d.Groeben

/Mo.



**Fernspruch** +++0645 SSSS 04383 OHM HNOX+++ **Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <i>[Signature]</i>		Befördert		
Dermethe:		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen:		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Heeresgruppe Mitte</b>  <b>Leiter V. Nachr. Betr.</b>  <b>23 AUG. 1944</b>  <i>[Signature]</i> </div>				
von	Tag					
<b>ANNRIBU 23/8 0645</b>		<b>Krini</b>				

+++SSD+++ SSSS 04383 21.8. 2050== Abfendende Stelle

AN HEERESGRUPPE MITTE.==

--- GEHEIM --- BETR.: HERAUSLOESUNG BEI H. GR. MITTE  
 EINGESETZTER TEILE SS- VET. AUSB. U. ERS. ABT.==

BEIM ROEM 46. KORPS ( 17. I. D. ) STEHEN NOCH TEILE DER  
 SS- VET. AUSB. U. ERS. ABT. IN STAERKE VON 1 FUEHRER,  
 8 UNTERFUEHRERN UND 37 MANNschaften IM EINSATZ.==

SS- FUEHRUNGSHAUPTMANN BITTET UM SOFORTIGE HERAUSLOESUNG  
 DIESER TEILE., ES HANDELT SICH AUSSCHL. UM  
 SCHNIEDEPERSONAL, DAS FUER IN AUFSTELLUNG UND  
 AUFRISCHUNG BEFINDLICHE WAFFEN - GREN. DIVEN. DER SS  
 VORGEGEHEN IST.==

DIV. KDR. 17. I. D. HAT NACH HIER VORLIEGENDER MELDUNG  
 HERAUSLOESUNG ABGELEHNT. SS- FHR. BITTET UM  
 INMARSCHSETZUNG DIESER TEILE SS- VET. AUSB. U. ERS. ABT.  
 ZUM TR. OEB. PL. WANDEN UND UM BALDIGE MITTEILUNG.==

SS- FHR., AMT ROEM 2, ORG. ABT. ROEM 1 A BLUME -  
 TGB. NR. ROEM 2/12979/44 GENH

Inhalt

<b>Heeresgruppenkommando 1</b>	
Dat.: 23 AUG 1944	Bearb. St. 1
Br. No. 1952/44	S. 1
St.:	

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funhspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Off. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad
							<i>[Signature]</i> <b>Ant. Müller SS</b>	

000407

Geheim

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.9

Empfangen am *Mi*  
22.8.1944. Verh.  
22. AUGUST 1944  
0630

Bezug: AOK 9, Ia Nr.4210/44 geh. v.19.8.44

- 1.) Okdo.H.Gr.Mitte ist mit dem beabsichtigten Einsatz der kgl.ung. 12.Res.Div. sowie mit der vorgeschlagenen Umorganisation der kgl.ung.5.Res.Div. einverstanden.
- 2.) ~~Flak-Abt.661 verbleibt im gegenwärtigen Einsatzraum.~~

Nach Abgang:  
Ia (Entw.)  
Ia/op  
Id  
KTB

F.S.Nummer:	07658
Datum:	22.8.
Abgenommen:	0640
Standort:	0195
An:	HORVIE
durch:	<i>[Signature]</i>
Erledigt:	<i>[Signature]</i>

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 495 /44 geh.  
gez. Krebs

AOK 9  
*[Signature]*

/M



Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 9

Geheim

22.8.44  
19.30 Uhr

Stu.Gesch.-Abt. 1006 wird der Armee am 26.8. aus  
Mielau nach Radom zur Eingliederung (kriegsgliederungs-  
mässig) an 6. Gren.Div. zugeführt.

Zuführung regelt Feld-Transport Abt.

Nach Abgang:

Umlauf (FS): Ia, Ia/op,  
St.O.z.b.V.,01.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr.11 472/44 geh.

gez.I.A. von der Groeben

O.Qu.  
Stoart  
Gen.d.T.  
IIa

AOK9

Do



OB 21.8

Geheime Kommandosache

*Adl. Pers. u. P. 11/12*

Armeeoberkommando 9  
Abt. Ia Nr. 4250/44 geheime Kdos.

Den 21. 8. 1944.

4 Ausfertigungen

... Ausfertigung.

Lagebeurteilung.

-----

Die 9. Armee steht bei der Durchführung ihres Verteidigungsauftrages unter dem Druck von zwei zunächst getrennten feindlichen Operationen:

a) die Operation zur Gewinnung des Großraumes Radom:

Diese wird geführt

aus dem Bereich der 4. Pz. Armee über die Lissa Gora - Kamienna,  
wobei dem Feind voraussichtlich zur Verfügung stehen:

5. Gde. Armee und 13. Armee mit insgesamt

23 S.D. sowie 1., 3. und 4. Gde. Pz. Armee,

aus dem Brückenkopf Janowiec gegen den Südflügel des XXXXVI. Pz. Korps,  
wobei dem Feind zur Verfügung stehen:

69. Armee mit 8 S.D., ferner

in Angriffsbereitschaft:

1 Panzerkorps (XI.),

aus dem Brückenkopf Magnuszew mit:

8. Gde. Armee mit 9 Gde. S.D.,

1. poln. Armee mit 3 S.D.,

XVI. Pz. K. und 1. poln. Pz. Brig.,

sowie nach s. Qu.:

Panzer- oder mech. Korps (Wolkow), möglicherweise

V. mech. Korps der 6. Pz. Armee.

In Angriffsbereitschaft nach s. Qu.:

I. Gde. Pz. Korps,

XIII. Pz. Korps, sowie

II. und VII. Gde. Kav. Korps.

Nachziehen der noch in Auffrischung befindlichen Pz. Korps (III. und VIII. Gde.) der 2. Pz. Armee ist möglich.

Gegenüber dem aus den Brückenköpfen Janowiec und Magnuszew operierenden Feind in einer sicheren Gesamtstärke von

20 Schützendivisionen, 2 Panzerkorps und 1 Pz.-Brigade

und dahinter in der Tiefe vermuteten Gesamtstärke von

5 Panzerkorps und 2 Kavalleriekorps

MITTE 65002/3

*J. Metz*

AV 9

14.

000410

- 2 -

stehen zur Verfügung zunächst:

4 Infanteriedivisionen, davon 2 Sperrdivisionen und 2 Panzerdivisionen, wobei mit dem späteren Zulauf von 1 - 2 weiteren Divisionen gerechnet werden kann, während noch nicht feststeht, ob sie rechtzeitig herankommen. Diese Kräfte werden voraussichtlich nicht genügen, die derzeitige Front gegen einen gleichzeitigen Angriff aus den beiden Brückenköpfen und über die Weichsel, die nur von kleinen, nicht kampffähigen und unzuverlässigen Splittergruppen beobachtet wird, zu halten.

Es wird versucht werden, unter noch weitergehender Entblößung der nicht angegriffenen Abschnitte des XXXVI.Pz.K., insbesondere der Nordspitze der 45.Gren.Div. und der Weichsellinie, Kräfte gegen die Brückenköpfe freizubekommen, womit die Wahrscheinlichkeit, die Weichsellinie zwischen den beiden Brückenköpfen zu halten, immer mehr absinkt. Deshalb ist die Vorbereitung der Tigerstellung (Kozienice - südlich Brzoza - Ksawerow-Str. - Palczew) und die Erkundung der Leopardenstellung (ostwärts Radom - ostwärts Bialobregi) befohlen.

Gelänge es dem Feind, mit vorgenannten Kräften durch konzentrischen Angriff den Großraum Radom zu gewinnen, so stehen ihm von hier aus alle Operationsmöglichkeiten offen sowohl für einen Stoß nach Schlesien wie auch für einen Stoß in Richtung Litzmannstadt, um südlich und westlich der Weichsel weiter vorzugehen.

b) Besondere Anzeichen für feindliche Angriffsvorbereitungen zwischen dem Brückenkopf Magnuszew und Warschau liegen zur Zeit nicht vor, weshalb auch die Sicherungskräfte an der Weichsel auf Minimalstärke gehalten sind.

Die nordostwärts Warschau operierende feindliche Kräftegruppe kann, nachdem sie durch das Absetzen der 2. Armee auf die Buglinie die Nordfront weitgehend freibekommen hat, mit einer Gesamtstärke von etwa 2 Armeen und mehreren Pz.Korps südlich des Bug entlang unter schwacher Sicherung der Nordflanke in Richtung Warschau und Modlin vorstoßen. Unter Ausnützung einer noch

MITTE  
65002/3

15.

000411

- 3 -

nicht angelaufenen aber vorbereiteten kommunistischen Aufstandsbe-  
wegung in Praga und gleichzeitiger Ausnützung der Lage von Warschau ist sie befähigt, die Weichselübergänge zu gewinnen, sich mit der Gruppe Radom im Großraum Litzmannstadt zu vereinigen, sodaß von hier die Operation in westlicher und nordwestlicher Richtung in breiter Front fortgesetzt werden kann unter Ausnützung der Weichsel als rechte Flankendeckung.

Die Lage in Warschau erhält ihr Gepräge durch den sich ständig versteifenden Widerstand der nationalen Banden, die auch mit den Spezialkampfmitteln aus den eisenbetonierten, teilweise 3 bis 5 fach unterkellerten Häusern nur unter schweren Verlusten herausgekämpft werden können. Die dort eingesetzten deutschen und fremdvölkischen Truppen sind für diesen Kampf schlecht ausgebildet, im Durchschnitt zu alt, das Führungspersonal zum Teil bei aller Tapferkeit taktisch nicht genügend erfahren.

Im Ostteil der Puszcza Kampinoska haben sich starke nationale Bandengruppen versammelt, die Auftrag haben, den Warschauer Aufstand durch Zuführung von Kräften zu nähren und deren Absperrung von Warschau aus Kräftemangel nicht möglich ist. Die hierfür vorgesehenen ungarischen Kräfte mußten abgezogen werden, da die Gefahr der Verbrüderung akut war. Ferner liegen Nachrichten vor, daß aus dem Raum Kielce ebenfalls starke Gruppe versuchen, in Nachtmärschen verteilt, nach Warschau zu kommen, wobei die stärkste Marschgruppe mit 3 000 Mann angegeben wird. Diese Bewegungen finden nur bei Nacht und unter Mitwirkung der polnischen Bevölkerung statt. Kräfte zu ihrer Bekämpfung stehen nicht zur Verfügung.

Außerdem mußte die Kampfgruppe Warschau die beiden Bataillone des Gren.Rgt. 4 an das IV. W-Korps abgeben, da dieses seinen Auftrag, die Linie Praga - Słupsk zu halten, sonst nicht erfüllen kann. Es muß deshalb ungünstigenfalls damit gerechnet werden, daß der Feind unter voller Ausnützung der Lage von Praga und Warschau, ab heute versuchen wird, mit starken Kräften das IV. W-Korps im Weichsel-Narew-Bug-Winkel zu zerschlagen und durch überholende Vorstöße auf die dem Feind bekannten

MITTE  
65002/3

16.

000412

- 4 -

Übergangsstellen an einem Ausweichen zu verhindern.

Sollte das IV.  $\frac{1}{2}$ -Korps diesem Druck nicht standhalten, so wird es zunächst auf die Brückenkopfstellung Milosna-Str. - Struga - Serock geworfen, wobei bei einem Durchstoß des Gegners auf Praga für die 73. J.D. die Gefahr der Einschließung besteht, wenn es ihr nicht gelingt, sich nach Norden an Praga und Warschau vorbei durchzuschlagen. Außerdem würde dadurch die Bugstellung von Slopsk bis Serock aufgerissen, zu deren Besetzung die Armee keine weiteren Kräfte zuführen kann. -

Seit dem <sup>an</sup> 25.7. begonnenen Aufbau der Weichselfront im Abschnitt der 9. Armee haben die hierfür zugeführten Verbände einen Verlust von 17 000 Mann,

dem eine Ersatzzuführung von 700 Mann gegenüber steht.

Die Luftwaffenunterstützung muß auf Grund der Betriebsstofflage als völlig ungenügend bezeichnet werden. Die feindliche Luftüberlegenheit, die sich auf etwa 2 400 Feindmaschinen vor der Front der 9. Armee gründet, ist so stark, daß sie einen entscheidenden Einfluß auf die Erdkämpfe gewinnt und auch die eigene Luftaufklärung zum großen Teil verhindert.

Zur Stabilisierung der Lage wird eine Mindestkräftezufuhr für notwendig erachtet von:

3 Divisionen für XXXXVI. Pz. Korps zum Abfangen der Stöße aus den Brückenköpfen Janowiec und Magnuszew,

sowie von

2 Divisionen für den Abschnitt des IV.  $\frac{1}{2}$ -Korps,

von mindestens

10 Marschbataillonen zum Auffüllen der eingetretenen Verluste,

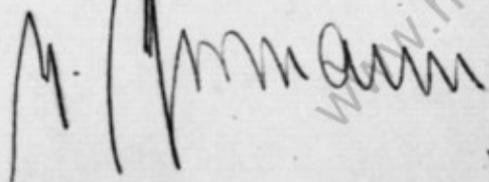
starken Polizeitruppen zur Beherrschung des Armeegebietes und

mindestens 3 weiteren Pi.-Bataillonen für Warschau.

Verteiler:

Obkdo. Heeresgr. Mitte	1. Ausf.
OB	2. "
Ia - 01 - KTB-Entw.-	3. "
Ic	4. "

MITTE  
65002/13



17.



*GR*

18.8.1944  
23.45 Uhr

A.O.K.9 meldet (aufgen.: Oblt. Genth):

Bezug: Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 11 271/44 geh. vom 18.8.44.  
Nach scharfer Zusammenfassung aller verfügbaren Reserven  
des IV.SS-Pz.Korps Schließen der Lücke zur 2.Armee und  
Freikämpfen der vom Feind besetzten Waldstücke im Rücken  
der 5.SS-Pz.Div."W".

Mohr Wies

41 soll halten

Suf Kräfte mit der Wanda

Kräfte nicht  
Pf. Einz. Gruppe ? Platz 2 Stärke ?

*117*

*18*

000414

Geheime Kommandosache

Armeeoberkommando 9  
Ia Nr. 4142/44 g.Kdos.

A.H.Qu., den 17.8.1944

5 Ausfertigungen  
1 Ausfertigung

An

Obkdo. Heeresgruppe Mitte

Lagebeurteilung der 9. Armee vom 17. 8. 1944

1. Feindlage:

Vor der 9. Armee befinden sich zur Zeit eingesetzt:

5 Armeen mit 37 Inf.-Divisionen und  
1 Pz.-Korps.

Rückwärts im frontnahen Gebiet sind mit Sicherheit festgestellt:

1 Pz.-Korps, 1 mech.-Korps und 1 Gd.Kav.Korps.

Wahrscheinlich außerdem:

2 Gd.-Kav.Korps, 2 Pz.-Korps.

Es sind 3 ausgesprochene Schwerpunkte erkennbar:

a) In bzw. vor dem Brückenkopf Janowiec (an der Südgrenze der Heeresgruppe), und zwar mit  
8 Feinddivisionen, dazu 1 Pz.Korps und wahrscheinlich  
1 Gd.Kav.-Korps,

b) in bzw. vor dem Brückenkopf ostwärts Warka mit  
9 Feinddivisionen, dazu 1 Pz.Korps u. 1 poln.Pz.Rgt. u.  
1 Gd.Pz.-Durchbruchs-Rgt.,  
wahrscheinlich außerdem:  
1 Gd.Kav.Korps, 2 Pz.Korps,

c) vor dem linken Flügel der Armee im Raum ostw. Warschau mit  
14 Feind-Divisionen, 1 Gd.Kav.Korps, Tle. 1 mech.-Korps.

Unklar vor dem Raum der 9.Armee sind die 2. und 6.Pz.Armee mit  
insgesamt etwa 5 Pz.Korps .

Im frontnahen Gebiet vor der 9.Armee sind 60 Feindflugplätze fertig  
belegt mit 2400 Flugzeugen (vor Offensive Bobruisk 1300 Flug-  
zeuge ! ) .

Über den Brückenköpfen Janowiec und ostwärts Warka fliegt der

MITTE  
ESD02/3

- 2 -

Aokg

19



**Fernschreibstelle** Schlüsselstelle Wendla

**Geheim**

**H N Q X** 05987 / 00134  
Fernschreibname Laufende Nr.

**Geheime Kommandosache**

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

<b>Aufgenommen</b>	<b>Befördert:</b>	<i>H. G. Mitte</i> <b>Schlüsselstelle</b> 18. VIII. 1944 <i>1300 R</i>
Datum: 18.8. 19 44	Datum: / 19	
um: 1140 Uhr	um: / Uhr	
von: HORX	an: /	
durch: Wickhusen	durch: /	
	Rolle: /	

Bemerkte: -- Geheime Kommandosache -- -- KR --

**Fernschreiben**  
**Posttelegramm** von A.O.K. 9 Ia  
**Ferndruck**

18.8.44	0930	An
Abgangstag	Abgangszeit	den Oberbefehlshaber 9.AOK. Gen.d.Pz.Tr. v.Vormann, b.Okdo.H.Gr.Mitte

KR - HORX/Fu 1021 18.8.44 1020

Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

Bestrahb

**Betr.:** 2. Seite der "Lagebeurteilung der 9.Armee v.17.8.1944"  
 Russe seit etwa einer Woche so starke Jagd-Sperre, daß eine einwandfreie Aufklärung nicht mehr möglich ist.  
 In die Erdkämpfe greifen seit einer Woche in steigendem Umfang Kampf- und Schlachtflugzeuge ein.  
 Mit den Spitzen seines Eisenbahnbaues steht der Russe z.Zt. 30 km nördl. Deblin und bei Minsk (ostw.Warschau), außerdem ist die Verbindungsstrecke Siedlce - Lublin wiederhergestellt.  
 Die seit 2 Tagen bestehende Kampfpause läßt darauf schließen, daß der Russe seinen Stoß aus den beiden Brückenköpfen in westlicher bzw. nordwestlicher Richtung mit aller Sorgfalt vorbereitet. Darauf weisen der vermehrte Brückenbau über die Weichsel vor den Brückenköpfen sowie der Verkehrsverkehr eindeutig hin.  
 In Warschau wehren sich die Aufständischen trotz großer Verluste hartnäckig gegen die von 3 Seiten angreifenden eigenen Truppen, sodaß jedes einzelne Haus freigekämpft

Nicht zu übermitteln:

**MITTE**  
65002/3

Unterschrift des Aufgebers

--	--	--

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000416

und vernichtet werden muß. Infolge hoher eigener Ausfälle konnten in den letzten Tagen nur langsam Fortschritte gemacht werden, trotz Einsatzes aller verfügbaren schweren Kampfmittel unter hohem Munitionsverbrauch. Die Freikämpfung einer Ost - West - Verbindung ist inzwischen gelungen. Angriff wird nach Einsatz von 3 Pi.Btln. wieder flüssiger werden.

2.) Eigene Lage:

Den aufgeführten Feindverbänden stehen auf einer Front von etwa 180 km

3 Inf.Div.,

2 Gren.Brigaden und

4 Pz.Divisionen,

sowie einzelne Splittergruppen, Turk-Kpn., Landeschützen- und Sich.-Btle. gegenüber.

2 Inf.Div. (Korps-Abt. E u. 6. Inf.Div.) sind in Zulauf.

Bei der Schwäche der eigenen Truppen konnten diese nur scharf zusammengefaßt an den Schwerpunkten eingesetzt werden, sodaß etwa 90 km Weichselfront z.Zt. völlig unzureichend gesichert sind.

A. O. K. 9

Ia Nr. 4142/44 g.Kdos.

Für die Richtigkeit der Entschlüsselung:

*K. u. G. d. H.*

*Kap. Gredtke, Jhm.*

21.

000417

- 3 -

Die eigenen und feindlichen Kräfte stehen zueinander in folgendem Verhältnis:

	<u>eigene</u>	:	<u>feindliche</u>
Infanterie	1	:	7
Artillerie (einschl. im Erdkampfeinges. 8,8 Flak)	1	:	4
Panzer und Sturmgeschütze	1	:	7

In Warschau befinden sich an SS, Polizei und Wehrmacht etwa 8000 Mann eingesetzt, verstärkt durch Panzer, Sturmgeschütze und schwerste Kampfmittel verschiedener Art.

- 3.) Aus der Stärke und Anzahl der in Front eingesetzten bzw. im Aufmarsch befindlichen russischen Verbände geht klar hervor, daß der Russe beabsichtigt, aus den Brückenköpfen heraus vorzubrechen, um, beiderseits umfassend, zunächst den Raum Radom wegzunehmen. (Wahrscheinlich in Verbindung mit den derzeitigen Angriffen gegen den Nordflügel der Heeresgruppe Nordukraine), dann mit Teilen nach Norden eindrehend im Zusammenwirken mit den ostwärts der Weichsel angreifenden Teilen das Gebiet von Warschau herauszubringen. Damit stehen ihm alle Möglichkeiten des Handelns offen. Er kann nach Norden, Westen oder Südwesten gehen.

Die in der Armeefront eingesetzten eigenen Truppen reichen zur Abwehr eines solchen massierten Stoßes nicht aus. Die Armee hält es für dringend erforderlich, daß die Weichselfront zwischen der südlichen Heeresgruppengrenze und Modlin durch weitere Zuführung von Infanterie-Divisionen und Panzerabwehr (vor allem Sturmgeschützen) so verstärkt wird, daß die 9. Armee in der Lage ist, den russischen Großangriff über die Weichsel nach Westen zu zerschlagen und die bestehenden Brückenköpfe südlich Pulawy und ostwärts Warka zu vernichten, da sie sonst eine dauernde Gefahr bilden.

Für die Niederschlagung des Aufstandes in Warschau ist es dringend erforderlich, vor allem den SS- und Polizei-Verbänden ausgebildeten Ersatz zuzuführen, da infolge der hohen Verluste die Stoßkraft dieser Verbände immer mehr abnimmt.

Inf.-Kräftezustand der Divisionen siehe Anlage 1.

Damit die Armee durch Herauslösung der Panzer-Divisionen 19 und "H.G." wirksame operative Reserven gewinnt, ist beschleunigte Auffüllung ihrer abgesunkenen inf.-Kampfkraft notwendig.

MITTE  
65002/3

- 4 -

22



000416

Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 91

Geheim

21.8.44  
21.30 Uhr

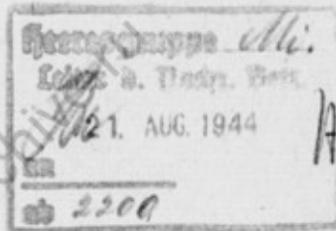
Sturmgesch.Abt. 1546 der 45. Gren.Div. wird mit  
sofortiger Wirkung in "Sturmgesch.Abt. 1045" umbenannt.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.11 417/44 geh.  
gez. I.A. von der Groeben

Nach Abgang:

Umlauf: (F.B.) Ia, Ia/Op.,01.

O.Qu.  
Stoart  
IIa  
Kdtr. d. Frontleitstellen  
Id



000420

**Entwurf**

**Geheim**

20.8.1944

M. 12 Uhr

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A. O. K. 9

Bezug: A.O.K.9 Ia Nr. 4186/44 geh.vom 19.8.44

A.O.K.2 meldet wie folgt:

- 1.) Rgts.Gruppe 447 der Korpsabt. E wurde mit den Restteilen der Korpsabt. E zur 9.Armee in Marsch gesetzt
- 2.) II./Gren.Rgt.55 ist herausgelöst und wurde am 20.8. 18.40 Uhr im E-Transport nach dort in Marsch gesetzt. Bv.T.O. 9.Armee im einzelnen orientiert.
- 3.) Mit II./Gren.Rgt.55 wurde 1 Zug Pz.Jäg.Abt. mit in Marsch gesetzt.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 11 325/44 geh.

I.A. gez.v.d.Groeben

Nach Abgang:

Ia Entw.

AOK9

/PBe



## Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	++1930 EINS NIE HNOX++++ fördert	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	06562					

Heeresgruppe W.

Leiter d. Nachr. Betr.

18 AUG 1944

Jm. H.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
19.8.1930			

Abendende Stelle

+++-- S S D -- GEHEIM -- HORX/FUE 1163 19.8.44 1850 ===

AN OBKDO. H. GR. MITTE =====

RGT. GR. 447 DER KORPS- ABT. E IST NOCH BEI KAV. —

KORPS HARTENECK IM ABSCHNITT 2. ARMEE EINGESETZT, —

OBWOHL DER KORPS- ABT. HERAUSLOESEN DER RGT. GRUPPE MIT

BEZIEHEN DER SCHWARZEN LINIE ZUGESAGT WAR.—

ES BEFINDEN SICH DEMNACH NOCH IM EINSATZ

BEI 2. ARMEE :-

ROEM 2./ G. R. 55 ( 17. I.D. ) .- *sent all (to 844)*

4 S.PAK MOT- Z . DER 17. I.D.-

RGT. GRUPPE 447 UND .-

4 S. PAK SF. DER A. PZ. JG. ABT. 743 ( WAHRSCH EINLICH

IM EINSATZ BEI ROEM 55. A.K. ) .-

ES WIRD GEBETEN, DIE BALDMOEGLICHSTE HERAUSLOESUNG UND

ZUFUEHRUNG DIESER EINHEITEN ZU BEFEHLEN .==

A.O.K.9 ROEM 1 A NR. 4186/44 GEH.+

inh.

Heeresgruppenkommando	
Befehl: 9. AUG 1944	Beauf. Nr.
U. No. 1232/44	S. Bef. Sub. Nr.

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmendes Offz. (Uffz.)	
						Name	Grad
						<i>[Signature]</i>	

000422

Fernspruch  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 9

Geheim  
**Entwurf**

19. 8. 44  
9<sup>20</sup> Uhr

A.O.K. 9 meldet Platz und Stärke der am linken Flügel  
bereitzuhaltenden Panzer-Einsatzgruppen.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 11290/44 geh.  
I.A. gez.v.d.Groeben

Nach Abgang:  
08/Ia

1-8  
Dinst 9<sup>20</sup> Uhr. M.  
Dittm. v. Stachmann  
ist gemeldet worden. J.  
AOK



II

Genug

a. H. 23

Die Arme bilden Platz mit  
Hände der um linken Flügel  
beresthaltenen Paarsingruppe.

I John

000424

Geheim

Fernspruch  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K. 9

19. 8. 44  
Uhr

A.O.K. 9 meldet Platz und Stärke der am linken Flügel  
bereitzuhaltenden Panzer-Einsatzgruppen.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 11290/44 geh.  
I.A. gez.v.d.Groeben

Nach Abgang:  
O&/Ia



Fernschreiben  
von Okdo.H.Gr.Mitte  
an A.O.K.9

Geheim

19.8.1944.  
19.00 Uhr

II./Flak-Rgt. der Fs.Pz.Div."H.G." wird ab 21.8. ihrer Div. nach Radom zugeführt. Zuführung regelt Feldtransp.Abt.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 12 281/44 geh.  
I.A.gez.v.d.Greeben

Nach Abgang:  
Ia/Id (Entw.)  
Ia/op  
0 1  
St.Offz.  
O.Qu.  
Gen.d.Trspw.  
KTB

Heeresgruppe *W.*  
Leiter d. Nachr. Betr.  
19 AUG. 1944  
an 1930  
an

Nummer:	01332
Datum:	19.8.
Angenommen:	1930
Erledigt:	2030
an:	#082
durch:	<i>[Signature]</i>
Erledigt:	<i>[Signature]</i>

/M



*lap*

*Jan 6*

*Tempy*

*Gen d TrV fm Tsch.*

Heeresgruppenkommando  
 18. AUG 1944  
 Nr. No. 11277/44  
 Bsch. (Mst.)  
 Sach. (Mst.)

TMANN HNOX++  
 durch  
 Zeit durch Rolle  
 Mi  
 18. AUG 1944  
 2220  
 Sey  
 097 18.8.44  
 2220

AOK 9 BITTET :-

1.) UM FREIGABE DER VORBEREITUNG ZUR ZERSTOERUNG ALLER BAHNLINIEN OSTWAERTS DER WEICHSEL UND SUEDL. DES NAREW EINSCHLIESSLICH DER WEICHSEL-NAREWBUECKEN.

2.) DAS RECHT, DEN BEFEHL ZUR SPRENGUNG BEI GEFAHR IM VERZUGE UND BEI GEFAHR DES ABREISSENS DER VERBINDUNGSWEGE DEM ROEM 4. SS- PZ. KPS. ZU UEBERTRAGEN. ---

AOK 9- ROEM 1 A - NR. 4161/44 GEH.++

16		17		18	
19		20		21	

Gruendung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blindspruch	Nr.	Von				Annehmender D. (Mst.)	
			Mon	Tg	Zeit	Name	Dienstgrad	





Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Geftrand

<b>Fernschreibstelle</b> Schlüsselstelle H.Gr.Mitte		<b>Geheim</b>					
<table border="1"> <tr> <td>HNOX</td> <td>o5887</td> </tr> <tr> <td>Fernschreibname</td> <td>Laufende Nr.</td> </tr> </table>		HNOX	o5887	Fernschreibname	Laufende Nr.	<b>Geheime Kommandosache</b>	
HNOX	o5887						
Fernschreibname	Laufende Nr.						
<b>Angenommen</b> Aufgenommen Datum: 18.8. um: 0645 von: HORXFU durch: Hennen.		<b>Befördert:</b> Datum: 19.8.1944 um: 11 Uhr von: 112 durch: [Signature] Note:					
Bemerkte: -- KR -- -- Geheime Kommandosache! --							
<b>Fernschreiben</b> <b>Posttelegramm</b> von A+O.K. 9 Ia Nr. 4118/44 g.Kdos. <b>Fernspruch</b>							
18.8.44	(0120)	An	Obkdo.H.Gr.Mitte.				
Abgangstag	Abgangszeit						
KR HORXFU 987 18.8. 0240.							
Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)		Bestimmungsort					

Meldung über Einsatzabsicht der zugeführten Verstärkungen:

- 1.) Korps-Abt.E löst 19.Pz.Div. bis 19.8., abends ab.
- 2.) 6.I.D. löst Fs.Jg.Pz.Div. "H.G." am Nordflügel beginnend ab.
- 3.) Nach durchgeführter Ablösung ist angriff aller verfügbaren Kräfte, darunter auch beide Pz.Diven. gegen Brückenkopf von Magnuszew beabsichtigt.
- 4.) Einsatz ung.Verbände:
  - 1. Kav.Div.: als Eingreifreserve im Raum Piaseczno.
  - II.Ung.Reserve-Korps mit:
    - a) 5.Res.Div.: Stellungsbau am Warschauer Westgürtel im Abschnitt Weichsel - Radomer Straße (Südrand Warschau) und Bandenbekämpfung südlich von Warschau.
    - b) 12.Res.Div.: mit gleichem Auftrag im Nordabschnitt Gorze - Bielany - Mlociny (nördlich und Nordwestrand Warschau),

Nicht zu übermitteln: \_\_\_\_\_ b.w.

Unterschrift des Aufgebers *Lisa Fr*

Fernspruch-Anschluß des Aufgebers

000429

gleichzeitig Bandenbekämpfung im Waldgebiet nordwestlich Warschau.  
Arbeitsbeginn beider Res.Diven.: 19.8.44.

A.O.K. 9 Ia Nr. 4118/44 g.Kdos.

F.d.R.d.Entschlüsselung:

*M. W. W.*  
Oberleutnant.



19.8.44

145

A.O.K. 9 Meldet:

Die Stellungen-Werfer-Rgter. 102, 103 (ohne 4 Abtlg.)  
haben am 18.8. 1 500 Schuß verschossen.



Abt. Ia

18. 8. 1944

**Aktennotiz**

9. Armee meldet um 12.00 Uhr:

Korpsabt. E im Abschnitt der 19. Pz. Div. Befehl  
übernommen. Von der 19. Pz. Div. sind dort noch im Einsatz:

starke Teile der Artl.,

Pz. Aufkl. Abt.



Handwritten notes on a white card, including a signature and some illegible text.

Handwritten notes on a white card, including a signature and some illegible text. The text is written in black ink and appears to be a mix of cursive and printed characters. There are some lines and markings on the card, possibly indicating a signature or a specific section of text.



fe +++ 2000 EINS REI HNOX ++++ **nspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
		05308		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				16. AUG. 1944 2015				
Dezernat:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
AKN 2/15	16.8	2000	[Signature]					

++++ SSD- GEHEIM - HORX/ FU 845 16.8.44 1930== Abfendende Stelle

= AN OBKDO. HEGRU. MITTE ===  
 = BEZUG: OBKDO. HEGRU. MITTE ROEM 1 A NR. 11104/44 GEH.  
 V. 16.8.44.-

DIE IM STANDORTBEREICH WARSCHAU BEFINDLICHEN TEILE DES  
 PI. PARK- BTL. 581 GEHOEREN ZU STUETZPUNKTBESATZUNGEN,  
 DIE EINGESCHLOSSEN SIND.-

INMARSCHSETZUNG DER TEILE PI. PARK- BTL. 581 ZUM PI. PARK  
 LEGIONOWO NACH FREIKAEMPfung IST SICHERGESTELLT.==

== AOK 9- ROEM 1 A NR. 4079/44 GEH.+

Inhalt	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	[Handwritten signature]										Freisprechbelegkommando 1 Erh. d. 10. AUG. 1944 Br. No. 11104/44 [Signature]									
	[Handwritten signature]										[Handwritten signature]									
	Oberdo. [Signature] 19. AUG. 1944 1548										[Handwritten signature]									

1047



Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Bestand

Schlüsselstelle H.Gr.Mitte		Geheim	
Fernschreibstelle	HNOX	Nr. 04936	Geheime Kommandosache
Fernschreibname		Laufende Nr.	
Aufgenommen	Datum: 16.8. 19 44	Befördert:	
	um: 0220 Uhr	Datum: 19	<i>Schlüsselstelle H. Gr. Mitte 16.8.44 0400</i>
von: Kunze		um: Uhr	
durch: HORXFU		an:	
		durch:	
		Rolle:	
Bemerkte: -- Geheime Kommandosache ! --			
<b>Fernschreiben</b> <b>Datenergänzung</b> von gez.von Vormann, AOK.9 Ia Nr. 4070/44 g.Kdos. <b>Fernprotokoll</b>			
15.8.	2320	An	Obkdo H Gr Mitte.
Abgangstag	Abgangszeit		Ema.: 6. AUG 1944 St. No. 11159/44 g. Kdos.
KR G.Kdos. HORX FU 796 16.8.44 0120.			Anl.:
Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)			Bestimmungsort
<p>Der durch Luftaufklärung festgestellte Bau von 4 Brücken im Brückenkopf von Magnuszew ( 2 fertig ), im Zusammenhang mit der Feststellung von mindestens 8 Schützen-Div. und des möglichen Eingreifens von Pz.-und Kav.-Korps gibt mit Sicherheit, daß die Sowjets hier operativen Schwerpunkt suchen. Die Angriffe aus Brückenkopf Lucimia - Nasilow Richtung Norden unterstreichen die Absicht, die Weichselfront südlich Warschau zum Einsturz zu bringen.</p> <p>Um Heranführen weiterer Kräfte in den Brückenkopf zu verhindern oder unter erheblichen Verlusten zu verzögern, ist starker Luftwaffeneinsatz zur Zerstörung der Brücken von Lucimia und Magnuszew ein Gebot der Stunde und operativ von entscheidender Bedeutung ( Zeitgewinn ! ). Der jetzige Zustand, daß tagelang überhaupt kein Kampfeinsatz geflogen wird, ist untragbar und muß zu schwerwiegenden Folgen führen. Ebenso ist der geringe Jägereinsatz in Anbetracht der starken feindlichen Fliegertätigkeit (500 Flugzeuge auf frontnahen Flugplätzen festgestellt) nicht tragbar. Die Infanterie muß das Gefühl der Verlassenheit haben, wenn sie nur feindl. Flieger sieht und so gut wie keinen Jagdschutz hat.</p> <p style="text-align: right;">b.w.</p>			

Nicht zu übermitteln:

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000435

Ich bitte, bei Ob.d.L. einen ausreichenden Jagd-und besonders Kampf-  
fliegereinsatz in den Raum der Brückenköpfe zu beantragen, da ohne  
diesen, bei dem Kräfteverhältnis, eine erfolgreiche Kampfführung  
kaum möglich ist.

gez. von V o r m a n n , AOK. 9 Ia Nr. 4070/44 g.Kdos.

F.d.R.d.Entschlüsselung:

*H. Cultritz*  
Hauptmann.

*Kolon Meldung  
an OKH Madigeln*

*- ohne weitere Stellungnahme*

*2. Aufl. 1. 9. 99.*

*R  
165*



**Geheim**

Fernschreiben

16.8.1944

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an AOK 9

2405 Uhr

Von der Pz.Aufkl.Ers.u.Ausb.Abt.4, Stahnsdorf werden der  
19.Pz.Div.

40 Uffz.Schüler für Pz.Aufkl.Abt.  
zugeführt.

Nummer:	01025
Datum:	17.8.
Uhrzeit:	0100
Ort:	0350
Empfänger:	AOK 9
Abgeber:	[Signature]
Trupp:	[Signature]

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr.11 128/44 geh.

Nach Abgang

Gen.d.Trspw.

Id

AOK 9



**Geheim**

Verrechnungsbogen  
Nr. 18.8.44  
18.8.44  
Uhr  
Sg

Fernschreiben

von Okdo.H.Gr.Mitte  
an AOK 9

Bezug: OKH Nr.11 128/44 geh.v.16.8.44

OKH hat Zuweisung für 19. Pz.Div. auf 20 Uffz.-Schüler  
gekürzt. R

Nach Abgang:

Gen.d.T.  
Id

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. 11 128/44 II.Ang. geh.

gez: von der Groeben

Erledigt:	<i>[Signature]</i>
durch:	<i>[Signature]</i>
an:	<i>[Signature]</i>
gefördert:	<i>[Signature]</i>
Empfänger:	<i>[Signature]</i>
Erledigt:	<i>[Signature]</i>
Truppenführer	

AOK 9



**Geheim**

Fernschreiben  
an A.O.K.9 ✓

19.8.1944  
7445

Die der Armee zugeführten Gren. Brigaden 1131 und 1132 sind infolge ihrer <sup>nach Gliederung</sup> Ausstattung für eine längere selbständige Verwendung nicht geeignet. Es ist daher anzustreben, sie baldmöglichst einer Inf. Div. mit der Absicht späterer kriegsgliederungsmäßiger Unterstellung anzugliedern. Absichten sind zum 1.9. zu melden. ✓

F. S. Nummer:	07441
Datum:	R.O.K.
Angenommen:	1445
Befördert:	1545
an:	HRK/IE
durch:	W.
Erledigt:	✓

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 10 015/44 geh.  
J.A. gez.: v.d.Groeben

AOK9



Heeresgruppenkomm. No 1  
 Etwa: 13. AUG. 1944  
 Br. No. 11005  
 Ant.:  
 Sambechr.:

*Zak*

STMANN HNOX++ **Blinkspruch**

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Heeresgruppe Leiter d. Nach. Bata 13. AUG. 1944 Nr. 1145				

+ KR - GEHEIM- HORX FU 490 13. 8. 1050.==  
 AN OBKDO H GR MITTE .==

- BETR :- GEPLANTE KAMPFFUEHRUNG IM BRUECKENKOPF  
 MAGNUSZEW .-

1.) VERTEIDIGUNG IN DER ERREICHTEN LINIE , UNTER  
 AUSSCHIEDUNG ZAHLREICHER OERTLICHER RESERVEN.-

2.) AN DEN INNEREN FLUEGELN DER BEIDEN PZ. DIV.  
 BEREITSTELLUNG JE EINER MIT JNF. VERSTAERKTEN  
 PANZERGRUPPE , UM EINEN DURCHBRUCH, BESONDERS DURCH DAS  
 WALDGELAENDE NACH WESTEN IM GEGENSTOSZ ODER GEGENANGRIFF  
 ZU VERHINDERN.-

3.) PANZERVORSTOESZE MIT INF. IN FORM VON  
 STOSZTRUPPUNTERNEHMEN MIT DEM ZIEL AUFZUKLAEREN, DEM FEIND  
 EIGENE ANGRIFFSABSICHTEN VORZUTAEUSCHEN UND IHM VERLUSTE  
 BEIZUBRINGEN.-

4.) STRAFFE EINHEITLICHE FUEHRUNG DER ARTL. DURCH DAS GEN.  
 KDO. UM IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER LUFTWAFFE ERKANNT  
 BEREITSTELLUNGEN DES FEINDES ZU ZERSCHLAGEN UND DIE  
 ZUFUEHRUNG VON VERSTAERKUNGEN DAUERND ZU STOEREN.-

ALS VERSTAERKUNGSARTL. WIRD HE.ART. ABT. 641 ( 21 CM MRS)  
 NACH BEENDETER AUFSTELLUNG , VORAUSS. 15.8.44 , ZUGEFUEHRT .==

= AOK 9- ROEM 1 A NR. 3980/44 GEH+

Quittung	Nr.	Don.	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad
			<i>AOK 9</i>				



+++1.120 KR HORX/FU 490 HORSTMANN HNOX+++ **Blinkspruch**

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
		03872		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Netze:				Panzergruppe Leiter d. Nachr. Betr. 13 AUG 1944 M 45				
Angenommen oder aufgenommen								
Don	Tag	Zeit	durch					
HORXIF	13/8	1120	76					

+ KR - GEHEIM - HORX FU 490 13. 8. 1050.==

AN OBKDO H GR MITTE .==

- BETR :- GEPLANTE KAMPFFUEHRUNG IM BRUECKENKOPF  
MAGNUSZEW .-

1.) VERTEIDIGUNG IN DER ERREICHTEN LINIE , UNTER  
AUSSCHIEDUNG ZAHLREICHER OERTLICHER RESERVEN.-

2.) AN DEN INNEREN FLUEGELN DER BEIDEN PZ. DIV.  
BEREITSTELLUNG JE EINER MIT JNF. VERSTAERKTEN  
PANZERGRUPPE , UM EINEN DURCHBRUCH, BESONDERS DURCH DAS  
WALDGELAENDE NACH WESTEN IM GEGENSTOSZ ODER GEGENANGRIFF  
ZU VERHINDERN.-

3.) PANZERVORSTOESZE MIT INF. IN FORM VON  
STOSZTRUPPUNTERNEHMEN MIT DEM ZIEL AUFZUKLAEREN, DEM FEIND  
EIGENE ANGRIFFSABSICHTEN VORZUTAEUSCHEN UND IHM VERLUSTE  
BEIZUBRINGEN.-

4.) STRAFFE EINHEITLICHE FUEHRUNG DER ARTL. DURCH DAS GEN.  
KDO. UM IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER LUFTWAFFE ERKANNTEN  
BEREITSTELLUNGEN DES FEINDES ZU ZERSCHLAGEN UND DIE  
ZUFUEHRUNG VON VERSTAERKUNGEN DAUERND ZU STOEREN.-

ALS VERSTAERKUNGSARTL. WIRD HE.ART. APT. 641 ( 21 CM MRS)  
NACH BEENDETER AUFSTELLUNG , VORAUSS.15.8.44 , ZUGEFUEHRT .==

AOK 9- ROEM 1 A NR. 3980/44 GEH+

ÜBUNG	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
			AOK 9					Name



+++1300 KR HORX/ QU 1762 SCHWARZENBECK HNOX +++ ruh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		44283		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Heeresgruppenkommando		4. AUG 1944						
Dermethe:		Sr. No. 709974						
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	Durch					
HORX/A	14.8.	1300						

Abgang	An:	Abgebende Stelle
--------	-----	------------------

+++-- K R -- GEHEIM-- HORX/QU 1762 14.8.44 1215---

AN DEN OBERBEFEHLSHABER DER HEERESGRUPPE MITTE---

DIE VERZOEGERUNGEN IM ZULAUF DER VERSORGNUNGSZUEGE HABEN IN DEN LETZTEN WOCHEN EIN AUSMASS ANGENOMMEN, DAS WIEDERHOLT ZU ERNSTEN SPANNUNGEN GEFUEHRT HAT. WICHTIGE VERSORGNUNGSZUEGE, INSBESONDERE DIE BETRIEBSSTOFFZUEGE SIND OEF TAGELANG VON DEN NAEHE GELEGENEN GRENZBAHNSTRECKEN AUS UNTERWEGS, Z.T. UEBERHAUPT NICHT MEHR AUFFINDBAR. ES IST DER AM 10.8. ANGEKUENDIGTE BETRIEBSSTOFFZUG NR.511 098 BIS HEUTE NOCH NICHT EINGEGANGEN UND Z.ZT. NICHT AUFFINDBAR, TROTZDEM BEI ALLEN STELLEN BEKANNT IST, DASS VON SEINEM EINTREFFEN DIE ERHALTUNG EINER WENIGSTENS NOTDUERFTIGEN BEWEGLICHKEIT UND DAMIT KAMPFKRAEFT DES ROEM. 4.SS-PZ.K. ABHAENGIG IST. DA DER VERDACHT NAHE LIEGT, DASS HIER SABOTAGE VORLIEGT, BITTE ICH AN DIESEM FALLE UM KRIEGSGERICHTLICHE UNTERSUEHUNG ZU SCHULDFRAGE. .-

FALLS IN DER ZUFUEHRUNG DER VERSORGNUNGSZUEGE NICHT EINE GRUNDLEGENDE BESSERUNG EINTRIT, INSBESONDERE DIE SCHNELLSTE ZUEHUNG VON FALL ZU FALL BESTIMMTER WICHTIGER VERSORGNUNGSZUEGE SICHERGESTELLT WIRD, IST DIE VERSORGNUNG ERNSTLICH GEFAEHRDET. DAMIT DIE DURCHFUEHRUNG DER BEFOHLENE NACHAUFGABEN IN FRAGE GESTELLT. ---

+++1315 HORX/ QU 1762 STEMPNER HPGX FU++

Quittung

AOK 9

C/087E

FR O.B. DER 9. ARMEE GR. V. VORMANN++

000442

1630 KR HORX/ FU 623 SCHWARZENBECK HNOX **Anspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>04341</b>
------------------------------	---------------------

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

*Handwritten signature and '150' in the top right of the table.*

Dermeche:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
<b>HORXFU</b>	<b>14/8</b>	<b>1630</b>	<i>[Signature]</i>

Heeresgruppe <i>li</i>
Leiter d. Fern. Betr.
<b>4 AUG 1944</b>
<b>7632</b>
<i>li</i>

-- KR -- GEHEIM -- HORX FU 623 14.8. 1520 ( 1445) e Stelle

AN HEERESGRUPPE ROEM. 1 A .=====

-- MELDUNG UEBER VERSORGUNGS-LAGE -- ..

1.) -- MUNITION : -- ABWEHRKAMPF OSTWAERTS WARKA ERFORDERT SEHR HOHEN VERSCHUSSZ . ALLEIN BEI 19. PZ. DIV. HEUTE VORMITTAG 5 000 LE FH , - 1500 S . F . H . . . - FUER DIE DAUER DES SCHWEREN ABWEHRKAMPFES WARKA ERHOEBUNG DES KONTINGENTS DRINGEND NOTWENDIG . . .

2.) --- BETRIEBSSTOFF : - SDFORTIGE BETRIEBSSTOFFAUSHILFE NOTWENDIG , DA INFOLGE AUSBLEIBENS DER ANGEKUENDIGTEN ZUEGE ARMEE UEBER KEINE RESERVEN MEHR VERFUEGT UND TRUPPENBESTAENDE BEREITS AUF UNTRAGBARES MASS ABGESUNKEN . =====

A. O.K. 9 , ROEM. 1 A NR. 4025/44 GEHEIM +++

Inhalt	13								
	14								
	15								
	16								
	17								
	18								
	19								
	20								
	21								
	22								
23									
24									
25									
26									
27									
28									

*Handwritten signatures and 'Takt' in the grid area.*

(1042)

Quittung	Fernspruch Fernschreiber funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

C/0874  
2884

000443

zu 1.) A.O.K. 9 erhält

a) Erste Hilfe der Heeresgruppe

mit Kw.Kolonnen

aus Plöhnen

225 to 10 cm K 18

aus Plöhnen

100 to s.F.H.

Eintreffen 15.8.44 nachmittags.

b) Normale Zuführung.

1e.F.H.-Zug

14.8.44 abends eingetroffen

530 355

1e.F.H.-Zug

16.8.44 Grenzübergang

563 288

s.F.H. -Zug

16.8.44 Grenzübergang

530 392

15 KE 10 cm

17.8.

17 KE 21 cm

17.8.

135 to 9 KE 12 cm Wfgr. 14.8.44 Grenzübergang

c) Zweite Hilfe der Heeresgruppe - mit Kw.Kolonnen

aus Peitschendorf

300 to s.F.H.

- Eintreffen 16.8. früh

d) Dritte Hilfe der Heeresgruppe ( Reserve )

250 to 1e.F.H. werden in Zichenau - Mielau für 9.Armee  
bereitgestellt.

zu 2.) Betriebsstoff für A.O.K. 9

a) EKW-Zug 062 mit 300 cbm ( 300 cbm für 2.Armee ) am 14.8.44  
in Nasielsk eingetroffen.

b) EKW-Zug 3456 mit 600 cbm nach Modlin, am 17.8.44 ab Czernok, Un-  
garn.

*[Handwritten signature]*

000444

Geheime Kommandosache

Fernschreiben

15. 8. 1944

Uhr

an A. O. K. 9

4. Ausfertigung

Die nach den bisherigen Befehlen der 9. Armee <sup>werden</sup> zum Einsatz in Warschau zugeführten Einheiten setzen sich wie folgt zusammen: (z.T. bereits mit Einzelbefehlen angekündigt)

Stellg. Werfer-Brig. Stab 300	Eintreffen	14.8.
Stellg. Werfer-Rgt. 103	"	14.8.
s. Pi. Werfer-Gruppe	"	17.8.
H. Pi. Btl. (tmot) 627 <i>15.8. ab Barmbein</i>	"	15.8.
H. Pi. Btl. (mot) 46 <i>14.8. ab</i>	"	16.8. <i>Pruscha</i>
H. Pi. Sturm-Btl. 501	"	19.8.
Pz. Abt. (Fkl) 302	"	13.8.
4. Pz. Abt. (Fkl) 302 <i>(bisher Pz. Kp. (Fkl) 311 genannt)</i>	"	16.8.
Sturm-Mrs. Kp. 1 000 <i>(zwei 38 cm Mrs. auf Sfl. Fahrgestell Panzer VI)</i>	"	18.8.
Sturm-Pz. Kp. z. b. V. 218 <i>(10 Sturmpanzer mit 15 cm s. I. G. Kan. auf Pz. IV)</i>	"	15.8.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. 10 966/44 g. Kdos.

I. A. gez. v. d. Groeben

Nach Abgang:

- Ia - Id - 2. Ausf.
- Ia/op - 3. "
- 6/ St. O. z. b. V. - 4. "
- 04 - 5. "
- 01 - 6. "
- O. Qu. - 5. "
- Stcart - 6. "
- Gen. d. Pi. - 7. "
- IIa - 8. "
- KTB. - 1. "

/PBe

000445

+ 1300 HORX/QU 1762 KROLL HNOX/FU+

**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <i>HNOX/FU</i>		Nr. <i>011</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkung: Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
<i>HORX/Q</i>	<i>14/8.</i>	<i>13.00</i>	<i>Kroll</i>					

++--- K R -- GEHEIM-- HORX/QU 1762 14.8.44 1215=== idende Stelle

AN DEN OBERBEFEHLSHABER DER HEERESGRUPPE MITTE===  
 DIE VERZOEGERUNGEN IM ZULAUF DER VERSORGUNGSZUEGE HABEN  
 IN DEN LETZTEN WOCHEN EIN AUSMASS ANGENOMMEN, DAS WIEDERHOLT  
 ZU ERNSTEN SPANNUNGEN GEFUEHRT HAT. WICHTIGE  
 VERSORGUNGSZUEGE, INSBESONDERE DIE BETRIEBSSTOFFZUEGE,  
 SIND OFT TAGELANG VON DEN NAHE GELEGENEN GRENZBAHNHOEFEN  
 AUS UNTERWEGS, Z.T. UEBERHAUPT NICHT MEHR AUFFINDBAR.  
 SO IST DER AM 10.8. ANGEKUENDIGTE BETRIEBSSTOFFZUG NR.511 098  
 BIS HEUTE NOCH NICHT EINGEGANGEN UND Z.ZT. NICHT AUFFINDBAR,  
 TROTZDEM BEI ALLEN STELLEN BEKANNT IST, DASS VON SEINEM  
 EINTREFFEN DIE ERHALTUNG EINER WENIGSTENS NOTDUERFTIGEN  
 BEWEGLICHKEIT UND DAMIT KAMPFKRAFT DES ROEM . 4.SS-PZ.K.  
 ABHAENGIG IST. DA DER VERDACHT NAHE LIEGT, DASS HIER  
 SABOTAGE VORLIEGT, BITTE ICH IN DIESEM FALLE UM  
 KRIEGSGERICHTLICHE UNTERSUCHUNG DER SCHULDFRAGE. .-  
 FALLS IN DER ZUFUEHRUNG DER VERSORGUNGSZUEGE NICHT EINE  
 GRUNDLEGENDE BESSERUNG EINTRITT, INSBESONDERE DIE SCHNELLSTE  
 ZUFUEHRUNG VON FALL ZU FALL BESTIMMTER WICHTIGER  
 VERSORGUNGSZUEGE SICHERGESTELLT WIRD, IST DIE VERSORGUNG  
 ERNSTLICH GEFAEHRDET UND DAMIT DIE DURCHFUEHRUNG DER  
 BEFOHLENEN KAMPFAUFGABEN IN FRAGE GESTELLT. = =

Blinkspruch | DER O.B. DER 9.ARMEE GEZ. V.VORMANN+

3 11 17 21 25 29 33  
Quittung

(3. 11113.)  
Dienstgrad



37		38		39		40
41		42		43		44
45		46		47		48
49		50		51		52
53		54		55		56
57		58		59		60
61		62		63		64
65		66		67		68
69		70		71		72
73		74		75		76
77		78		79		80
81		82		83		84
85		86		87		88
89		90		91		92
93		94		95		96
97		98		99		100

000447

9. Armee meldet (aufgenommen: Major Sieber)

14. 8. 44

13.20 Uhr

Seit 2 Stunden starke Angriffe gegen Brückenkopf Magnuszew.  
Bei 19. Pz.Div. Einbruch im Wald ostw. Warka. Ein starker Einbruch bei Maliczin und weitere Einbrüche südl. Grabowa Filika.  
9. Armee bittet um Herbeiführung des Einverständnisses Ob.d.L. zum Einsatz von Stuka und Schlachtfliegern. Einzelheiten sind bereits besprochen.

Verteiler:

O.B.  
Chef  
Ia  
Ia/Op  
St.zbV.  
01  
Flivo  
K.T.B.  
Z.

/Eg.

000448

Gen. d. Kommandofache  
Entwurf

Fernschreiben

13.8.1944

an A.O.K.9

14<sup>00</sup> Uhr

Nachr.:

Lfl.Kdo.6

4. Ausfertigung

1.) Aufgabe der 9. Armee auf ihrem Südflügel bleibt die Verengung des Brückenkopfes von Magnuszew zum Gewinnen einer günstigen Verteidigungsstellung. Die schnellen Verbände sind mit Eintreffen der neuzugeführten Divisionen beginnend herauszulösen und zur Verfügung der Armee im Raum nördlich Radom zu versammeln. Einsatz der Werfer-Brig. 300 auf dem Südflügel der Armee wird anheimgestellt.

2.) Der Armee werden zugeführt:

Korps-Abt. E ab 14.8. beginnend im E-Transport über Warschau auf Warka.

6. Jnf. Div. ab 18.8. eintreffend im E-Transport auf Radom.

Beide Divisionen werden mit Eintreffen unterstellt und sind zum Herauslösen der schnellen Verbände gemäss Ziffer 1 einzusetzen.

gez.: M o d e l

Okdo. H. Gr. Mitte,

Ia Nr. 10922/44 g. Kdos.

Nach Abgang:

O.B. = 2. Ausf.

Chef = 3. "

Ia (Entw.) = 4. "

O. Qu. = 5. "

Gen. d. Pi. = 6. "

KTB = 7. "

Flivo = 1. "

AOK9



HNOX + ucb

Heeresartilleriekommando 1

Einr.: 1044

Br. Nr. 1068

Kat.:

AUG. 1944

Abfendende Stelle

Fernred-  
Anschluss:

++ HORX/ FU 160 2.8. 2120 =====

AN OBKDO. H. GR. MITTE ===

- G E H E I M -

IM ZUGE DER ABSETZBEWEGUNG

'' BRUECKENSCHLAG '' STEHEN FOLGENDE

TRUPPENTEILE DER 4. PZ. DIV. ZUM

ABTRANSPORT NACH ERSATZ DURCH

VERBAENDE DES ROEM. 4. SS - PZ. KORPS

ZUR VERFUEGUNG :

1.) --- NACH ERREICHEN DER BRAUNEN

LINIE : ---

ROEM. 2. / BZ. BGT. 35

( 39 PZ. ROEM. 4) HINTER 73.

INF. DIV

ROEM. 1. / BZ. BGT. 12 IM

ABSCHNITT DE 71. J. 2. - - -

Handwritten notes and initials in the left margin, including a large 'WOK' and other illegible scribbles.



ernspruch \* + 2245 FUENT (5) VT. HNOX + uch

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. 0 72623	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch

Bemerkte:

Angenommen oder aufgenommen				
von	Tag	Zeit	durch	
HORX/ FU 160	9.8.	2120		

Abgang	An:	Abfahrende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Teilnahmebestimmert		
		Bemerkung/Anschlag:

++ HORX/ FU 160 9.8. 2120 =====  
AN OBKDO. H. GR. MITTE ===

- G E H E I M -

IM ZUGE DER ABSETZBEWEGUNG  
" BRUECKENSCHLAG " STEHEN FOLGENDE

TRUPPENTEILE DER 4. PZ. DIV. ZUM  
ABTRANSPORT NACH ERSATZ DURCH

VERBAENDE DES ROEM. 4. SS - PZ. KORPS  
ZUR VERFUEGUNG :

1.) --- NACH ERREICHEN DER BRAUNEN  
LINIE : ---

ROEM. 2. / PZ. BGT. 35  
( 39 PZ. ROEM. 4 ) HINTER 73.

INF. DIV  
ROEM. 1. PZ. BGT. 12 IM  
ABSCHNITT 73. J. D. :-

*Handwritten notes:*  
m-  
k  
zur Zeit  
Gültig  
Recht

*Large handwritten signature:* WOKG



U be... schrift

15 PANZER ROEM. 4 VON SS TOTENKOPF

2.) --- NACH ERREICHEN DER ROTEN LINIE :

AB 10.3. MITTAGS ROEM. 2. / PZ.

GREN. RGT. 12.-

3.) --- NACH ERREICHEN DER SCHWARZEN LINIE :

AB MITTAGS RGT. STAB PZ. GREN. RGT. 12

1 ART. ABT. DER 4. PZ. DIV. .-

PANTHER ABT. ...-

4.) --- NACH ERREICHEN DER SCHWARZEN LINIE :

MITTAGS MASSE DER 4. PZ. DIV= =====

OK 9 ROEM. 1 A NR. 389/44 GEH. ++

40		41		42
43		44		45
46				48
49		50		51
52		53		54

Handwritten signatures or initials in the grid area.



## Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle
HNOX

Nr.
112718

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p style="text-align: center;">10 AUG 1944</p> <p style="text-align: center;">0320</p> </div>				

**Dermerke:**

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX IN	10/8	0300	Jen

++HÖRX/FU 181 9.8. 2250.==

Abfendende Stelle

AN OBKDO.HGR.MITTE.==

--BERICHTIGUNG:-- IM FERNSCHREIBEN AOK 9, ROEM 1 A  
 NR. 3859/44 GEHEIM VOM 9.8. 44-- STREICHE --

IN ZIFFER 1.) 15 PANZER ROEM 4 VON SS 'TOTENKOPF'.==

AOK 9 1 A++

Heeres
Eins. 10. AUG 1944
Nr. 15
Entf. 15

Inhalt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



19. Panzer-Division  
Abt. Ia

Div.Gef.Std., den 9.8.1944

Bezug: AOK. 9 Abt. Ia Nr. 3710/44 g.Kdos. v. 3.8.44

Betr.: Monatl. Zustandsbericht für Monat August 1944.

Dem

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte.

Division bittet für Vorlage des monatlichen Zustandsberichtes um Fristverlängerung bis zum 14.8.1944, da es den unterstellten Truppenteilen infolge verzweigten Einsatzes nicht möglich war, den Zustandsbericht fristgemäß einzureichen.

Für das Divisionskommando:  
Der erste Generalstabsoffizier:

*AK 9 ja*  
*B*  
*Akt*  
*J. J. J.*

*lu*



10676  
 Heeresgruppenkommando 1  
 Eing.: AUG 1944  
 St. No. [Handwritten]  
 Amt.: [Handwritten]

*IA*  
*Temp*

SCHROEDER HNOX+ <b>stuch</b>				
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe *bes*  
 Felder 3. Nord. Weik.  
 Nr 7820 AUG 1944

Tag: [ ]  
 KR - GEHEIM - HORX / FUE 122 9.8.44. 1745===  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE ==

Inhalt

DER WIDERSTAND IN WARSCHAU VERSTAERKT SICH. DER ANFAENGLICH IMPROVISIERTE AUFSTAND WIRD JETZT STRAFF MILITAERISCH GEFUEHRT. MIT DEN ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN KRAEFTEN IST IN ABSEHBARER ZEIT NIEDERSCHLAGUNG DES AUFSTANDES NICHT MOEGlich. DIE GEFAHR, DASS DAMIT DIE BEWEGUNG WEITERE KREISE ZIEHT, SICH SOGAR AUF DAS GANZE LAND AUSDEHNT, WAECHST...-  
 BEI DEN EINGELEITETEN KAEMPFEN HANDELT ES SICH UM HAEUSERKAMPF IN EINER GROSZSTADT IN DES WORTES SCHWERSTER BEDEUTUNG. DIE EIGENEN VERLUSTE SIND HOCH.-  
 FUER DIE KAEMPFENDE TRUPPE OSTW. DER WEICHEL IST DER JETZIGE ZUSTAND AUF LAENGERE ZEIT NICHT TRAGBAR. AUCH DIE AUF GROSSEN UMWEGE UEBER MODLIN LAUFENDE VERSORGUNG KANN JEDERZEIT VON DEN AUFSTAENDISCHEN ABGESCHNITTEN WERDEN, OHNE DASS KRAEFTE ZU IHRER SICHERUNG VORHANDEN SIND. AUF DIE GEFAHREN FUER DIE TRUPPE IM BRUECKENKOPF IM FALLE EINES RUECKSCHLAGES ERUEBRIGT SICH EIN HINWEIS.-

SS - OBERGRUPPENFUEHRER V. D. B A C H HAT GLEICHLAUTEND AN DEN REICHSFUEHRER SS - GEMELDET...-  
 KRAEFTBEDARF ZUR BEREINIGUNG DER LAGE EINE KAMPFKRAEFTIGE DIV. MIT VIELEN SCHWEREN WAFFEN. =

A. O. K. 9 ROEM EINS A NR. 3861/44 GEH.  
 GEZ. V. VORMANN++ MITTE  
 65002/3

24 0872

000455

+1820 HORX/ FU 122 EIN KR SCHROEDER HNOX+ **stud**

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. 012589		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Bemerkung:				Ferngruppe <i>kn</i> Leiter d. Nachr. Bdz. <i>R 1820</i> AUB. 1944				
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HORX	9/8	1820	<i>kn</i>					
Abgang		An:			Abfösende Stelle			
Tag:								

+-- KR - GEHEIM - HORX / FUE 122 9.8.44. 1745===  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE ==

DER WIDERSTAND IN WARSCHAU VERSTAERKT SICH. DER ANFAENGLICH IMPROVISIERTE AUFSTAND WIRD JETZT STRAFF MILITAERISCH GEFUEHRT. MIT DEN ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN KRAEFTEN IST IN ABSEHBARER ZEIT NIEDERSCHLAGUNG DES AUFSTANDES NICHT MOEGlich. DIE GEFAHR, DASS DAMIT DIE BEWEGUNG WEITERE KREISE ZIEHT, SICH SOGAR AUF DAS GANZE LAND AUSDEHNT, WAECHST...-  
 BEI DEN EINGELEITETEN KAEMPFEN HANDELT ES SICH UM HAEUSERKAMPF IN EINER GROSZSTADT IN DES WORTES SCHWERSTER BEDEUTUNG. DIE EIGENEN VERLUSTE SIND HOCH...-  
 FUER DIE KAEMPFENDE TRUPPE OSTW. DER WEICHEL IST DER JETZIGE ZUSTAND AUF LAENGERE ZEIT NICHT TRAGBAR. AUCH DIE AUF GROSSEN UMWEGE UEBER MODLIN LAUFENDE VERSORGUNG KANN JEDERZEIT VON DEN AUFSTAENDISCHEN ABGESCHNITTEN WERDEN, OHNE DASS KRAEFTE ZU IHRER SICHERUNG VORHANDEN SIND. AUF DIE GEFAHREN FUER DIE TRUPPE IM BRUECKENKOPF IM FALLE EINES RUECKSCHLAGES ERUEBRIGT SICH EIN HINWEIS...-

SS - OBERGRUPPENFUEHRER V. D. B A C H HAT .....  
 GLEICHLAUTEND AN DEN REICHSFUEHRER SS - GEMELDET...-  
 KRAEFTBEDARF ZUR BEREINIGUNG DER LAGE EINE KAMPFKRAEFTIGE DIV. MIT VIELEN SCHWEREN WAFFEN. ]=

A. O. K. 9 ROEM EINS A NR. 3861/44 GEH.  
 GEZ. V. VORMANN++ MITTE

65002/3

24/0872



~~dem Offizier~~ ~~Opfer~~ ~~angelegt~~

Führung weiterer Reservekräfte

wird dringend erbeten, da die Heeresgruppe

nur noch einige mehr neu aufgestellte

Kosaken Verbände zur Verfügung stellen

Kenn *K*

25.



**Fernspruch** + 2340 HORX/ FU 49/50 SCHWARZNAU HNOX + dh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle		Nr.		Befördert				
HNOX		012359		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">                 Gruppe                  Nr. 2350                  - 8. AUG. 1944                  M             </div>				
Dermeche:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HORX/FU	8.8.	2350	M					

KR --- GEHEIM --- HORX/FUE 49/50 8.8.44 2330 --- nde Stelle

AN OKDO. H. GR. MITTE ==

AOK 9 BITTET, ERWIRKEN ZU WOLLEN, DASZ FEB 17,  
 DAS NOCH IN ROMAN ( WESTL. KISCHINEW, RUMAENIEN ) ZUR  
 VERLADUNG MIT DEN ERGAENZUNGSSTAFFELN DER 17. DIV.  
 BEREITSTEHT, NACH RADOM BESCHLEUNIGT ZUGEFUEHRT WIRD. ==

--- A.O.K. 9 - ROEM 1 A NR. 3806/44 GEH.+++

Inhalt	1	2	3	4
	5	6	Heeresgruppenkommando 1	
	9	10	Eing.: 9. AUG. 1944	
			Nr. No. 20613/44. 2000	
			Firt.:	
	13	14	15	16
	17	18	19	20
	21	22	23	24
25	26	27	28	

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad

000458

*Boniken  
südt*

8. 8. 44  
15.55 Uhr  
Aufgenommen:  
Obit. Bleyer

*27  
F*

9. Armee meldet:

Betr.: Bewegung im Abschnitt der Pz. Gruppe von Saucken  
zwecks Herauslösen der 4. Pz. Div.

Tempo 1 (Braune Linie):

I./Pz.Gr.Rgt. 12 verläßt hinter Div. Abschnitt.  
Abmarsch der Panzer IV der 4. Pz. Div. zum Verladen,  
Hereinrücken einer SS-Pz.Abt. hinter den Abschnitt  
4. Pz. Div.

Tempo 2 (Rote Linie):

Herauslösen II./Pz.Gr.Rgt. 12 als Reserve hinter den  
Div. Abschnitt.  
Übernahme Abschnitt II./Pz.Gr.Rgt. 12 durch ein  
Rgt. SS-Pz. Div. "W"

Tempo 3 (Schwarze Linie):

Abmarsch Pz.Gr.Rgt. 12 zur Verladung  
Heranführen eines Rgt. SS-Pz. Div. "W" mit einer  
Pz.Abt. hinter Naht 73. Div./4. Pz. Div.

Tempo 4 (Grüne Linie):

Abmarsch Masse 4. Pz. Div.  
Übernahme des Gesamtabschnitts 4. Pz. Div. und des  
linken Abschnitts 73. Div. durch Masse SS-Pz. Div. "W"

Durch die Bewegung wird außer dem Freiwerden der 4. Pz. Div.  
erreicht, daß

- a) der Div. Abschnitt 73. Div. um 2 km,
- b) der Abschnitt des IV. SS-Pz.K. um 18 km schmaler wird und
- c) dementsprechend die Besetzung der vorderen Linie verdichtet werden kann bzw. das vermehrte Ausscheiden von Reserven ermöglicht wird.

/Eg.



~~Geheime Kommandosache~~ Gen d Trup ✓

Fernschreibstelle +2200 HMM 0250 KYAS HNOX/FU +

HNOX

00546

Geheime Kommandosache

Fernschreibname Laufende Nr.		Befördert:	
Angenommen	Datum: 7.8.1944	Datum:	19.8.1944
Aufgenommen	um: 2300 Uhr	um:	
von: RNVV	durch: Kyas	an: 8 AUG 1944	
		durch: 788	
		Rolle:	

Vermerke: G K D O S

Fernschreiben  
Posttelegramm von  
Fernspruch

Sta: 7. AUG 1944  
St. No. 10532/44 S. Adof.  
Knt.

++ KR -- HMM 0250 7.8. 1516 ==  
AN HEERESGRUPPE MITTE . ==

- BEZUG : -- 1) OKH CHEF H RUEST U. BDE AHA STAB ROEM EINS NR. 4700/44 G. KDOS. V. 11.7.44
- 2) SS - FUEHRUNGSHAUPTAMT ROEM - ZWEI ORG. NR 2100/44 G. KDOS. V. 17.7.44
- STELLV. GEN. KDO. MELDET ANTRANSPORT 45. GREN. DIV.: --
- 1) UNTER FAHRTHR. 660093 AB SCHWARZENAU ZUM 1.8.44 : STAB GREN. RGT. 130., STABSKP., STAB 1., U. 2. KP./ ROEM 1. BTH./130.-
- 2) UNTER FAHRTHR. 660094 AB GOEPFRITZ ZUM 2.8.44 : VP STAB ROEM 1./ A.R.98 U. 1., U. 2. KP. --
- 3) UNTER FAHRTHR. 660095 AB SCHWARZENAU ZUM 2.8.44 : SAN. KP., 3. UND HALBE 3. KP./ 130.-
- 4) UNTER FAHRTHR. 660096 AB GOEPFRITZ ZUM 2.8.44 : STABSBTR., PAK - BATTR.-
- 5) UNTER FAHRTHR. 660097 AB ALLENTSTEIN ZUM 2.8.44 : J.G. KP. 6. KP./ UND STAB ROEM 2./ GREN. RGT. 130.-
- 6) UNTER FAHRTHR. 660098 AB SCHWARZENAU ZUM 2.8.44 : SAN. KP., 7. KP. UND 1/2 5. KP. GREN. RG. 130.-

Unterschrift des Aufgebers

AAK 9

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Gefttrand

000460

7) UNTER FAHRTHUMMER 660099/ AB GOEPFRITZ ZUM 4.8.44:  
STAB GREN. RRT. 133, STABSKP. U. STAB ROEM 1. / GREN.  
RGT. 133 U. 1. U. 2. KP.--

Generelle Kommunikation

8) UNTER FAHRTHUMMER 660100 AB ALLENTSTEIG ZUM 4.8.44:

A. R. 98: STAB ROEM 2. ABT., STABSBTR., 1. U. 2. BTTR.

9.) UNTER FAHRTHUMMER 660101 AB GOEPFRITZ ZUM 5.8.44:

3., 4. UND HALBE 5. KP. / GREN. RGT. 133.--

10) UNTER FAHRTHUMMER 660102 AB ALLENTSTEIG ZUM 5.8.44:

A. R. 980: STAB ROEM 3. ABT., STABSBTR., 1. U. 2. BTTR.--

11.) UNTER FAHRTHUMMER 660103 AB GOEPFRITZ ZUM 5.8.44:

J. G. KP. 133, 6. KP. UND STAB ROEM 2. / GREN. RGT. 133.--

12) UNTER FAHRTHUMMER 660104 AB GOEPFRITZ ZUM 5.8.44:

HALBE 5., 7. UND 8. KP. / GREN. RGT. 133.--

13.) UNTER FAHRTHUMMER 660105 AB ALLENTSTEIG ZUM 5.8.44:

DIV. STAB, DINAFUE- STAB, NACHR. KP. 65.--

14) UNTER FAHRTHUMMER 660106 AB GOEPFRITZ ZUM 5.8.44:

A. R. 98: STAB, STABSBTR., PAK- BTTR. ROEM 2., PAK - BTTR.

ROEM 3.--

15) UNTER FAHRTHUMMER 660107 AB ALLENTSTEIG ZUM 5.8.44:

FAHRSCWADRON 1. TEIL.--

16) UNTER FAHRTHUMMER 660108 AB GOEPFRITZ ZUM 5.8.44:

A. R. 98: STAB ROEM 4. ABT., STABSBTR., 1. U. 2. BTTR.

17) UNTER FAHRTHUMMER 660109 AB GOEPFRITZ ZUM 6.8.44:

STAB ROEM. RGTS. 135, STABSKP., STAB ROEM 1. / 135 1. U.

2. KP.--

18) UNTER FAHRTHUMMER 660 110 AB ALLENTSTEIG ZUM 6.8.44:

FAHRSCWADRON REST. B1. KP. 81, DIV. KARTENSTELLE.--

19) UNTER FAHRTHUMMER 660111 AB GOEPFRITZ ZUM 6.8.44:

49, 3. U. HALBE 5. KP. / GREN. RGTS. 135.--

20) UNTER FAHRTHUMMER 660112 AB ALLENTSTEIG ZUM 6.8.44:

FUES. KP., FELDERS. KP., FELDGEM. TR., MERKST. KP. U.

2. TEIL. KP.--

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers





Heeresgruppenkommando 1  
 Etage: - 2. AUG 1944  
 Br. No. 10526  
 Art.: *AV 49*  
 Beauf.: *[Signature]*  
 Verf.: *[Signature]*

75 ZIE HNOX + <b>Blinkspruch</b> ✓				
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			<i>C.</i>	
		<i>17:20</i>		

1330=  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE=  
 NACHSTEHENDE ABSCHRIFT ZUSTAENDIGKEITSHALBER UEBERSANDT:.-  
 '' BETR.: EINSATZ VON POL.- FORMATIONEN.- Fernrech-  
 ERBITTE NACHPRUEFUNG, OB SS- POL. REITERABT. ROEM 3  
 ( LUBLIN), Z. ZT. ZURUECKGEHALTEN IN GEGEND WESTL.  
 PULAWY BEI 17. I. D., FUER DRINGENDE POLIZEILICHE  
 AUFGABEN SOFORT FREIGEgeben WERDEN KANN. REITERABT. IST  
 Z. ZT. INFANTERISTISCH EINGESETZT, WAEHREND SIE IN DER  
 STRUKTUR ALS REITERABT. ZUR NIEDERHALTUNG DER  
 AUFSTANDSBEWEGUNG IN BESTIMMTEN GEBIETEN VORTEILHAFTER  
 INGESETZT UND ZUEDEM DRINGENDST BNOETIGT WIRD.  
 ERBITTE ES - MITTEILUNG.-  
 DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI IM G. G.,  
 ROEM 1 A 1002/ 1508 GEZ. HOERING. ''.-  
 ABGABENACHRICHT IST ERTEILT.-- 20  
 OBKDO. H. GR. NORDUKRAINE , ROEM 1 A NR. 11383 /44 I. A.  
 USCHR+ 22  
 25 *Per mündlich an Submarat Stempel H.C.K. 9 28 48. 22 30*  
*Sej 11*

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



**Fernspr.** + 1620 SSD HZOX/FU 1175 ZIE HNOX + **Blinkspruch** ✓

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. 11895	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Demerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
<i>17.8.</i>	<i>17.8.</i>	<i>16.20</i>	<i>H</i>

+-- SSD-- HZOX/ FUE 1175 7.8. 1330=  
AN OBKDO. H. GR. MITTE=

NACHSTEHENDE ABSCHRIFT ZUSTAENDIGKEITSHALBER UEBERSANDT:.-

'' BETR.: EINSATZ VON POL.- FORMATIONEN.-  
ERBITTE NACHPRUEFUNG, OB SS- POL. REITERABT. ROEM 3  
( LUBLIN), Z. ZT. ZURUECKGEHALTEN IN GEGEND WESTL.  
PULAWY BEI 17. I. D., FUER DRINGENDE POLIZEILICHE  
AUFGABEN SOFORT FREIGEGEREN WERDEN KANN. REITERABT. IST  
Z. ZT. INFANTERISTISCH EINGESETZT, WAHREND SIE IN DER  
STRUKTUR ALS REITERABT. ZUR NIEDERHALTUNG DER  
AUFSTANDBEWEGUNG IN BESTIMMTEN GEBIETEN VORTEILHAFTER  
INGESETZT UND ZUEDEM DRINGENDST BNOETIGT WIRD.

ERBITTE FS - MITTEILUNG.-  
DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI IM G. G.,  
ROEM 1 A 1002/ 1508 GEZ. HOERING. ''.-  
ABGABENACHRICHT IST ERTEILT.-=

OBKDO. H. GR. NORDUKRAINE , ROEM 1 A NR. 11383 /44 I. A.  
USCHR+

*Fern mündlich an Submar Stampf H.C.K. 9.8. 22.30*  
*sey H*

Inhalt

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funhspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000464

Abt. Ia

6.8.1944

7.30 Uhr

A.O.K.9 meldet:

Zu Frage 1.): Angriffe gegen Südfrent ("Wiking")?

~~Frage~~ K.b.K.

- 2.) Ist Bewegung 19.Pz.Div. abgelaufen? Jawohl!
- 3.) Ist Bewegung 4.Pz.Div. abgelaufen? Durch Gef. St.Wechsel keine Meldung vom XXXIX.Pz.K.; wird nachgemeldet.
- 4.) Welche Teile "H.G." sind eingetroffen? Kgr. Necker
- 5.) Wo befinden sich die Rest-Teile?  
auf dem Marsch Pz.A.A. (Rakow durchschritten)  
Pz.Pi.Btl. mit Teilen ebenfalls Rakow durchschritten  
mit anderen Teilen wahrscheinlich kurz vor Rakow,  
weiter sind noch auf dem Marsch  
Teile Flak Rgt. und  
Teile II. und III./Pz.A.R.
- 6.) Welche Teile sind früh am Angriff beteiligt? Kgr. Necker.
- 7.) Ist Rgt.Ostpreussen 4 abtransportiert? abtransportiert? Nein.
- 8.) Wie ist Lage bei Angriffsguppe im Brückenkopf? Siehe Morgenmeldung.
- 9.) Wie ist Lage in Warschau? Einzelheiten fehlen noch.  
Die Wirtschaftsführer konnten aus bisheriger Unterkunft entsetzt  
werden. Sie befinden sich jetzt in einer SS-Unterkunft. Der Direktor  
der Emissions-Bank befindet sich im Palais Brühl.

aufgenommen: Lt.Groß

000465

Abt. Ia

5.8.1944

Ia A.O.K.9 meldet:

1.) Herauslösen des Gren.Rgt. Ostpr.4:

Das Rgt. steht in schwerem Straßenkampf zwischen der südl. Straßenbrücke und dem Hauptbahnhof. Ein verlustloses Herauslösen ist erst nach Vereinigung mit den aus Westen angriffenden Entsatzkolonnen möglich. Wenn heute ein Herauslösen befohlen wird, muß sich das Rgt. vermutlich unter hohen Verlusten nach Westen durchschlagen. Ein Abmarsch nach Osten zur Verladung ist zwecklos, da die Bahn ostw. Warschau durch Banditen unterbrochen ist und jeder Bahnverkehr lahmgelegt ist. Ein Ersatz durch andere Truppen ist erst nach Vereinigung mit den von Westen sich durchkämpfenden Pol.Truppen möglich.

2.) Marschbewegungen:

a) 19. Pz. Div.:

Masse der Div. auf dem Gefechtsfeld eingesetzt.

Im Zulauf sind:

Kgr. Kosmann bestehend aus:

Rgt. Stab Pz. Gren. Rgt. 74,

II./74,

Ele. Pz. Rgt. 27 (einzelne Panzer),

I./Pz. Btl. 19,

II./Pz. A. R. 19.

Rintreffen dieser Teile voraussichtlich 18.00 Uhr in Grojec.

b) Pz. Div. "H.G.":

Auf dem Gefechtsfeld des VIII. A. K. bereits eingetroffen:

Gruppe Necker (1 Gren. Kp., 1 Flak-Btr. und 2 Btl. Artl.).

Masse der Div. verlegt 5 - 6.8. zu Gen. Kdo. VIII. A.

Auf dem E-Transport aus Italien befinden sich noch

II./Pz. Gren. Rgt. 2 ohne 1 Kp.

II./Pz. A. R. "H.G."

In der Umschulung im Reich befinden sich:

I./Pz. Rgt. "H.G."

Auffrischung im Reich:

II./Flak-Rgt.

c) Einzelbewegungen:

Der Armee werden zugeführt:

1/2 Marschbtl. zbv. 433 für 19. Pz. Div. (325 Mann),

2 aserbeidsch. Btl. (1100 Mann)

Sturm-Btl. 500

Werfer-Rgt. 102

Teile Sich. Rgt. 608

Bei der 2. Armee befinden sich:

II./173 (73. Div.), II./55 (17. Div.), Sturm-Rgt. AWS,

von der 4. Pz. Div.: II./Pz. Rgt. 33, Ele. Pz. Jg. Abt.,

Kampfmarschbtl. 1071

000466

Abt. Ia

5.8.1944

Ia A.O.K.9 meldet auf Anfrage des Herrn Feldmarschalls:

1.) Herauslösen des Gren.Rgts.Ostar.4 :

Das Rgt. steht in schwerem Straßenkampf zwischen der südl. Straßenbrücke und dem Hauptbahnhof. Ein verlustloses Herauslösen ist erst nach Vereinigung mit den aus Westen angriffenden Entsatzkolonnen möglich. Wenn heute ein Herauslösen befohlen wird, muß sich das Rgt. vermutlich unter hohen Verlusten nach Westen durchschlagen. Ein Abmarsch nach Osten zur Verladung ist zwecklos, da die Bahn ostw. Warschau durch Banditen unterbrochen ist und jeder Bahnverkehr lahmgelegt ist. Ein Ersatz durch andere Truppen ist erst nach Vereinigung mit den von Westen sich durchkämpfenden Pol.Truppen möglich.

2.) Marschbewegungen:

a) 19.Pz.Div.:

Masse der Div. auf dem Gefechtsfeld eingesetzt.

In Zulauf sind:

Kgr. Kossmann bestehend aus:

Rgte.Stab Pz.Gren.Rgt.74,

II./74,

Tle. Pz.Rgt.27 (einzelne Panzer),

I./Pz.Btl.19,

II./Pz.A.R.19.

Eintreffen dieser Teile voraussichtlich 18.00Uhr in Grojec.

b) Pz.Div. "H.G.":

Auf dem Gefechtsfeld des VIII.A.K. bereits eingetroffen:

Gruppe Necker ( 1 Gren.Kp., 1 Flak-Btr. und 2Btrtr. Artl.).

Masse der Div. verlegt 5 - 6.S. zu Gen.Kdo.VIII. K.

Auf dem E-Transport aus Italien befinden sich noch:

II./Pz.Gren.Rgt. 2 ohne 1 Kp.

II./ Pz.A.R. "H.G."

In der Umschulung im Reich befinden sich:

I./Pz.Rgt."H.G."

Auffrischung im Reich:

II./Flak-Rgt.

c) Einzelbewegungen:

Der Armee werden zugeführt:

1/2 Marschbtl. zbV. 433 für 19.Pz.Div. (325 Mann),

2 aserbeidsah.Btle. (1100 Mann)

Sturm-Btl.500

Werfer-Rgt.102

Teile Sich.Rgt.608

Bei der 2.Armees befinden sich:

II./173 (73.Div.), II./55 (17.Div.), Sturm-Rgt.AWS,

von der 4.Pz.Div.: II./Pz.Rgt.33, Tle.Pz.Jg.Abt.,

Kampfmarschbtl.1071



**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch** ✓

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle +++1020 <b>ANOX</b>	Nr 010955	Ref. Nr. HNOX +++ durch	Rolle
---	--------------	----------------------------	-------

**Demerke:**

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HNOX	4.8.	1020	rie

<b>Abgang</b>	<b>Abfendende Stelle</b>
---------------	--------------------------

Tr +- KR - GEHEIM - HORX FU 1349 4.8. 0145 ==

AN OBKDO H GR MITTE ==  
 KRAEFTEINSATZ FUER 4.8. BEI ROEM. 39. K :-  
 A) FUER STOSZRICHTUNG MALINOW : 4 PZ. DIV. TEILE FJ. PZ.  
 DIV. " HERMANN GOERING " TEILE 73. INF DIV.  
 B) FUER AEBERUNG KESSEL WOLOHN UND ANGRIFF AUF  
 OKUNIEW MASSE FJ PZ DIV " HERMANN GOERING , " ==  
 AOK 9 ROEM. 1 A 3709/44 GEH ++

Inhalt

5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28

10343/44 - **Ia**

Quittung	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000468

Fernspruch

von O.B. A.O.K.9  
an Feldmarschall Model

*Chief*  
4.8.1944  
1.30 Uhr

Absicht der 9.Armee: Vor dem fdl. Brückenkopf ostw. Warka  
Aufhalten des russ. Durchbruchs durch Teilangriffe. Vertei-  
digung und Sperren mit verst.Gren.Rgt.95, der Rgt.Gruppe  
der 45.Div. und verst.Gren.Brig.1132 bis zur Versammlung  
angriffsfähiger Teile 19.Pz.Div. um Bialobrzegi, dann An-  
griff aller genannten Teile zunächst bis zur Straße Mag-  
nuszew - Mniszew .

O.B., A.O.K.9

Aufgen.: Oblt. Genth

Fernspruch

an Feldmarschall Model

4.8.1944  
1.35 Uhr

A.O.K.9 ist mit Verlegung der Ersatztruppenteile  
aus Wolomin und Zegrze einverstanden mit Ausnahme der  
Sprengkommandos an den Brücken in beiden Orten.

O.B., A.O.K.9

Aufgen.: Oblt. Genth

/PSe



Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>10675</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
Bemerkte:		Heeresgruppe Mitte 3 AUG 1944 1600			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		

Abgang	An:	Abfendende Stelle
Tag: <b>3.8.</b>	<b>Heeresgruppe Mitte</b>	
Zeit: <b>1502</b>		
Dringlichkeitsvermerk <b>KR</b>		Fernsprech- Anschluss:

1		Dringend	Zuführung	Polizei	für	Stahel,
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						

Ordnung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Offz.)	
							Name	Dienstgrad

0/0432. 11. 43

26.



**Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch**

durch die Nachr.-Stelle ausgeführt	Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
	HNOX	10659	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Bemerkte: <b>Mitgehörter Funkspruch</b>		<i>Heeresgruppe 1</i> <i>3 AUG 1944</i> <i>an 7445</i>				
Angenommen oder aufgenommen							
von		Tag		Zeit		durch	
Abgang		An:				Abfendende Stelle	
Tag: 3.8.		?????				A.O.K. 9	
Zeit: 1315							
Dringlichkeitsvermerk						Fernspruch-Abteilung:	
KR							
Inhalt	Ab 3.8. 1400 Uhr übernimmt Gen.Kdo. VIII Führung im Frontabschnitt südlich						
	Wi el g n o w. Gleisstand Kobyliz (nördl. Groj ee).						
	A. O. K. 9 / Ia.						
	<i>Heeresgruppenkommando 1</i> 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21						
	<i>3 AUG 1944</i> <i>g. Adof.</i> <i>19</i>						
Ordnung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Anzahl Bl. (Uffs.) Name   Diengrad
							<b>27.</b> 0/0432. III. 42



**Fernspruch - Fernschreib** ++0030 HORX / F 1284 KYAS HNOX ++

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

Nachtr.-Stelle <i>HNOXIF</i>		Nr. <i>00488</i>		Befördert				
Dringlichkeits- Dezernat <i>Klar</i>		- GEHEIME KOMMANDOSACHE -		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Angenommen oder aufgenommen				Heeresgruppe Mitte Kette 3. Nachtr. Flak 24 AUG. 1944 08 1135				
von	Tag	Zeit	durch					
<i>HNOXIF</i>	<i>4.8.</i>	<i>0030</i>	<i>Kya</i>					

Abgang	Ri -- G E D -- G E M --		Heeresgruppe Mitte		Abfendende Stelle
Tag:			4 AUG 1944		<i>TA</i>
Zeit:			70223/44		
Dringlichkeits- Dezernat			Fernspruch Anschluss		

**Geheime Kommandosache**

++- K R HORX / F NR. 1284 3.8.1525.==  
 AN HEERESGRUPPE MITTE. =  
 ZU F. S. LUFTFLOTTEKOMMANDO 6 ROEM 1 NR. 3545/44

G. KDOS. VOM 1.8.44 (ROEM EINS A FLAK)  
 NIMMT A. O. K.9 WIE FOLGT STELLUNG: -  
 LUFTFLOTTE IST DER ANSICHT, DASZ WARSCHAU INFOLGE  
 NAEHERRUECKEN DER FRONT AN BEDEUTUNG VERLOREN HAT  
 UND WILL DAMIT BEABSICHTIGTES ABZIEHEN VON  
 FLAKVERBAENDEN BEGRUENDEN. DEMGEGENUEBER STEHEN  
 FOLGENDE TATSACHEN: -

1.) FUEHRERBEFEHL, WARSCHAU UNTER ALLEN UMSTAENDEN ZU  
 HALTEN UND UMGEKEHRT DIE WIEDERHOLT GEAEUZERTE ABSICHT  
 DER SOWJETS, WARSCHAU ZU NEHMEN. DASS DIESE ABSICHT  
 KEINE LEERE DROHUNG IST, SONDERN MIT ALLEN VERFUEGBAREN  
 MITTELN HERBEI GEFUEHRT WERDEN SOLL, ZEIGT DIE  
 MASSIERUNG STARKER RUSS. KRAEFTE (3 ARMEEN). -

2.) DIE MASSE DER FLAK IST ZUR VERSTAERKUNG DER  
 ZAHLREICHEN IN DER FRONT EINGESetzten LANDESSCHUETZEN -  
 UND SICHERUNGSBATAILLONE SOWIE NEUAUFGESTELLTEN  
 VERBAENDE (Z. B. GREN. BRIG. 1131 UND 1132) EINGESetzt.  
 DIESE TRUPPENTEILE, DIE TEILWEISE UEBER WENIG ODER GAR  
 KEINE SCHWEREN WAFFEN, KEINE ARTL. VERFUEGEN, SIND WEDER

Inhalt

Quittung

MITTE  
6500213

*AL 9*

*28.*  
1/0872

000472

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

WAFFENMAESZIG NOCH AUSBILDUNGSMAESZIG IN DER LAGE EINEM STAERKEREN FEINDANGRIFF STAND ZU HALTEN. MIT VERBAENDEN DIESER ART WIRD ZWEI DRITTEL DER ARMEEFRONT VERTEIDIGT, D. H. BEIM ABZUG DER FLAK VERLIERT DIESER FRONTTEIL SEINEN WAFFENMAESZIGEN RUECKHALT.-

3.) OHNE EINSATZ DER 8,8 CM LUFTWAFFEN- FLAK IST BEI DER GERINGEN AUSRUESTUNG AN SCHWERER PAK UND STURMGESCH. UND GROSZEN FRONTBREITEN DIE PANZERABWEHR NICHT GEWAHRLEISTET. DABEI STEHEN MINDESTENS 3 PANZERKORPS

VOR DER ARMEEFRONT. EINE PANZERABWEHR IN DER TIEFE, Z. B. AN DEN BRUECKEN VON WARSCHAU IST OHNE 8,8 CM FLAK UEBERHAUPT NICHT DURCHFUEHRBAR.-

4.) IN DEN NAECHSTEN TAGEN IST MIT SICHERHEIT ANZUNEHMEN, DASZ DIE RUSS. LUFTWAFFE VERMEHRT IN TAETIGKEIT TRETEN WIRD. ERFAHRUNGSGEMAESZ LIEGT DER EINSATZSCHWERPUNKT IN DER UNTERSTUETZUNG DER HEERESOPERATIONEN. BEI DER ZU ERWARTENDEN FDL. LUFTUEBERLEGENHEIT WUERDE SICH DURCH DEN GEPLANTEN ABZUG VON FLAKVERBAENDEN DIE LUFTSCHUTZLAGE DER IM HKF EINGESETZTEN TRUPPENTEILE ENTSPRECHEND VERSCHLECHTERN.-

5.) WENN DIE FLAK JETZT ABGEZOGEN WUERDE, WAERE IHR EINSATZ SINNLICH, DENN SIE HAT NICHT GEKAEMPT. ES WUERDE DAS BILD IN ERSCHENUNG TRETEN, DAS IN DER LETZTEN ZEIT UEBLICH WAR: BEWEGUNG, EINSATZ, WIEDERVERLEGUNG OHNE IN AKTION GETRETEN ZU SEIN.-

ICH BITTE UNTER BERUECKSICHTIGUNG ALLER ANGEFUEHRTEN GRUENDE BEI KDO. LUFTFLOTTE 6 EINZUWIRKEN, DASZ KEINE FLAK ABGEZOGEN WIRD.==

GEZ.: V O R M A N N, A. O. K.9, ROEM EINS A NR. 3676/44 G. KDOS.+

Inhalt

MITTE  
65002/3

Qualität	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Üffz.)	
							Name	Dienstgrad

29.  
C/0872



Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.		Befördert			
	HNOX/FZ	13771	an	Tag	Zeit	durch
Bemerkte: <b>fernmv. voraus</b> Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch HNOX/FZ 5.8.1944 Krüger						
Abgang	An:		Abfendende Stelle			
Tag: 5.8	H.Gr. Mitte		OB Panzer			
Zeit: 1602	nachr. A.O.K. 9		Fernsprech- Ausdruck:			
Dringlichkeit: vermerkt	K R					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Feldmarschall hat befohlen: SS soll Befehl erhalten unverzüglich OKUNIEW anzugreifen und zu nehmen.																				
Heeresgruppenkommando 1 Eing: 3 AUG 1944 Dr. No. g. Adof. Iah Adof.																				
MHP AOK9																				

Ordnung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Off. (Uffs.)	
							Name	Dienstgrad



**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>00474</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
					<b>Heeresgruppe</b>
		<b>3 AUG. 1944</b>			
Bemerkung: <b>-- GEHEIME KOMMANDOSACHE --</b>					
Angenommen oder aufgegeben					
von	Tag	Zeit	durch		
<b>HDVE</b>	<b>3.8.</b>	<b>1140</b>			
<b>Geheime Kommandosache</b>					

Abgang	An:	<b>Heeresgruppenkommando</b>		Abfahrende Stelle
Tag:		Eing.: <b>-3. AUG. 1944</b>	Beauf. (Bt.):	
Zeit:		Nr. No <b>70270/44</b> g. Rdoz.	Sech:	
Dringlichkeits- Dezernat				Fernspruch- Anschluß:

+ HORX / FUE 1242 2.8. 1730 =  
 AN OBKDO. H. GR. MITTE =  
 BEZUG: FS. OBKDO. H. GR. MITTE / ROEM 1 A NR.  
 10170 / 44 G. IKDOS. V. 2.8.44 :-  
 ABSICHT FUER EINSATZ 45. GREN. DIV. :-  
 UNTERSTELLUNG ROEM 8. A. J. K. EINSATZ IM WEICHELABSCHNITT  
 NOERDL. DEBLIN. 1. ENTREFFENDE RGTS. GRUPPE WIRD VORERST  
 SUEDL. WARSCHAU AUSGELADEN UND ALS ARMEERESERVE IM RAUM  
 OSTW. PIASECESNO ZUR VERFUEGUNG GEHALTEN. =  
 AOK 9 ROEM 1 A NR. 3686 / 44 G. IKDOS. ++

Inhalt

F. D. R. DER ENTSCHLUESSELUNG:

*Mitteilung über AOK 9*

Quittung	Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annahmender Offiz. (Uffz.)	
							Name	Dienstgrad



Abt.Ia

29.7.1944

11.11 Uhr

Aktennotiz.

A.O.K.9 (Oblt. Schröter) meldet:

MS

Im Laufe des 29.7. werden von der Fs.Pz.Div. "Hermann Göring" eintreffen:

4 Züge (Inhalt: Teile Panzer-Rgt. und Vers.Einheiten).

Genauere Meldung folgt.

Verteiler: Chef

Ia

Ia op

Stabo zbv

O1

Id

KTB

000476

**Fernspruch** - 1 + 0300 HORX/ FU 865 LUDEWIG HNOX + uch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle  HNOX	Nr.  07414	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
<b>Dermerke:</b> Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch HDV 27/7 0300		Heeresgruppe all. 27. JUL. 1944 an 0255 <i>[Signature]</i>			

+++-- KR -- GEHEIM -- HORX/ FU 865 27.7. 44 0045.== ibe Stelle

AN OBKDO. H. GR. MITTE.==

ZU HEGR. MITTE ROEM. 1 A NR. 9720/ 44 GEH. WIRD GEMELDET:--  
 UNTERSTELLUNG PZ. GREN. LEHR - BATL. , 17. I. D. EINSATZ ALS  
 BEWEGLICHE RESERVE. --

ERBETENER AUSLADEBHF. PIONKI ( 25 KM OSTW. RADOM).==

A O K 9 - ROEM. 1 A NR. 35 181 / 44 +++++

Inhalt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
zu Schenk oder		Heeresgruppenkom		Eing.: 7. JUL. 1944		St. No. 9720/44		Sml.:		Ta		Jung		Kong														

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annemender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad

000477

Aktennotiz

Mr 7. 7. 44

Betr: Bisher eingetroffene Teile MaBz.Div. "H.G."

Nach erneuter fernmündlicher Auskunft von A.O.K. 9 (Oblt. Schroedter) von 12.45 Uhr sind inzwischen zusätzlich zu den gestern abend gemeldeten Teilen weiterhin eingetroffen:

3. und 4./Pz.A.A.

Bei Gen.d.Trspw. (Hptm. Primm) um 12.30 Uhr eingeholte Auskunft deckt sich mit Vorstehendem.

Insgesamt sind also bisher eingetroffen:

V.Pz. und Div.Stab,  
Teile Nachr.Abt.  
Div.Kampfschule  
III./Pz.Rgt. (nur Personaleinheiten)  
Stab, 1., 3., 4. und 5./Pz.A.A.  
III./Flak-Rgt.  
13. bis 17. Btr./Flak-Rgt.  
III./A.R. (2 Btr. unbeweglich)

Verteiler:

Chef, Ia, Ia/op, Id  
St.z.b.V., 01

087

/Eg

000478

Abt. Ia

27.7.1944

6.45 Uhr

Einheiten im Gebiet AOK.9 in der Weichselstellung  
(abgenommen: Obdt. Schulwitz)

Bei Nasilow	Res. Btl. 32,
nördlich davon	verst. I./476,
westlich Pulawy	I./55,
zw. Pulawy bis Granica (einschl.)	11./SS-Pol. Rgt. 25, SS-Reiter-Abt. 3, Lit. Wach-Btl. 255, 1./Aserb. Btl. 818, 2 Kpn. Lds. Btl. Lublin, Alarmeinheiten (1 Kp.), 2./Turk-Btl. 791; diese Einheiten sind dem <sup>Rgt. 144</sup> Res. Rgt. 24 (174. Res. Div.) unterstellt.
von Granica bis Sieciechow	1 Kp. Pi. BrÜ. Btl. 42, 1 Kp. Gr. Rgt. 21 (17. Div.), Alarmeinheiten (2 Kpn.), Btl. 304 (174. Res. Div.),
in Opactwo	II./Gr. Rgt. 21 (ohne 1 Kp.)
in Richtung Kozenice	1 Kp. Turk-Btl. 786, 1 Kp. Fest. Pi. Stab 25,
Zw. Raum Wilga - nordostw. bis Latowicz	73. Div.,
in Wilga selbst	1 verst. Radf. Kp. Füs. Btl. 73,
beiderseits Garwolin	verst. I./170, Füs. Btl. 73 (ohne 1 Radf. Kp.),
in Wald nordwestlich Jagodne (nordwestl. Garwolin)	I./70 in Reserve,
in Wald nördl. Puznowka	Pi. Btl. 173,
in Puznowka selbst	Div. Stab 73, 1./Pz. A. A. "H.G." u. 8 SPW.
bei Parysow (nordostw. Garwolin)	verst. Gren. Rgt. 70 (ohne I. Btl.),
in Latowicz	verst. Gren. Rgt. 186.



**Fernspr** +++1410 EIN KR HORX 865 WUENSCH HNOX +++ **ispruch**

Durch die Nachtr.-Stelle auszufüllen

<b>Nachr.-Stelle</b>	<b>Nr.</b>	<b>Befördert</b>			
		an	Tag	Zeit	durch
<b>Denmerke:</b>		Heeresgruppenkommando 26.7.1944 Dr. No. 9449 JUL 1944 1415			
<b>Angenommen oder aufgenommen</b>					
von	Tag	Zeit	durch		
1016	26/7	1410	[Signature]		

++++-- KR -- HORX 865 26.7. 1045 ==  
 == AN HEERESGRUPPE MITTE , ROEM 1 A ==

= VON DEN BISHER EINGETROFFENEN TEILEN DER FALLSCHIRM- JAEGER  
 - PZ. DIV. ' HERMANN GOERING ' SIND EINSATZBEREIT. :-  
 3 BTTR. ART .-

2 BTTR. 8,8 FLAK .-  
 1 BTTR. 2 CM FLAK ( SFL ) .-  
 1 KP. PZ. A.A. .-  
 IM ZULAUF ZWEI PJ. KPN. ( DAVON 1 GEP. ) . ALLE UEBRIGEN  
 TRANSPORTE SIND RUECKW. TEILE DER TROSSE, WERKSTATT-KP.,  
 FELDERS. BTL., UND PERS. EINHEITEN VON PZ. REGTERN OHNE  
 KAMPFWAGEN , DIE ERST Z.ZT. IN DER HEIMAT UEBERNOMMEN  
 WERDEN. ==

= AOK 9 , ROEM EINS A +++

Inhalt

13					
17		18		19	20
21		22		23	24
25		26		27	28

000480

Fernspruch

26.7.44

22,35 Uhr

An: Okdo.H.Gr.Mitte

Betr.: Anordnung des Feldmarschalls an Chef A.O.K.9

- 1.) In der Linie Wilga (Weichsel) - Garwolin werden eingesetzt:  
Masse 73. Division,  
In der Linie Garwolin - Iatowicz:  
Kgr. „Hermann Göring“,  
beide unter dem Befehl Kär. 73. Division.  
Einrücken aller Teile in der Nacht 26./27.7.  
Z.Zt. in der Linie Wilga - Garwolin - Parysow - Iatowicz 2 Btl.  
(verstärkt durch s.Pak, 1 Flak-Bttr. und Fla-Pz.) eingesetzt.  
Mot-bewegliche Eingreifgruppe (1 verst.Rgt.) in Gegend nördl.  
Pilawa. Keine Feindberührung. Verbindung durch Aufklärung mit  
Siedlce. Eisenbahnverkehr läuft bis Pilawa (nördl.Garwolin).
- 2.) Durch Stadtkdt. Warschau heute 1 Btl. aus Versprengten in  
600 Mann Stärke aufgestellt. Weitere Aufstellungen werden lau-  
fend gemeldet.
- 3.) SS-u.PolFührer Geibel kann weitere Polizei-Btle. nicht aufstel-  
len, da verfügbare Polizisten bereits in den Sicherheitsdienst  
eingegliedert.
- 4.) Meldekopf Rembertow in der Einrichtung.

A. O. K. 9

Ia

Verteiler:

O.B.  
Chef  
Ia  
Ia op  
O. 1

/Me.

000481

9. Armee meldet Belegung der Weichsel-Stellung:

26. 7. 44

(Befehl OKH / Op.Abt. (I) Nr. 7333/44 g.K.)

Südlich Pulawy - Nasilow eingesetzt: Res.Btl. 32.

Nördlich davon bis Pulawy: 1 Btl. 476 von der 174. Div., im Anschluß  
daran 2.Komp. Turk-Btl. 791,

dann Alarmeinheiten, 1./Aserbeidsch.Btl. 818.

Grenze bei Kowala.

Nördlich Kowala: 1 lit. W<sub>sch</sub>-Btl.

Zwischen Granica und Sieciechow liegen

Alarmeinheiten, II./21 (17. Div.), 1 Btl. 304.

Ostw. Zarzecze I./Btl. 55 (17. Div.)

Turk-Btl. 786 Kozienice

Ls.Btl. 946 Gora Kalvaria.

/10

000482

Okdo.H.Gr.Mitte,  
Ia Nr. 9250/44 geh.

Geheim

Abschrift.

Fernschreiben  
an Okdo.H.Gr.Mitte, Id

17.7.1944  
23.00 Uhr

AOK.9 teilt mit, Fernschreiben Ia Nr. 33330/44 geh. vom  
17.7.44, daß Heeresgruppe Zuführung und Wiederunterstellung der  
III. und V.Abt./Feldj.Rgt.(mot)2 zugesagt hat.

Fs. Mitteilung erbeten, wann Abruf der Abt. durch Feldj.-  
Kdo. erfolgen kann.

Feldj.Kdo.(mot)II, Abt. Ia Nr. 714/44 geh.

000483

Str. AOK 9 geht nach Sitzung G. Kates (Hofen 05204/05213)  
Geheime Kommandosache Eggel-Gebühret

Fernschreiben

an A.O.K.9 ✓

K.R. M

17.7.1944

24.00 Uhr

2 // W.K.I

3 // Reichsverteidigungskommissar Ostpreußen,  
Gauleiter Koch

4 // Luftflotten-Kommando 6

5 // Luftgau-Kommando I

6 // SS-Obergruppenführer Koppe, Warschau

Nachr.:

// Okdo.H.Gr.Nord-Ukraine

Telegraphengruppe III

Leiter: B. Tiedt, Bielefeld

18. JUL. 1944

an

ab 1000

1. Ausfertigung

Bezug: 1) Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 9190/44 g.Kdos. vom 17.7.1944

2) Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr. 9105/44 g.Kdos. vom 15.7.1944.

In teilweiser Änderung und Ergänzung der Bezugsverfügungen  
wird für den Ausbau der Stellungen in und vorwärts Ostpreußen  
befohlen:

1.) A.O.K.9 hat als Beraterstab des Reichsverteidigungskom-  
missars Ostpreußen die militärische Verantwortung für den  
Ausbau der

"Ostpreußen-Schutz-Stellung I"

und "Ostpreußen-Schutz-Stellung II"  
(bisherige Ostpreußen-Grenz-Stellung).

Beide Stellungen stehen in engstem Zusammenhang und bil-  
den ein einheitliches Stellungssystem.

- 2 -

AOK 9

000484

- 2 -

Nach Fertigstellung des Ausbaus der "Ostpreußen-Schutz-Stellung I" ist der personelle und materielle Schwerpunkt auf die "Ostpreußen-Schutz-Stellung II" zu verlegen. Dem Ausbau des Zwischenfeldes kommt dabei besondere Bedeutung zu.

2.) Der Ausbau einer Vor-Stellung in allgemeiner Linie: Lomscha - Ostrow - Minsk - Garwolin - Brückenkopf Deblin ist sofort zu erkunden. Ergebnis ist baldmöglichst zu melden. Der Ausbau ist vorzubereiten.

Der Ausbau einer zweiten Stellung für die San-Weichsel-Stellung etwa im Zuge Radom - Reichshof ist bei H.Gr.Nord-Ukraine veranlaßt.

3.) W.K.I leitet verantwortlich den Ausbau und die Armierung der innerostpreußischen Stellungen. Hierfür ist als dringlich festgelegt der Ausbau der Befestigungen in Linie Scharfenwiese - Lötzen - Tilsit.

gez.: M o d e l

Okdo.H.Gr.Mitte,

Ia Nr. 9229/44 g.Kdos.

die Richtigkeit der Verschlüsselung	
Befördert durch	
Geheimefarnschreiber Farnschreibestelle	
HNOX Nr. 00208/100214	
um	1300 h/0200
Erlodigt	Brückenkopf

000485

++1815 EIN KR HORX/FUE 159 WUENSCH HNOX ++

Fernschreibstelle

1792 01423  
Fernschreibname Laufende Nummer

2-

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefallt

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:	Heeresgruppe Leiter d. Nachr. Betr. 17. JUL 1944 1830
Datum: 17/3 1944	Datum:	
um:	um:	
von: Wunsch	Eing.: 17. III. 1944	
durch: Wunsch	Br. No. 9226/44	
	Kollekt. d. Bsp. Sachbearh.:	
	Int.:	

Demerche:

+++ KR-- -- GEHEIM-- HORX/ FUE 159 17/7 44 1735=

AN OBKDO. DER HEERESGRUPPE MITTE.=

DAS STURM- RGT AOK 9 IST WAEHREND DER KAEMPFE SEIT 24.6.44 ZERSCHLAGEN UND MIT SEINEN RESTEN BEIM KAV. KORPS

HARTENECK (2. ARMEE) EINGESETZT. ES WIRD GEBETEN, DAS RGT. BALDMOEGLICHST HERAUSZULOESEN UND DEM AOK IN DEN RAUM

ARYS ZUZUFUEHREN, UM.-

- 1.) DAS RGT. WIEDER AUFZUFRISCHEN UND SOMIT.-
- 2.) DER AWS WIEDER EINEN LEHRKOERPER ZUR VERFUEGUNG ZU STELLEN, DEREN SPEZIALISTEN SICH IN DER MEHRZAHL BEIM RGT. BEFINDEN. U.-
- 3.) UM DEN DERZEITIGEN RGT.- FUEHRER, MAJOR TUMMELEY, DEM GEN. D. T. BEFEHLSGEMAESZ ZUM 1.8. WIEDER ZUR VERFUEGUNG STELLEN ZU KOENNEN.=

GEZ. V. VORMANN, A. O. K. 9 ROEM 1 A NR. 3310/44 GEH+

z. Zt. nicht möglich

Handwritten signature

Handwritten signature

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000486

DER OBERBEFEHLSHABER  
DER 9. ARMEE

A.H.Qu., den 16.7. 44.

Ia Nr. 3362/44 gehei

*Aug* *Schrein*

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte	
Eing.	19 JULI 1944
Dr. Nr.	933 7/44
Anl.	

*Ta*

An

Obkdo. Heeresgruppe Mitte

In der Anlage lege ich ein Schreiben des Major KLASSEN vor, das ich psychologisch für interessant halte.

Eine derartige Kritik der Front an der Führung ist mir neu.

Auf die bekannten Vorgänge selbst einzugehen, halte ich für müßig und überflüssig.

*W. G. G. Hermann.*  
*WKG*

000487

Major Klassen,  
A. Kdr. II. SA. R. 383.

z. Z. Insterburg Res. Laz. Ziethenkas. I.  
den 6.7.44.

Geheim!

Anlage zu AOK 9, Ia Nr. 3362/44  
geheim vom 16.7.44

### Erfahrungsbericht.

Der Zusammenbruch der 9. Armee Ende Juni d. J. erfolgte so schnell und so jammervoll, dass wohl keiner einen so vernichtenden Schlag vorausgesehen hätte. Ich habe diese Tage miterlebt und halte es für <sup>loft</sup>entscheidend, nach zu prüfen, welche Fehler gemacht worden sind und was in Zukunft besser gemacht werden muss. Dem Zweck dient dieser Erfahrungsbericht. Es kann mir der Vorwurf gemacht werden, dass ich nicht an leitender Stelle stand und daher nur kleine Teileinblicke hatte. Das ist richtig. Trotzdem wird sich das allgemeine Bild durch Heranziehung solcher Teileinblicke besser abrunden, als wenn man das Ganze nur von einer Führungsstelle aus bewerten will. Man wird rücksichtslos den Finger auf die Wunde legen müssen. Gerade nach einem so schweren Zusammenbruch wird eine Kritik an dem Verhalten der Truppe und gerade auch an der Führung unbedingt notwendig sein.

#### 1. Zusammenbruch der festen Stellung.

Frage: Wie war schon in den ersten Tagen des russ. Grossangriffs ein solcher Zusammenbruch der Front möglich, so dass trotz der Armeereserven keine neue Front mehr aufgebaut werden konnte? Das habe ich nur am Rande erlebt, weil der Abschnitt der 383. I. D. ohne eigenen Feinddruck nur wegen der Durchbrüche rechts und links geräumt werden musste. Aus dem Raum Paritschi berichtete ein Kamerad, dass von Beginn des feindlichen Trommelfeuers alle B-Stellen geblendet waren und 10 Min. später die feindliche Infanterie bereits vor den Art.-Feuerstellungen stand. Das muss entweder stark übertrieben oder ein Versagen der Art. gewesen sein. Denn der russ. Grossangriff wurde ja erwartet. Man wusste, dass die ganze HKL unter Trommelfeuer liegen würde. Tiefenstaffelung der B-Stellen war stets befohlen. Die Batterien hatten ihre starren Feuerpläne. Ausserdem hatte sich bei den Feindangriffen im März 44 bei der 383. I. D. bewährt, das Meldeband vor der HKL mit zusammengefassten Feuer abzuriegeln. Diese Mittel konnten alle zwar nicht Einbrüche, wohl

000488

-2-

aber Durchbrüche verhindern. Sie konnten abriegeln, bis 1 bis 2 Tage später Verstärkung herankam. So war ja auch erfolgreich abgewehrt worden im Dez. 43 bei Shlobin von der 31. I. D. zus. mit G. R. 532, ebenso im Januar bei den Winterkämpfen an der Beresina und im März bei der 383. I. D. bei Normal und der Libellenhöhe. Dass Schlachtflieger kommen würden, war uns bekannt. Ich habe die Wirkung von Bombern und Schlachtfliegern beobachtet und gefunden, dass sie am verheerensten auf Truppe, Kolonnen und Marschbänder wirkten, dagegen auf Feuerstellungen und HKL, wo die Männer eingegraben saßen, ziemlich wirkungslos blieben. Der Gegner soll bei Beginn des Trommelfeuers Fesselballone in 6 km Entfernung von der HKL haben aufsteigen lassen und dadurch unsere Batterien angeschnitten haben. Bisher habe ich von der russ. Art. aufklärung wenig genaue Messungen erlebt, meist war es ein Abtasten und Durchstören. Aber selbst wenn es so war, so mussten durch 2 bis 3 Wechselstellungen in der Nähe der Feuerstellungen gewährleistet sein, dass schnellstens die eine oder andere Battr. Stellungswechsel machte und in 1/2 Stunde wieder feuerbereit war. Dass feindl. Inf. bis zu den Feuerstellungen vordrang, ist ja auch nichts Besonderes. Der direkte Schuss gegen angreifende Inf. hat noch immer verheerend gewirkt. Man darf allerdings nicht alle besten Schiessenden bei der Art. vorn auf den B-Stellen haben, sondern muss gerade die besten Kräfte gut verteilen.

Das ist zum Artilleristischen zu sagen. Als Artillerist glaube ich das am besten beurteilen zu können. Ausserdem liegt bei der Verteidigung einer festen Stellung der Schwerpunkt wohl auf der Art. Aber zweierlei kommt noch hinzu. Das ist einmal der Panzerschreck. Es zeigte sich nachher beim Rückzug, wie sehr der Panzerschreck vielen in die Glieder gefahren war, obwohl jeder wissen musste, dass Panzer ohne Inf. nichts Entscheidendes ausrichten konnten, zumal die Panzerabwehr ja doch wesentlich vorangetrieben worden ist, besonders durch Faustpatronen, Ofenrohre, T-Minen und Schiessbecher. Dazu kommt, dass nach meinen Beobachtungen der Angriffsschwung der Inf. an manchen Stellen stark nachgelassen hat. Dass es auch jetzt noch vorzügliche Offz. und Unteroffz. bei der Inf. gibt, steht ausser Zweifel, aber sowohl Batts. wie Reg. Führer haben selbst darüber geklagt, dass der letzte Schneid zum Rangehen manchmal gefehlt

Jat.

000489

-3-

Die Ergebnisse von Späh- und Stosstruppunternehmen zum Einbringen Gefangener waren denn auch oft kläglich; schlecht vorbereitet und schwunglos durchgeführt. Umponieren konnte das dem Russen weiss Gott nicht. Er machte das viel geschickter, legte sich nachts mit Jagdkommandos in den Hinterhalt und schnappte mal hier einen, mal dort einen. Ich sehe wohl ein, dass die Lage bei der Inf. wesentlich schwieriger ist als bei anderen Waffen, weil die Ausfälle bei ihr viel stärker sind und daher gar keine richtige Stammmannschaft aufkommt. Dazu kommt, dass bei allen Auskämpfungen schlechte Soldaten zur Inf. abgeschoben werden; daraus kann nichts Gutes werden. Diese Strafversetzungstaktik zur Inf. muss unterbunden werden. Ferner muss jeder Soldat nicht nur pro forma, sondern für vollen praktischen Einsatz im Schützenkampf ausgebildet sein. Das war die zwingende Forderung dieser Absetzkämpfe.

2). Übergang über die Beresina. Bei dem Übergang über die Beresina bei Bobruisk sind mir folgende Fehler aufgefallen:

a) Es war ein schweres Versagen von langer Hand, dass in den langen Monaten seit Nov. 43 zwar eine Riegelstellung nach der andern gebaut wurde, dass es aber bei der einen Rollbahnbrücke und der einen Eisenbahnbrücke bei Bobruisk blieb, anstatt an mindestens 4 bis 5 anderen Stellen verstreut neue Übergänge zu schaffen. So kam es, dass der Russe die eine Brücke völlig sperrte und die Eisenbahnbrücke so unter Feuer nahm, dass sie am Tage völlig ausfiel.

b) Nachdem der Russe bei Mogilew mit Panzern einen tiefen Einbruch erzielt hatte, ist es unverständlich, dass der Kommandant für die Verteidigung des festen Platzes Bobruisk nicht sofort den Brückenkopf ostwärts Bobruisk besetzen liess. So kam der Russe uns zuvor und sperrte am 26.6. mit einigen Panzern die Strassengabel Titowka ostw. Bobruisk. Der Div. stab der 383. J. D. war bereits westlich, die Einheiten noch ostwärts der Beresina. Von der 20. P. D. sollen die Kommandeure der Art. sämtlich schon westlich des Flusses, die Batterien noch ostwärts gewesen sein. So schnitt der Russe etliche Kampfeinheiten mitten durch.

000490

-4-

e) Auch die Angehörigen der 20. P. D., mit denen ich am ~~14/6~~ 27. 6. viel zusammen war, behaupteten immer wieder, es ständen nur 3 russ. Panzer so geschickt vor der Brücke, dass die Rollbahn gesperret wäre. Bereits um 1 Uhr nachts wurde Aufklärung befohlen. Um 8 Uhr morgens war sie noch nicht beendet. Diese wenigen Panzer hielten den ganzen Tag über eine ganze P. D. in Schach und verhinderten so das Abfliessen sämtlicher von Osten kommender Truppen, insbes. zahlreicher Trosse. Ich bin kein Pz. fachmann, aber die Achtung vor unserer eigenen P. D. sank bei Offz. und Mannschaften ganz furchtbar, wobei wir nicht beurteilen können, ob unsere neu aufgefrischte 20. P. D. wirklich technisch dem Gegner so unterlegen war oder ob sie nur taktisch schlecht geführt wurde. Jedenfalls scheiterte auch ein massierter Durchbruchversuch der P. D. völlig. Zum mindesten war sich jeder von uns darüber klar, dass die Lage schon in den frühesten Morgenstunden ohne Rücksicht auf Verluste hätte bereinigt sein müssen und dass die Entschlüsse viel zu lange dauerten, so dass der Russe immer mehr Zeit hatte, von NO nachzuschieben.

d) Die Verkehrsregelung war so schlecht, dass selbst der einfachste Landsersich an den Kopf fasste. So wurde das Vertrauen zur Führung schwer erschüttert. Es gab hier meines Erachtens nur eine Verkehrsregelung in ganz grossem Massstab von oben her, nämlich von der Armee. Es standen ja doch alle Div. ostwärts der Beresina auf dem Spiel! Und wenn die Armee das nicht selbst konnte, so musste sie ein Korps oder zum mindesten die 20. P. D. mit der Verkehrsregelung beauftragen nach einer ganz klaren Richtlinie. Da dies versäumt wurde, verstopften sich die Strassen in der sinnlosesten Weise mit Kolonnen nebensächlichster Art, während eine Anzahl Battr. nicht zum Schuss herankam. Wir Offz. versuchten immer wieder an einzelnen Punkten Verkehrsregelung zu treiben, scheiterten aber völlig, da aus allen Seiten und Nebenwegen immer wieder Trosse hervorquollen und im Nu erneut die Strasse versperreten. Auch die Feldgendarmarie, da der eine grössere Richtlinie fehlte, drang nicht durch. Dahin gehörten eine grosse Anzahl Ordonanzoffiziere der Armee und der Korps; es eignen sich allerdings nur Männer mit Initiative, Durchsetzungskraft und praktischem Blick dazu.

000491

-5-

e) Dieses Freikämpfen der beiden einzigen Beresinaübergänge im Raum Bobr. musste zur Folge haben, dass alle Battr. und schweren Waffen sowie alle wesentliche Munition, Sanitäts- und Verpflegungseinrichtungen unversehrt herüberkamen. Dafür musste manch ein anderer Tross rücksichtslos zurückgestellt werden. Dazu war die <sup>(von Stabsoffizieren)</sup> Einschaltung der Armee mit 8 Ib-Erfahrung dringend erforderlich. All das versagte. Die Folge waren verheerende Bombenangriffe auf die festgekeilten Marschbänder und eine sinnlose Panik sowie die zwangsläufige Vernichtung sämtlicher Geschütze, schweren Waffen, Munition, Nachrichtemittel und Trosse am ~~26~~ 27. 6. abends, damit in der letzten noch möglichen Nacht wenigstens die Mannschaften mit inf. Ausrüstung noch über den Fluss konnten. Bei dem Nachtmarsch zu Fuss an den gesprengten Geschützen und brennenden Fahrzeugen vorbei hörte ich das Wort eines Landsers: "Diese Armee hat sich selbst vernichtet". Treffender hätte man es auch nach meiner Überzeugung nicht ausdrücken können. Wir hätten heulen können vor Wut über ein derartiges Versagen der Führung.

f) Bei Besichtigungen war von höheren Führern immer besonderer Wert darauf gelegt worden, dass jeder einfache Mann über die Lage unterrichtet war. Diese Unterrichtung über die Lage, versagte hier im Ernstfall, wo es wirklich drauf ankam, völlig. Wir Offz. rannten hinter jedem Kommandeurwagen her, um über Lage und Befehle etwas zu erhalten, aber meist ohne jeden Erfolg. Es war kümmerlich, wenn wir auf all die Fragen jüngerer Offz. und vieler Soldaten keinerlei Auskunft geben konnten. Dies erhöhte keineswegs die zuversichtliche Stimmung und nicht das Zutrauen der Truppe zur Führung, sondern bewirkte das Gegenteil.

g) In Bobruisk ging alles ziemlich klar. Am 28. 6. gliederten sich die Truppen wieder und erhielten klare Einsatzbefehle. Auch ordnete sich in der Nacht zum 29. 6. die Marschgliederung wie befohlen. Zweierlei fand ich allerdings falsch. a) Wenn Bobr. seit langem als Festung vorbereitet war, dann war es wohl ein schweres Versagen der Kommandantur, dass das Verpflegungslager mit Proviant für 21 Tage so offen dalag, dass der Russe es bereits am 28. 6. völlig in Brand schoss. Es gehörte wohl nicht übermäßig viel Überlegung dazu, es sich

000492

-6-

schusssicher unterzubringen. b) Dass der Tross des Generals Hamann mit den üblichen Panjetrosswagen und einer Anzahl Mädchen mitmusste und unsere Marschordnung auseinanderriss, das ging uns, lie wir mit bitteren Herzen unsere Geschütze gesprengt und all unser Gepäck verloren hatten, nicht ein.

4). Die Kämpfe in den nächsten 2 Tagen (29. u. 30. 6.) litten darunter, dass uns nur noch selten Befehle unserer Generale erreichten. Wir wussten sehr wenig über die Lage. Wenn man noch die vielen Latrineparolen in Betracht zog, dann war das Bild völlig verworren. Wir wussten nicht, wo geht es hin, wo ist Anschluss zu erwarten. Wir hatten keine Karte mehr; zum mindesten hätte in die Hand jedes Einheitsführers eine Karte 1:300000 gehört. Der Mann sah uns mit grossen Augen an; er wollte ja kämpfen, er wollte sich durchkämpfen aus dem Kessel heraus; aber wir müssen ihm klar sagen können, da geht es hin! Das fehlte. So blieb z. B. meine Tätigkeit als verwundeter Offz. mit Rückensteckschuss darauf beschränkt, trotz allem den guten Geist, Ruhe und Besonnenheit der Männer hochzuhalten. Von diesen Schwierigkeiten kleiner Truppenführer und von der Erkenntnis, dass in dieser Lage alles von der Persönlichkeit abhing und von der persönlichen Einwirkung, davon scheinen manche höheren Führer keine Vorstellung gehabt zu haben, sonst hätten sie an so entscheidenden Punkten anders gehandelt. Ich halte es auch für einen schweren Fehler, dass man nie wusste, wo die Generale ihre Gefechtsstände hatten, so dass man dorthin wichtige Meldungen erstatten konnte oder, wenn Befehle nicht kamen, sie von dort erbitten oder sich dort anbieten konnte. Es war wohl auch unmöglich, dass der Funkwagen seinen eigenen Div. Kdr. im Gelände suchte und nicht fand. So unterblieb der Funkverkehr im Kessel selbst, abgesehen davon dass es wohl ein starkes Stück ist, wenn der Funkverkehr zwischen den eingeschlossenen Teilen und der Armee auch nur ganz selten funktionierte. Dass die Leute trotzdem durchhielten und durchkamen, ist wohl am meisten ihrem gesunden Kern und einigen beherzten Unterführern zu verdanken. Jedenfalls fühlte sich ein grosser Teil der Männer in den 2 letzten Tagen nicht mehr geführt.

5). Einige höhere Offz. sollen sich das Leben genommen haben. Mir wurde es erzählt vom General Hamann (Verteidiger von Bobruisk) und General Gier

000493

-7-

(383. J. D.). Ich glaube, der Anlass kann entweder ein Versagen der Nerven oder ein "den Kopf in den Sand stecken" sein. Erste Aufgabe des Offz. ist es, mit seiner stärkeren Erkenntnis und seinen Führungsfähigkeiten die Männer durch die Gefahr so lange durchzuführen, wie er irgend dazu fähig ist. Keine Lage ist so verworren, dass es nicht einen Ausweg gibt; da muss er auf Gedeih und Verderb mit seiner Truppe zusammenbleiben. Erst wenn er der Truppe den Weg zum Ziel genau klar machen kann und dann selbst zu erschöpft ist, um mitzukommen oder als Verwundeter nicht mehr mitgeschleppt werden kann, für seine Leute also nur noch Last und Gefahr ist, dann darf er durch Freitod enden. Sonst geht er als Vorbild an die Spitze seiner Truppe und darf nur im Feuerkampf fallen. Wir haben den Männern die Haltung vorzuleben; das ist manchmal schwerer als das Aus-dem-Leben-scheiden. Das ist meine Auffassung.

Zu General Gier möchte ich noch sagen: Es erschwerte ihm selbst und uns die ganze Lage sehr, dass uns, der 383. J. D., in diesem entscheidenden Augenblick der Generallt. Hoffmeister abgenommen wurde und das 41. Kps. übernehmen musste. General Gier kannte weder die Verhältnisse noch die 383. J. D. Wir sind uns klar, dass unser General Hoffmeister uns ganz anders geführt hätte. Den General Hoffmeister kannte jeder Soldat. Er war in seinen Forderungen hart und unerbittlich; aber er hatte aus der Div. etwas gemacht, das imponierte den Leuten. Es hatte jeder Vertrauen zu ihm und ging mit. Ebenso halte ich nichts davon, kurz vor dem Grosskampf die Einheitsführer von ihrer Truppe zu lösen. Es baut sich viel mehr auf dem persönlichen Kontakt zwischen Führer und Truppe auf, als die höheren Führer ahnen, weil sie selbst schon zu lange aus dieser Sphäre dranssen sind.

6). Den jungen Offz. fehlt Schulung an Initiative in allen schwierigen Lebenslagen weit über die Fachausbildung hinaus. Das müssten erfahrene Kommandeure in die Hand nehmen; dabei Situationen durchspielen, wie sie in diesen Kesselkämpfen tatsächlich vorgekommen sind.

7). Einige kleinere Punkte.

- a) Noch mehr Tiefenstaffelung von Bau-Feuerstellungen!
- b) Immer wieder Truppe neu gliedern, so dass die „alten Haufen“ zusammenkom-

000494

-8-

men, wenn sie mal versprengt waren; dann hat die Truppe 100mal mehr Kampfwert als eine frei zusammengestellte Alarmeinheit, in der keiner den andern kennt.

c) Sturmgepäck für Fussmärsche bei Rücklassung aller Fahrzeuge von vornherein genau festlegen für alle Einheiten, auch Stäbe und Nachschubkolonnen. Etwas: Karabiner, 60 Patronen, 2 Eierhandgranaten, Kochgeschirr, Feldflasche, Trinkbecher, Brotbeutel mit notwendigstem Essen, Seife, Handtuch, Kamm, Rasierzeug, 1 P. Ersatzstrümpfe od. Fusslappen, 1 Zeltbahn, je 2 Mann einen Spaten, Offz. Doppelglas und Marschkompass, Einheitsführer mini. Karte 1:500000- wegen des Gewichtes Stahlhelm, Gasmaske u. Gasplane weglassen. Zweck: Beweglich und kampfkraftig zu bleiben, um sich rein infanteristisch durch Wälder durchschlagen zu können.

d) Die Stiefelfrage war kein Problem. Es lief wohl über die Hälfte barfuss, und zwar Mannschaften und Offz. Viele taten es, obwohl sie Stiefel hatten, u. trugen diese über den Rücken; Der Fuss hatte mehr Luft; auch Verwundete mit Fussverletzungen liefen nur barfuss auf ihren Fussverbänden. Kaputte oder drückende Stiefel waren also kein Problem bei diesen Rückzugskämpfen und langen Märschen, wobei allerdings das Sommerwetter besonders günstig war.

e) In Jurowitschi blieb am 1.7. abendsein langer Zug mit Versprengten u. Verwundeten auf dem Bahnhof stehen, nachdem russ. Jäger ihn bereits aufgeklärt hatten. Die Folge war ein fürchterlicher Bombenangriff, der den grössten Teil des Zuges vernichtete u. viele Tote u. Schwerverletzte erforderte. Eine unverantwortliche Säumnis!

f) Als die Truppen sich in kl. Gruppen durch den 4. Kessel hindurchgebrannt hatten u. nun die endlose Rollbahn zu einem angeblichen deutschen Stützpunkt entlangschlichen, da gab es weder Einweisung noch Verpflegung. Die Männer blieben weiterhin sich selbst überlassen. Es fehlte jedes Einfühlungsvermögen. Als wenn es nicht um jeden einzelnenginge und geht!

g) Die Hinterhalte der Russen erwiesen sich oft gar nicht als bes. kampfstark, wohl aber als sehr geschickt; wir müssen viel wendiger werden u. uns auch von den grossen Strassen mehr frei machen, da sie leicht durch Panzer und Flieger zu sperren sind.

h) Spionage wurde ganz gross betrieben. Kommissarsassen mit Telefon in deutschen Stützpunkten; es schmuggelten sich Banditen in dtsh. Offz. u. Ärzteuniform ein. Da alle Div. durcheinandergewirbelt waren, kannten sich die Offz. gegenseitig nicht. Das begünstigte diese unverschämte Spionage.

#### 8). Abschliessende Bemerkung.

Ich kann mir vorstellen, dass es in solchen Lagen auch mal zu einer Meuterei kommt. Der erste Grund hierfür wäre ein Versagen in der Haltung der höheren Truppenführer; der 2. Grund verworrene Lagen mit Entschlusslosigkeit und unklaren Befehlen; der 3. Grund Versagen der jüngeren Offiziere und erst in 4. Linie: Schlechtigkeit der Leute. Ich habe selbst erlebt, wie man Anwendungen von gefährlichen Meckerstimmungen durch ein rechtes Wort im Keim ersticken kann. Man muss dann allerdings als Offizier dauernd unter seinen Leuten stehen muss sofort ernsthaft auf ihre Sorgen u. Zweifel eingehen u. mit ihnen ohne alle Beschönigung sprechen. Dann haben sie aber Vertrauen u. gehen mit. Einen Fehler in der Wegführung verzeihen sie einem, nicht aber einen Fehler in der Haltung.

Alapin,

Major in. Nr. 11 / 100.383.

Nr. 19877A.

3.3. im Lazarett mit dem Kopf o.ä.



Geheime Kommandosache

Fernschreiben.

15.7.44.

10.40 Uhr

von: Okdo.H.Gr.Mitte

22 Ausfertigungen

an: 1.) A.O.K.2 fernmdl.voraus.  
2.) A.O.K.9

2. Ausfertigung

nachrichtlich

Al. FuFe Teil 2  
2250

- 3.) Auffrischungsstab Ost
- 4.) Auffrischungsstab A.O.K.4
- 5.) Befh. Feldjg. Kdo. II

15.7.1944

1157

1250

Bezug: Okdo.H.Gr.Mitte, Ia Nr:8655/44 g.Kdos.v.6.7.44

- 1.) *gemäß*: gesondert ergehendem Befehl wird Führungsstab A.O.K.9 zu anderer Verwendung herausgelöst.
- 2.) Alle im Bezug festgelegten Aufgaben sind durch A.O.K.2 zu übernehmen. Hierzu wird zur Weiterführung der Auffrischungsverhaben Auffrischungsstab Ost mit sofortiger Wirkung unmittelbar A.O.K.2 unterstellt.
- 3.) Korück 532 verbleibt zur Verfügung A.O.K.2.
- 4.) Reibungslose Fortführung der bisher durch Auffrischungsstab Ost durchgeführten Auffang- und Sammleraufgaben ist durch Einsatz eines anderen Stabes sicherzustellen. Der beauftragte Stab ist an Okdo.H.Gr.Mitte zu melden.

*Prüfung 9*

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. 9065/44 g.Kdos.  
gez.I.A. v.d.Groeben

Für die Richtigkeit der Verschlüsselung:

Befördert durch

Nr. 00 142/40

AOK 2 an Tm 2

2250

Eriedigt:

Me.

(Anfr. Stab 1704 | Feldjg. Kdo. II  
1200 an Wader 1200 an Wader)

(Kopie. Gewe)

000496

+ HNOX 00143 15/7 1040 = -- Q E M -- .-  
AN A.O.K. 9 = (FERNMUENDLICH VORAUS) .-  
-- GEHEIME KOMMANDOSACHE -- .-  
-- BEZUG:-- OKDO. H.GR.MITTE , ROEM 1 A NR. 8655/44 G.KDOS.  
V. 6.7.44 .-  
1.) GEMAESZ GESONDERT ERGEHENDEM BEFEHL WIRD  
FUEHRUNGSSTAB A.O.K. 9 ZU ANDERER VERWENDUNG NN  
HERAUSGELOEST..-  
2.) ALLE IM BEZUG FESTGELEGTEN AUFGABEN SIND DURCH  
A.O. K. 2 ZU UEBERNEHMEN. HIERZU WIRD ZUR WEITERFUEHRUNG  
DER AUFFRISCHUNGSVORHABEN AUFFRISCHUNGSSTAB OST MIT  
SOFORTIGER WIRKUNG UNMITTELBAR A.O.K. 2 UNTERSTELLT..-  
3.) KORUECK 532 VERBLEIBT ZUR VERFUEGUNG A.O.K. 2..-  
4.) REIBUNGSLOSE FORTFUEHRUNG DER BISHER DURCH  
AUFFRISCHUNGSSTAB OST DURCHGEFUEHRTEN AUFFANG- UND  
SAMMELAUFGABEN IST DURCH EINSATZ EINES ANDEREN STABES  
SICHERZUSTELLEN..-  
DER BEAUFTRAGTE STAB IST AN OKDO.H.GR.MITTE ZU MELDEN.=  
OKDO.H.GR.MITTE ROEM 1 A NR. 9065/44 G.KDOS..-  
GEZ.I.A. V.D. GROEBEN+



OB 15 15. 7. 44

Unter Bezug auf den Befehl der Heeresgruppe, Ia Nr. 9054/44 g.K. vom 14. 7. meldet A.O.K. 9 Erkundung einer rückwärtigen Stellung in Linie:

Wegespinne 3 km südwestlich Borki - Wlk. Michalki - Lesniki - Snopki - Suchowlany - Ostrow.

Es wird im Zusammenhang damit von der Armee auf die Lagebeurteilung des O.B. (A.O.K.2, Ia Nr. 1457/44 g.K. vom 14. 7.) und die im Nachgang hiersu vorlegte Beurteilung der Lage des Komm. Generals LV.A.K. verwiesen.

*Handwritten notes:*  
5.  
Es. Geoff Anton  
Für die Darstellung der Lage -  
kann! Das ist außerordentlich  
Da ist wohl erledigt  
hier fehlt feinanalyse  
R 15.2



11  
104 2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2  
1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2



**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>ANOX</b>	Nr. <b>0378</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch
Bemerkung: 13 JUL 1944		13 JUL 1944			
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
<b>HDVZ</b>	<b>13.7.</b>	<b>1225</b>	<b>UT/18</b>		

+++ KR --- GEHEIM --- HORX/ FU 6/7. 13.7.44 1035

AN OBKDO. H. GR. MITTE =

STAB OBSTLT. I. G. DEGEN .-

ALS BEFEHLSSTELLE AUSGESCHALTET ERSCHEINT JETZT WOHL DURCH ORD. OFFZ. ERSETZBAR. HIER DRINGEND BENOETIGT. H. ARKO 307 HAT BEFOHLENE ART. ORGANISATION BEENDET. KORPSARKOS SIND EINGEARBEITET. H. ARKO 307 FUER AUFRISCHUNG EBENFALLS DRINGEND BENOETIGT. WICHTIG BITTE UM BALDIGE ZUFUEHRUNG GENANNTER TEILSTAEBE . =

GEZ. VON VORMANN AOK 9 ROEM 1 A NR. 3358/44  
 GEH. +++

Zeit

13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

Deeresgruppenkommando I  
 Eing.: 13 JUL 1944  
 Nr. 13/44 17/44 18/44

Quittung

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmendet Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



# Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle
ANOX

Nr.
0380

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Fernengruppe Horz. B. Nachr. B. 13 JUL 1944 1240				

Dezernat:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HDK	17	1225	VT/R

4 -- KR -- G E H E I M -- HORX/ FU NR. 4/5. 13.7.44 1035=

AN OBKDO. H. GR. MITTE = I

ZUR DURCHFUEHRUNG DER BEFOHLENE AUFFRISCHUNG, AUFSTELLUNG NEUER VERBAENDE UND ZUR VERSORGUNG DER BAUKRAEFTE IN DER BREST- GRODNO- STELLUNG IST C. QU. ABT.

HIER DRINGEND NOTWENDIG.-

DER FORTSCHRITT DER ARBEITEN AUF ALLEN DREI GEBIETEN IST WEITGEHENDST VON DER VERSORGUNG ABHAENGIG, ZU DEREN BEARBEITUNG ICH UEBER KEINE EINGEARBEITETEN KRAEFTE MEHR VERFUEGE.-

GEZ. VON VORMANN AOK 9 ROEM 1 A NR. 3337/44 GEH+++

Zeit

13		14		15		16	
17		18		19		20	
21		22		23		24	
25		26		27		28	
29		30		31		32	
33		34		35		36	

Quittung

Fernspruch  
Fernschreiben  
Funkspruch  
Blinkspruch

Nr.

Don

An

Tag

Zeit

Annehmendet Offz. (Uffz.)

Name

Dienstgrad



**fernpruch - fernschreit** ++2240/ HORX/FU 73 FREIBEN HNOX++  
 ++2240/ HORX/FU 73 FREIBEN HNOX++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1987

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch
<b>10 JUL 1944</b> <i>2245</i>			

Dermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HORX/FU	10/7	2240	JK

			sendende Stelle
++KR++HURX/FU 73	10/7/17	223 0	11 11
++KR++HURX/FU 75	10/7/14	223 0	11 11
AN BEGRIT 113			
AN HEGRY+ MITTE	11 11		
GR/+V/+VORMANN 10/	7 117	2213	BEFEHL AN AOK 2
GR/+V/+VORMANN 10/	4 714	2215	BEFEHL AN AOK 2

BERGEBEN/+ 11 11  
 GR/+ V/+ VORMANN 444

**Heeresgruppenkommando 1**

Eing.: 10. JUL 1944	Bearb. Abt.:
St. No. _____	I a
Ant.: _____	Sachbearb. _____

*2019*

Inhalt

1					
5					
9					
13					
17					
21					
25					



HNOX/FZ 176 BOCKHOLT HNOX++  
HNOX/FZ 176 BOCKHOLT HNOX++

(50)

*Ia*  
*Qu*  
*Ans*  
*Tag*  
Eing.: 9. JUL. 1944  
Dr. No. 8764/44  
Anf. *W. J. J.*

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

*Li.*  
-9 JUL. 1944  
*0525*

++KR++ HNOX/FZ 176 9+/7+/ 0408 KL 0100KL // //  
++KR++ HNOX/FZ 176 9+/7+/ 0408 KL 0100KL // //

AN H+/DR+/MITTE// //  
AN H+/DR+/MITTE// //

ARTILLERIE VERSCHOSSEN MUNITION NICHT ZU BEKOMMEN+/  
ARTILLERIE VERSCHOSSEN MUNITION NICHT ZU BEKOMMEN+/  
SZARA ABWEHR DADURCH GEFABRDET +/ ARMBE IN ZAHLREICHE  
SZARA ABWEHR DADURCH GEFABRDET +/ ARMBE IN ZAHLREICHE

KAMPFGRUPPEN AUFGETEILT UND EINGESCHLOSSEN SCHLACHT SICH  
KAMPFGRUPPEN AUFGETEILT UND EINGESCHLOSSEN SCHLACHT SICH  
NACHTS AUF LINIE BYTEN - SAKIMOWICZE 165A ABSCHNITT +/  
NACHTS AUF LINIE BYTEN - SAKIMOWICZE 165A ABSCHNITT +/

ERBITTE ALLE GREIFBAREN FLIEDER GEGEN FEINDGRUPPE  
ERBITTE ALLE GREIFBAREN FLIEDER GEGEN FEINDGRUPPE

POLANKA FBD KL KANN HEISSEN UND KL LUSNIEWO+/  
POLANKA FBD KL KANN HEISSEN UND KL LUSNIEWO+/  
ALLE LEITUNGEN NACH RUECKWAERTS BESTOERT+/  
ALLE LEITUNGEN NACH RUECKWAERTS BESTOERT+/  
ENTSCHEID

UBER UNTERSTELLUNG DER BTL+/  
UBER UNTERSTELLUNG DER BTL+/  
DORMAGEN UND EICHENB A NN  
DORMAGEN UND EICHENB A NN

WOLKOWYSK UND ZELAW ERBETEN // //  
WOLKOWYSK UND ZELAW ERBETEN // //

KAMPFGRUPPE V+/ VORMANN+  
KAMPFGRUPPE V+/ VORMANN+

(6470)

(932)

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offs. (Hffs.)	
						Name	Dienstgrad
						<i>Rogal</i>	<i>Hofflag?</i>
						<i>adka</i>	



**Fernspruch - Fernspruch** ++0320 HNOX/FZ 176 BOCKHOLT HNOX++ (50)  
++0320 HNOX/FZ 176 BOCKHOLT HNOX++

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>		Nr. <b>01515</b>		an	Tag	Zeit	Durch	Rolle
Dermeche:				<i>R</i>		-9 JUL 1944 <i>0325</i>		
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
HNOX/FZ	9.7.	0520	<i>lt.</i>					

**++KR++ HNOX/FZ 176 04/7+/ D408 KL D100KL // //**  
**++KR++ HNOX/FZ 176 04/7+/ D408 KL D100KL // //**

**AN H+/DR+/MITTE// //**  
**AN H+/DR+/MITTE// //**

**ARTILLERIE VERSCHOSSEN MUNITION NICHT ZU BEKOMMEN+//**  
**ARTILLERIE VERSCHOSSEN MUNITION NICHT ZU BEKOMMEN+//**

**SZARA ABWEHR DADURCH GEFABRDET +// ARMBE IN ZAHLREICHE**  
**SZARA ABWEHR DADURCH GEFABRDET +// ARMBE IN ZAHLREICHE**  
**KAMPFGRUPPEN AUFBETEILT UND EINGESCHLOSSEN SCHLACHT SICH**  
**KAMPFGRUPPEN AUFBETEILT UND EINGESCHLOSSEN SCHLACHT SICH**

**NACHTS AUF LINIE BYTEN - SAKIMOWICZE 165A ABSCHNITT +//**  
**NACHTS AUF LINIE BYTEN - SAKIMOWICZE 165A ABSCHNITT +//**

**ERBITTE ALLE GREIFBAREN FLIEGER GEGEN FEINDGRUPPE**  
**ERBITTE ALLE GREIFBAREN FLIEGER GEGEN FEINDGRUPPE**

**POLANKA FBD KL KANN HEISSEN UND KL LUSNIEND+//**  
**POLANKA FBD KL KANN HEISSEN UND KL LUSNIEND+//**

**ALLE LEITUNGEN NACH RUECKWAERTS BESTOERT+// ENTSCHEID**  
**ALLE LEITUNGEN NACH RUECKWAERTS BESTOERT+// ENTSCHEID**

**UEBER UNTERSTELLUNG DER BTL+// DORNADEN UND EICHENB A NN**  
**UEBER UNTERSTELLUNG DER BTL+// DORNADEN UND EICHENB A NN**

**WOLKOWYSK UND ZELAW ERBETEN // //**  
**WOLKOWYSK UND ZELAW ERBETEN // //**

**KAMPFGRUPPE V+/ VORMANN+**  
**KAMPFGRUPPE V+/ VORMANN+**

(933)

(6470)

Fernspruch Fernschreiben Funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annahmender Offz. (uffz.)	
		<i>Rufnummer</i>					Name
		<i>abk9</i>				<i>Stappag?</i>	



**Fernfär** + 1245 HNOX/ FZ 180 KUNZE HNOX +

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Bezeichnung: HNOX 1625

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HNOX/FZ	8/12	1245	JZ

HERESGRUPPE MITTE

KLARTEXT : ..

SPRITABWURF 12, STOPPEN ,

KOMMT ZUSPAET =====

= GRUPPE VORMANNN ++++++

*Flurwindlöcher daraus vor der Stellung*

*Am 1202*

*Am 1242 Am 14. Blüthmann dardge*

*Spucken*

*OK 9*



	H	H H	H H	H H	H H
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					



Fernspruch \* Fernschreiben \* Funkspruch \* Blinkspruch

durch die Nachr.-Einfle annehmen	Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		522	an	Tag	Zeit	durch

Vermerte:

Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		
HNO/FZ	3.7.	2200	4.		

+++ HNOX/FZ 128 3. 7. 1330 =  
 AUGEN .1448 ==  
 AN HEERES GRUPPE MITTE ==

AUS BOBRUISK BISHER AUFGENOMMEN :  
 ETWA 25000 SOLDATEN ALLER TEILE  
 9. ARMEE . EINZELHEITEN NICHT  
 FESTZUSTELEN .  
 AOK9 - ROEM 1 A ++++

Inhalt

Beim Durchschlüsselverfahren verzögert!

*[Handwritten signatures and initials]*

Gutsinn	Fernspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offizier (Wfs.)	
	Fernschreiben						Name	Posten
	Funkspruch							
	Blinkspruch							



1121  
M



**Fernspruch - fernschreiben - funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <b>HNOX</b>	Nr. <b>09</b>	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch <b>TA</b>
Dermetke:		1944 29.7. 0545 625 3m			
Angenommen oder aufgenommen					
von <b>HORX/KW</b>	Tag <b>7/7</b>	Zeit <b>0545</b>	durch <b>TA</b>		

++ -- KR -- GEHEIM -- QEC -- QEM --

HORX/ FUE 29 3.7.44 0100 =

AN DEN HERRN OBERBEFEHLSHABER DER HEERESGRUPPE MITTE  
 ICH FUEHLE MICH VERPFLICHTET, UEBER DEN ZUSTAND UND UEBER  
 DIE EINSATZFAEHIGKEIT MEINES STABES ZU BERICHTEN. ES  
 FEHLEN ZUR Z. ZT. : 24 OFFZ., DARUNTER 6 ABTEILUNGS-  
 LEITER, 25 PROZENT DES UNTERSTABES, 25 PROZENT DER  
 KRAFTFAHRZEUGE, 90 PROZENT DER NACHSCHUBTRUPPEN EINSCHL.  
 KDR. DER NACHSCH. TRUPPEN UND DER BEIDEN KW.-  
 TRANSPORTABTEILUNGSSTAEBE, 94 PROZENT DES FACHPERSONALS  
 BEI DER O. QU. ABTEILUNG, 30 PROZENT DER SANITAETS,  
 VETERINAER- UND KRAFTFAHRPARKTRUPPEN, 98 PROZENT DER  
 FERNSPRECHKRAEFTE, 85 PROZENT DER FUNKKRAEFTE, 100  
 PROZENT DER NACHR. AUFKLAERUNGSTRUPPEN.-  
 ICH BITTE DIE ANFORDERUNGEN DIE AN DAS AOK GESTELLT  
 WERDEN, ENTSPRECHEND ZU BEMESSEN. UND INSBESONDERE  
 NACHRICHTENTECHNISCH AUSZUHELFFEN =

AOK 9 ROEM 1 A NR. 115/44 GEH. ++++

28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
			<b>AOK 9</b>									

1334

Fernspruch fernschreiben funkspruch Blinkspruch	Nr.	Don	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)	
						Name	Dienstgrad



**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen	Nachr.-Stelle <i>2/1537</i>		Nr. <i>M4</i>		Befördert					
					an	Tag	Zeit	durch	Rolle	
					<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">                 Heeresgruppe <i>W</i>                  Leiter d. Nachr. Betr.                  - 2. Juli 1944                  an <i>1575</i>                  ab <i>Ki</i> </div>					
Decimete: <i>MRL</i>										
Angenommen oder aufgenommen										
von		Tag	Zeit	durch						
		<i>27.</i>	<i>1237</i>							

Abgang	An:	Wartende Stelle
Tag: <i>27.</i>	<i>K. H. Mitte</i>	<i>Tarou 9</i>
Zeit: <i>0620</i>		
Dringlichkeits- Decimete		
<i>W</i>		Fernspruch- Anschluß: <i>M</i>

Inhalt	1	2	3	4
	5	6	7	8
	9	10	11	12
	13	14	15	16
	17	18	19	20
	21	22	23	24
	25	26	27	28
	29	30	31	32
	33	34	35	36

*Zeit 0515 Uhr Pauserstunde auf*

**STOLPCE**

*WOK 9*

*F. d. 2. 20*

*Gruppe*



**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle <i>2. 37</i>		Nr. <i>116</i>		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				<i>1350 an L.d.N. Hr. Bille</i>				
<b>Dermerke:</b> Angenommen oder aufgenommen von Tag Zeit durch <i>2. 7. 1252</i>				Fernspruchgruppe Leiter d. Nachr. Betr. <i>M</i>				

Abgang Tag: <i>2. 7</i> Zeit: <i>0730</i> Dringlichkeits- Dermerk	An:	an <i>1575</i> ab	Abfendende Stelle <i>70K9</i>
		f. Gr. Mitte	
		Fernspruch- Anschluß:	

Inhalt

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36

*Flüchte aus MIR vor  
Panzern.  
Ja von Vormann  
S. V. R.  
Reichert.*

*70K9*



**Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle  
F. 37  
2037

Nr.  
106

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Heeresgruppe  
Felder d. Nachr. Betr.  
1.2.44  
an  
ab

Demerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	2. 7.	1130	

Abgang

Tag: 2. 7.  
Zeit: 1033  
Dringlichkeits-  
Demerke

An:

18. Gr. Ab 8397  
[Signature]

Abgehende Stelle

104019

Fernspruch-  
Anschluß:

Inhalt

Russe beschickt weiter hin STOLPCE  
und Brünke südwestl. davon. Rück-  
marschstrasse der 9. Armee dadurch  
gefährdet. Versuchen alle Teile vor-  
sorgen über OPIECZKI anzuweisen.

Funkzentrale hierbei ohne SWB.

X Kommando: Stab [Signature]

HEUER, [Signature]  
F. J. R  
Tschert



Funkspruch  
an A.O.K.4 für Gruppe Lindig

*My*

2.7.1944  
16.55 Uhr

KR - Bestätigung erbeten.

Fernmündlich 16.53 Uhr  
an LdN voraus)

Gruppe Lindig ausweicht 2.7. abends auf Dukora-  
Stellung.  
Verbindung mit AOK.4 aufnehmen.  
12.Pz.Div. herauslösen, beschleunigt nach Stolpce  
in Marsch setzen.  
Stolpce Feindeinbruch.

*A.S. Lt. Blietru  
Als freispin de  
an Lt. Rimmurshin des  
Korps. Off. vorgeh. H. f. f. Stel  
el. druck. 2.7. 1830 M  
1840 g.w. Lt. für - juch.*

*AOK 9*

A.O.K.9, Ia

*My*



Funkspruch  
an A.O.K.4 für 12.Pz.Div.

2.7.1944  
16.55 Uhr

KR - Bestätigung erbeten.

(Fernmündlich 16.53 Uhr  
an IdN voraus)

Feind mit Panzern anscheinend Stolpce genommen.  
12.Pz.Div. greift diesen Feind an, wirft ihn über  
den Niemen zurück.  
Vorausgruppe baldigst eingreifen.

A.O.K.9, Ia

Vertragsgruppe	
Leiter d. Nachz. Betr.	
an	<i>[Signature]</i>
ab	<i>[Signature]</i>

*[Handwritten signature]*

an

A.S. Lt. Blittun als  
Fernspruch an Lt  
Rimmenschmid des  
heim vorgesch.  
in Minsk.  
1830  
el 1842 gwa Lt. fu - Junke.

000514

*Id 9*  
A b s c h r i f t !

KR - Fernschreiben vom 1.7.44.

an

Obkdo. der H.Gr. Mitte/O.Qu..

*Ia 2.k.*  
*H.B.*  
*77.*

*Id 18*  
*ll*  
*M.*

1.) Masse der abgesplitterten Teile, Trosse und Versorgungstruppen der eingeschlossenen Verbände werden nach Auskämung der z.Zt. benötigten Teile über Stolpce, Baranowitschi in den Raum Slonim abgeschoben. Endgültige Ordnung und Aufstellung kampfkraftiger Einheiten nur weiter rückwärts in Anlehnung an bestehende Einrichtungen ( Ausbildungs-Div., Ersatzeinheiten usw. ) unter Leitung der stellv. Gen.Kdos. möglich. Armee bittet eine entsprechende Auffangorganisation zu befehlen und der Armee mitzuteilen, wohin die Restteile abzuschieben sind.

2.) Die aus dem Kessel Bobruisk durchgebrochenen Teile körperlich und seelisch nicht einsatzfähig. Verwendung innerhalb der Armee bei der derzeitigen Lage daher nicht möglich. Ihre körperliche und seelische Auffrischung kann nur in geschlossenen Lagern ( Erholungsheimen ) oder bei den Ersatzformationen durchgeführt werden. Um beschleunigte Zuweisung derartiger Einrichtungen wird gebeten, damit sofortiger Abtransport dorthin durchgeführt werden kann.

Anzahl nach vorsichtiger Schätzung einige Tausend.

A.O.K. 9 / Ia / O.Qu. Nr. 5331/44 geh.

gez. V o r m a n n

*[Signature]*  
F.d.R.d.A.

Oberst i.G.

*AOK 9*

000515

Fernspruch

von Chef 9. Armee  
an Chef H.Gr.Mitte

1. 7. 44

17.10 Uhr aufgenommen  
takt.Zeit: 16,15 Uhr

40 russ. Panzer und 600 Kfz. im Anmarsch auf Stolpce. Spitze  
der Kolonne 14.00 Uhr bei Bobownja.

Chef 9. Armee bittet um Mitteilung, welche Kräfte von der  
Heeresgruppe herangebracht werden können.

Brücke Stolpce noch die einzigste Rückzugslinie der 9. Armee.

Durchgegeben

von A.O.Kraft über LV. Baranowicze  
an 01/H.Gr.

/Eg.

*Gackg.*  
Bitte nun folgende Antwort  
durchgeben



Chief G. Amee



Vermutl.: Fernmelde. Dienststelle mit möglich,  
da Lt. Biskup L. d. N. LV Barano-  
witzer Abt. über Baranowitz  
wegen Leistungsstörung mit mehr ersch-  
weren nicht auf andere Wege keine  
Dienstverbindung zum G. Amee  
17.1.1900. Vol.

4 B. W. mit 130 Partien und wurde  
nicht nach Osten sondern nach Nordosten  
über Kopf der gemeldeten Gegner angriffen  
28. Jg. Mir mit <sup>sich</sup> mit Teilen dieser Mir  
im Laufe des Nachmittags auf Meswitz  
abschlüpfen. Rich.